

Piet Wessing

Inferno



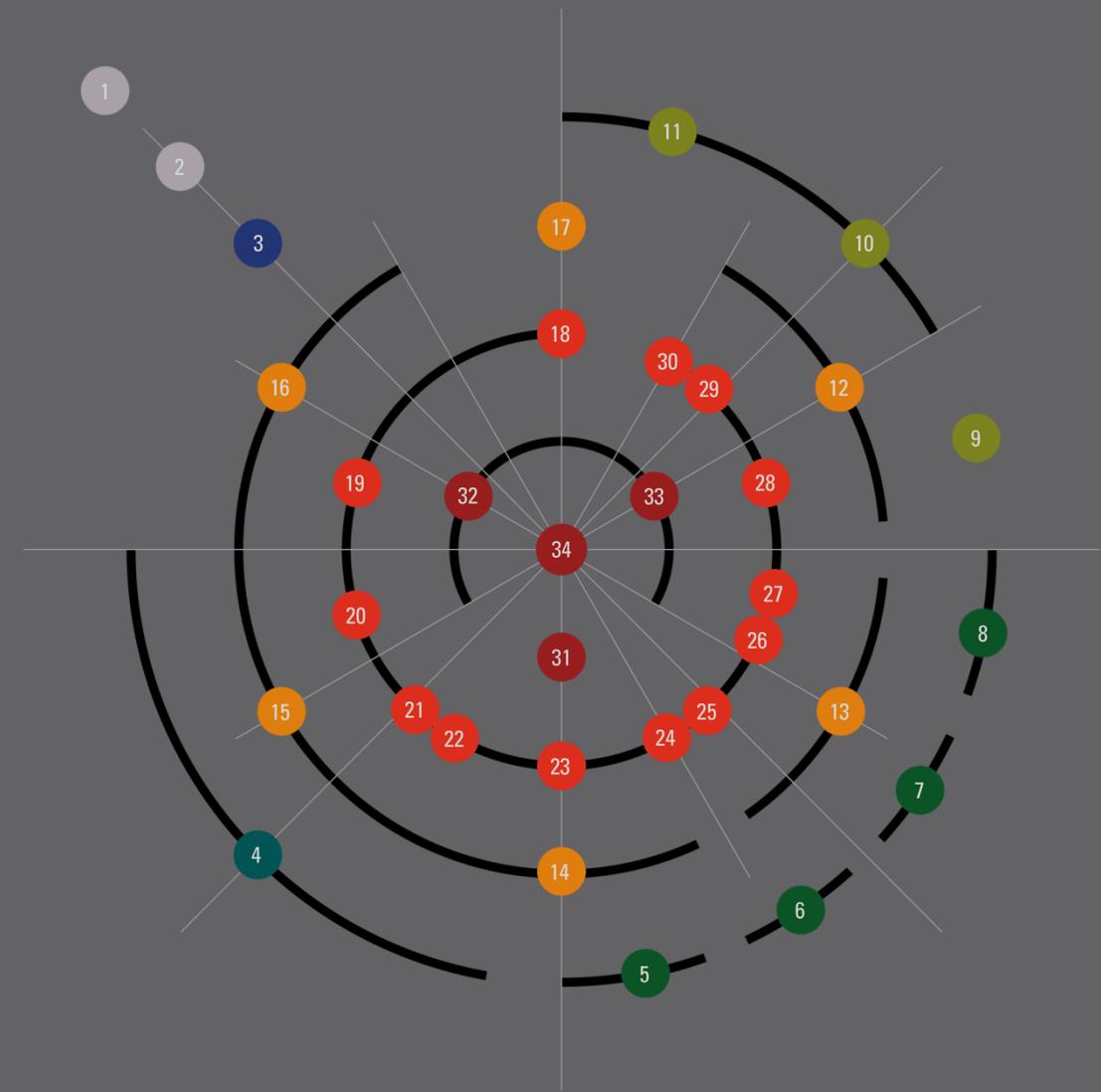
Piet Wessing

Inferno

2006 - 2018

Inferno

Canti 1-31



Copyright © 2022 Piet Wessing
First edition limited to 200 copies

Text and book design: Piet Wessing
Preface: Mara ten Gelber
Dante Translation: Philalethes (Johann König von Sachsen)

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopy, recording or any other storage and retrieval system, without prior permission in writing from the author.

www.anyothername.de

Sponsored by an artist scholarship

Ministry of Culture and Science
of the State of
North Rhine-Westphalia



Vorwort	6	<i>From Hell</i>
Prolog	9	
	11	Canto 1
	17	Canto 2
	23	Canto 3
Kreise I-IV	29	
	31	Canto 4
	37	Canto 5
	43	Canto 6
	49	Canto 7
Kreis V (<i>Styx</i>)	55	Canto 8
<i>Dis</i>	65	
	67	Canto 9
Kreis VI	73	
	75	Canto 10
	81	Canto 11
Kreis VII	87	
	91	Canto 12
	97	Canto 13
	103	Canto 14
	109	Canto 15
	115	Canto 16
<i>Geryon</i>	121	
	123	Canto 17
Kreis VIII (<i>Malebolge</i>)	129	
	135	Canto 18
	137	Canti 19+20
	139	Canti 21+22
	141	Canto 23
	143	Canti 24+25
	145	Canti 26+27
	147	Canto 28
	149	Canti 29+30
<i>Giants</i>	153	
	155	Canto 31
Kreis IX	161	
	163	Canto 32
	169	Canto 33
	175	Canto 34
Anhang	181	
	183	Ausstellungsansichten
	191	<i>Inferno in the Box</i>
	195	Entwürfe und Versionen
	205	Technik / Autoreninfo

From Hell

Denn das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang.

(Rainer Maria Rilke, „Duineser Elegie“)

*Gebe der Himmel, dass der Besucher, erküht und augenblicklich von grausamer Lust gepackt
gleich dem, was er sieht, seinen steilen und wilden Weg durch die trostlosen Sümpfe
dieser finsternen und gifterfüllten Seiten finde, ohne die Richtung zu verlieren; denn sofern er nicht
mit unerbittlicher Logik und einer geistigen Spannung, die wenigstens seinen Argwohn aufwiegt,
an diese Betrachtung geht, werden die tödlichen Emanationen dieser Werke seine Seele
durchtränken wie das Wasser den Zucker. Es ist nicht gut, dass jedermann die folgenden Bilder sehe;
nur einzelne werden diese bittere Frucht gefahrlos genießen. Darum, bevor du, scheue Seele,
tiefer eindringst in solch unerforschtes Ödland, lenke deine Schritte rückwärts und nicht vorwärts.*

(Variation über Lautréamonts „Les Chants de Maldoror“)

Höllenvorstellungen sind ein transkulturelles Phänomen, das sich bis in früheste Zeiten zurückverfolgen lässt. Der Bogen reicht von den antiken Vorstellungen über ein Totenreich bei den Sumerern und Ägyptern bis zu zeitgenössischen Ausgestaltungen, die sich in allen Variationen in Büchern, Comics, Filmen oder Serien manifestieren.

Im Zeitalter der Aufklärung wurde die Hölle als angstausslösende Metapher verstanden, die durchaus für weltliche Zwecke eingesetzt wurde und „die erfunden werden müsste, wenn es sie nicht gäbe“ (Nicolas Bergier in der Enzyklopädie von Diderot). Eine Einstellung, die die Autoren der Bibel viele Jahrhunderte früher bereits vorweggenommen haben.

Das gesamte 20. Jahrhundert schließlich könnte mit einigem Recht als Hölle bezeichnet werden, denn seine Ereignisse haben den Vorstellungen eines Infernos sowohl bislang undenkbare Dimensionen hinzugefügt, als auch vorhandene archetypische Phantasien grauenhafte Wirklichkeit werden lassen.

Piet Wessings Herangehensweise an eine zeitgenössische Interpretation, die auf diese unterschiedlichsten Vorstellungen gleichzeitig Bezug nimmt, arbeitet visuelle Parallelen und inhaltliche Analogien mythischer oder auch realer Ereignisse aus völlig verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten heraus und überführt sie ineinander. Im Ergebnis entstehen auf diese Weise vollständig digitale Bildwerke, die gerade durch permanente Kontextüberblendungen eine kohärente Vision einer Hölle entwickeln, die zugleich fremdartig und auf beunruhigende Weise vertraut wirkt.

Als formale Leitstruktur orientiert sich Wessings Höllenzyklus an Dante Alighieris „Inferno“, dem ersten Teil seiner „Divina Commedia“, wobei die jeweiligen Inhalte der einzelnen Gesänge („Canti“) in der Regel neu interpretiert werden. Dabei geht es ihm allerdings weniger um eine Illustration (in der Tradition etwa von Manetti, Botticelli, Blake, Rodin, Doré, Dali oder Rauschenberg), als vielmehr um eine Art Überführungsarbeit (translatio):

Im „Canto VI“ z.B. bewacht bei Dante der Cerberus die Maßlosen, die gezwungen sind, unter unaufhörlichem kaltem Regen im Schlamm dahin zu siechen. In Wessings Interpretation wird durch Umkehrung der Quelle aus dem Regen ein Brunnen, aus dessen schlammiger Grube eine bössartige, untote Chimäre entsteigt (die mythologisch die Schwester des Cerberus ist; der Begriff bezeichnet zudem im übertragenen Sinn ein Trugbild). Es sind nun also die von maßloser Gier nach Leben Besessenen, die hier (in Dantescher Ironie) dazu verdammt sind, immer wieder von den Toten zurückzukehren.

Das ganze Projekt des „Inferno“, entstanden zwischen 2006 und 2015, mit Vorstudien, die bis ins Jahr 2000 zurückreichen und Überarbeitungen bis 2018, umfasst 20 großformatige Tafelbilder (Digital Composites als gerahmte Lambda Prints), 13 kleinere Portraitstudien (über den 8. Höllenkreis „Malebolge“), die 4kanalige Videoarbeit/-installation „Heart of Darkness“ (über den zentralen 5. Höllenkreis), sowie die Edition „Inferno in the Box“, die alle 34 Arbeiten in Form einer „Boîte-en-valise“ enthält.

Would you kindly direct me to hell?

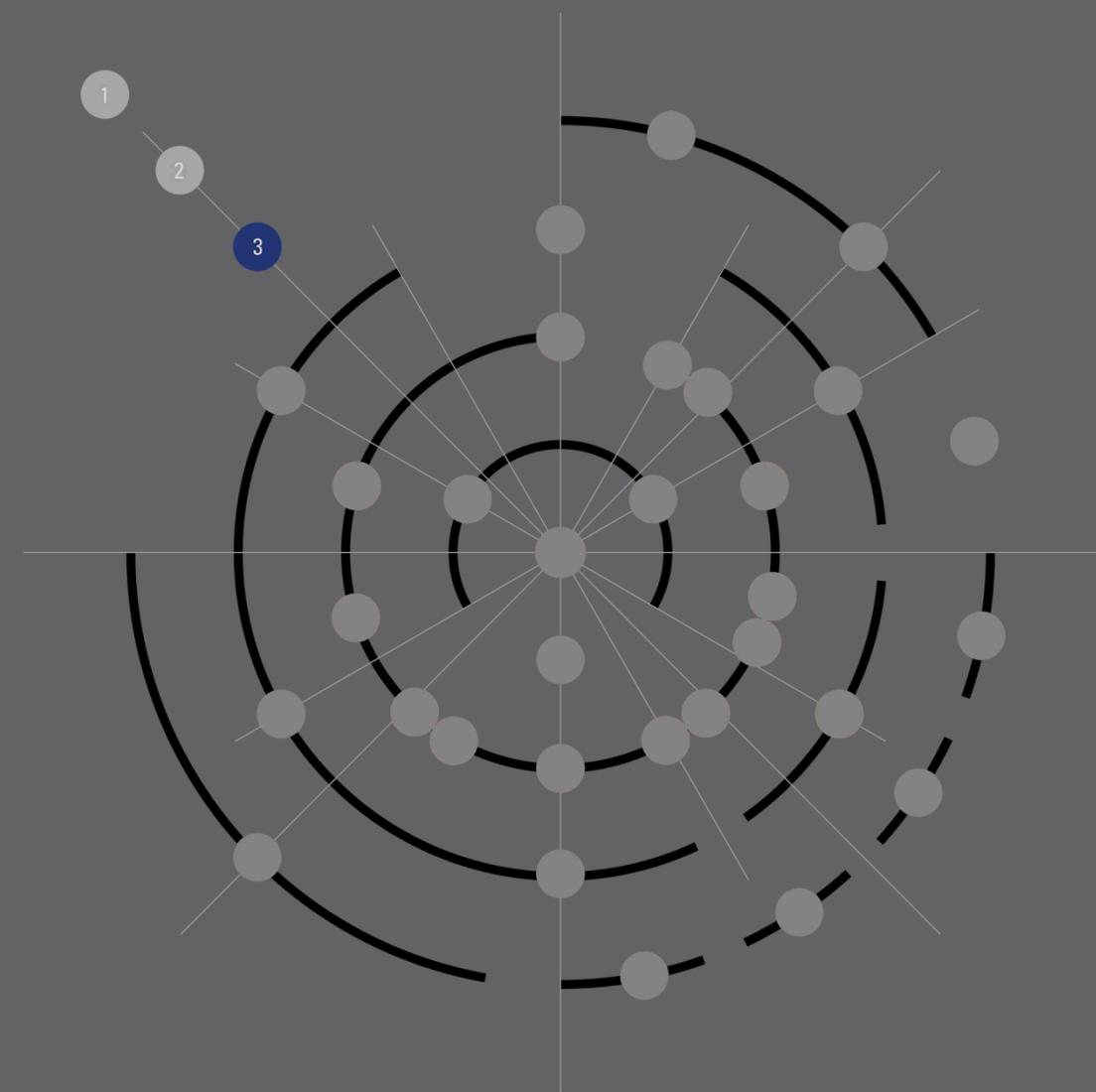
(Dorothy Parker, „Coda“)

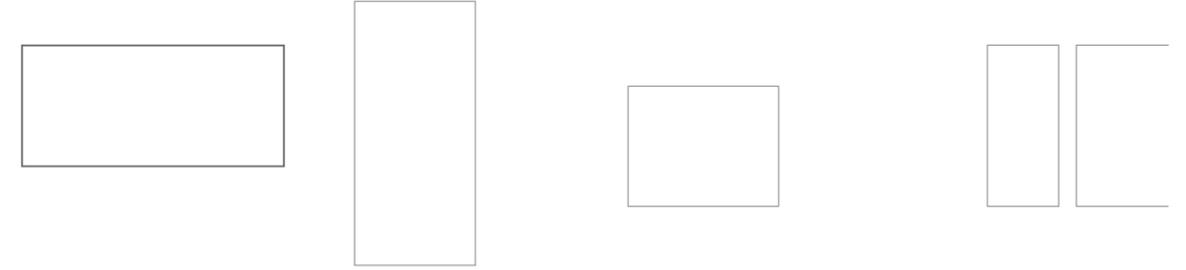
Better to reign in Hell, than serve in Heaven.

John Milton, „Paradise Lost“

Prolog

Canti 1-3

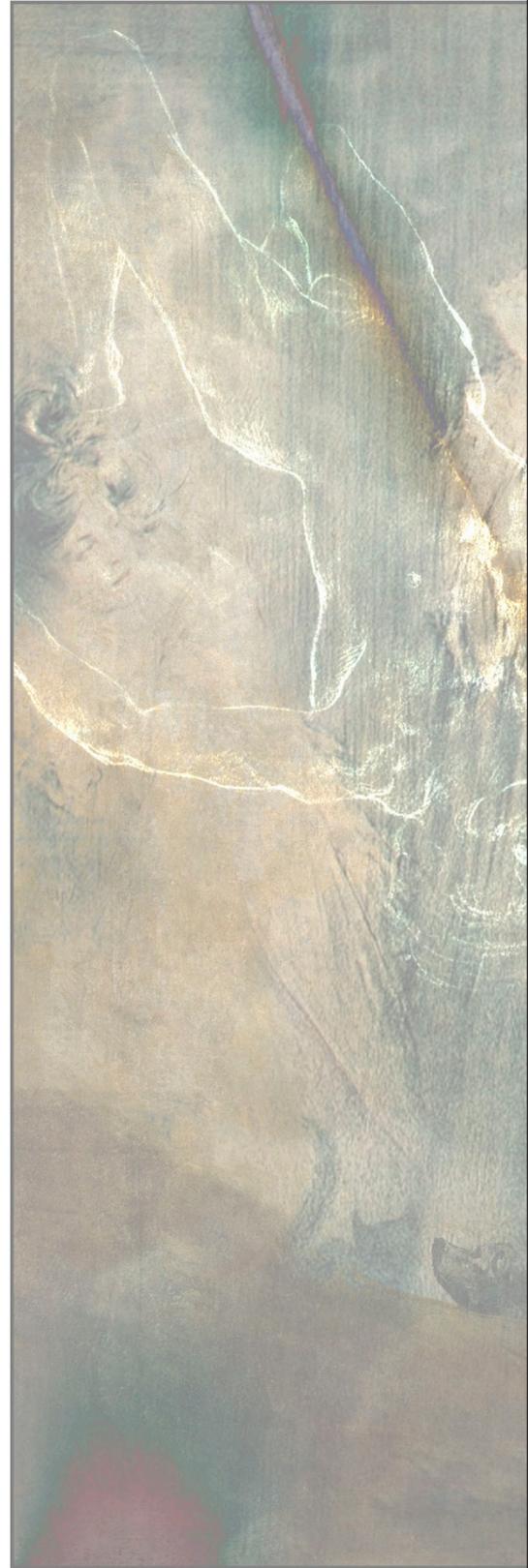




Canto 1 [Der Dunkle Wald] **Eclipse**



72 x 160 cm (2012/2017)



Canto I

⁴⁹ Ed una lupa, che di tutte brame
Und eine Wölfin, deren magres Äußre
⁵⁰ *sembiava carca ne la sua magrezza,*
Voll wilder Gier schien und es deutlich zeigte,
⁵¹ *e molte genti fé già viver grame.*
Daß vielen schon das Leben sie verbittert.

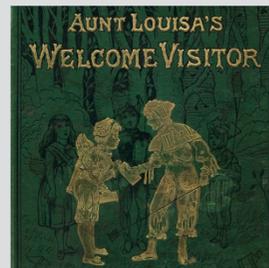
⁵⁸ Tal mi fece la bestia senza pace,
So ward ich ob des friedlosen Untiers,
⁵⁹ *che, venendomi 'ncontro, a poco a poco*
Das, mir entgegenkommend, mehr und mehr mich
⁶⁰ *mi ripigneva là dove 'l sol tace.*
Dorthin zurücktrieb, wo die Sonne schwindet.

⁹⁷ E ha natura sì malvagia e ria,
Und von Natur ist es so schlimm und boshaft,
⁹⁸ *che mai non empie la bramosa voglia,*
Daß nimmer es den gier'gen Trieb befriedigt,
⁹⁹ *e dopo 'l pasto ha più fame che pria.*
Und nach dem Fraß mehr als vorher noch hungert.

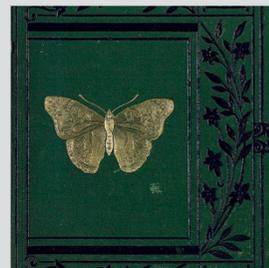
¹⁰⁰ Molti son li animali a cui s'ammoglia,
Viel Tiere sind, mit denen es sich paaret,
¹⁰¹ *e più saranno ancora, infin che 'l veltro*
Und mehr noch werden sein, bis einst der Windhund
¹⁰² *verrà, che la farà morir con doglia.*
Erscheint, der es vor Schmerz wird sterben machen.

¹⁰⁹ Questi la caccerà per ogne villa,
Der wird es hin durch alle Städte jagen,
¹¹⁰ *fin che l'avrà rimessa ne lo 'nferno,*
Bis in die Höll' er es zurückgetrieben,
¹¹¹ *là onde 'nvidia prima dipartilla.*
Woraus der erste Neid es einst hervorrief.





aus: Laura Valentine, *Aunt Louisa's Welcome Visitor*, 1873



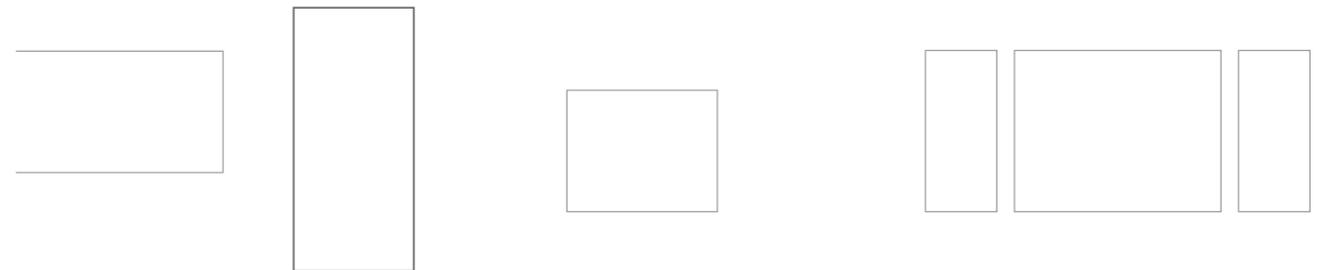
aus: Rev. W. Houghton, *Sketches of British Insects*, 1875



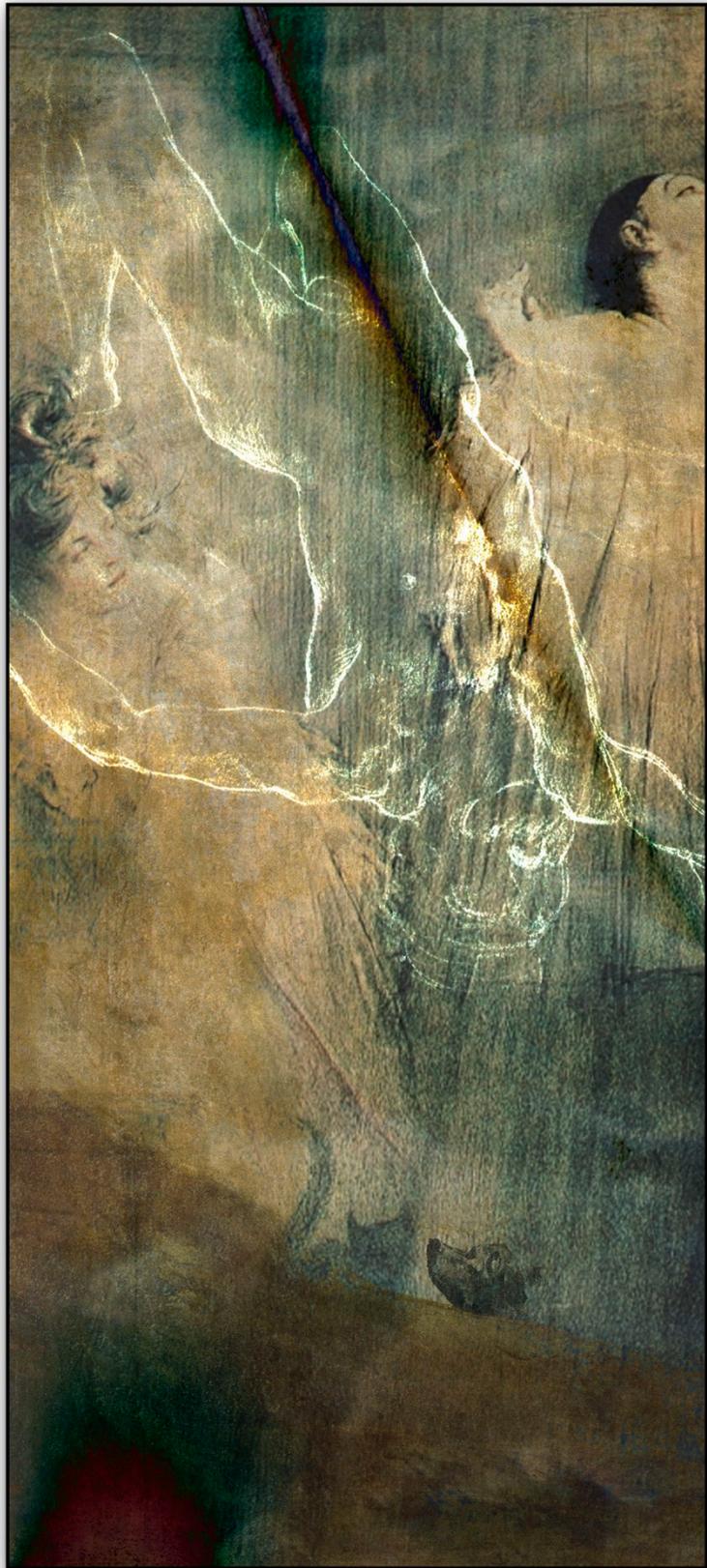
aus: Edvard Munch, *Vampyr*, 1893



aus: Hal Morey, *Grand Central Terminal*, 1930



Canto 2 [Der Abstieg] **Flow My Tears**



160 x 72 cm (2012/2017)



Canto II

⁵⁵ Lucevan li occhi suoi più che la stella,
Es glänzten ihre Augen mehr als Sterne,
⁵⁶ e cominciommi a dir soave e piana
Und sie begann zu sagen sanft und leise
⁵⁷ con angelica voce, in sua favella:
Mit eines Engels Stimm' in ihren Worten:

⁹¹ I' son fatta da Dio, sua mercé, tale,
Durch Gottes Gnade bin ich so geartet,
⁹² che la vostra miseria non mi tange,
Daß euer Elend nimmer mich mag rühren,
⁹³ né fiamma d'esto incendio non m'assale.
Noch dieses Brandes Flamme mich ergreifet.

¹⁰³ Disse: - Beatrice, loda di Dio vera,
Wahres Lob Gottes, o Beatrix, sprach sie,
¹⁰⁴ ché non soccorri quei che t'amò tanto,
Was stehst du dem nicht bei, der dich so liebet,
¹⁰⁵ ch'uscì per te de la volgare schiera?
Daß er durch dich trat aus des Pöbels Scharen?

¹⁰⁶ Non odi tu la pieta del suo pianto,
Vernimmst du nicht die Trauer seiner Klagen,
¹⁰⁷ non vedi tu la morte che ,l combatte
Siehst du den Tod nicht, welcher ihn bekämpft
¹⁰⁸ su la fiumana ove ,l mar non ha vanto?
Auf jener Flut, die selbst dem Meer nicht Ruhm läßt?





aus: El Greco, *Vista de Toledo*, ca. 1598



aus: Théodore Géricault, Studie zu *Le Radeau de la Méduse*, 1818



aus: Francisco Goya, *El Perro*, ca. 1822



aus: Charles Léandre, *Pierrot et Colombine*, 1899



aus: NASA, Gemini VII Mission Image - *Limb and Sunrise*, 1965



Canto 3 [Höllentor] **Capture the Flag**



73 x 91 cm (2008/2016)

Canto III

¹ Per me si va ne la città dolente,
Der Eingang bin ich zu der Stadt der Trauer,
² per me si va ne l'eterno dolore,
Der Eingang bin ich zu dem ew'gen Schmerze,
³ per me si va tra la perduta gente.
Der Eingang bin ich zum verlornen Volke!

⁷ Dinanzi a me non fuor cose create
Vor mir ist nichts Erschaffenes gewesen,
⁸ se non etterne, e io eterno duro.
Als Ewiges, und auch ich daure ewig.
⁹ Lasciate ogne speranza, voi ch'intrate.
Laßt, die ihr eingeht, jede Hoffnung fahren.

⁴⁶ Questi non hanno speranza di morte
Des Todes haben diese keine Hoffnung,
⁴⁷ e la lor cieca vita è tanto bassa,
Und so verächtlich ist ihr dunkles Leben,
⁴⁸ che ,nvidiosi son d'ogne altra sorte.
Daß jedes andre Schicksal sie beneiden.

⁵² E io, che riguardai, vidi una ,nsegna
Und ich, der hingeblickt, sah eine Fahne,
⁵³ che girando correva tanto ratta,
Die wirbelnd so behend vorüberrannte,
⁵⁴ che d'ogne posa mi pareva indegna;
Daß jede Ruhe sie mir zu verschmähn schien.

⁵⁵ E dietro le venìa sì lunga tratta
Und ein so großer Zug des Volkes folgte
⁵⁶ di gente, ch'ì non avrei creduto
Ihr nach, daß nimermehr geglaubt ich hätte,
⁵⁷ che morte tanta n'avesse disfatta.
Daß ihrer schon der Tod so viel' entseelet.





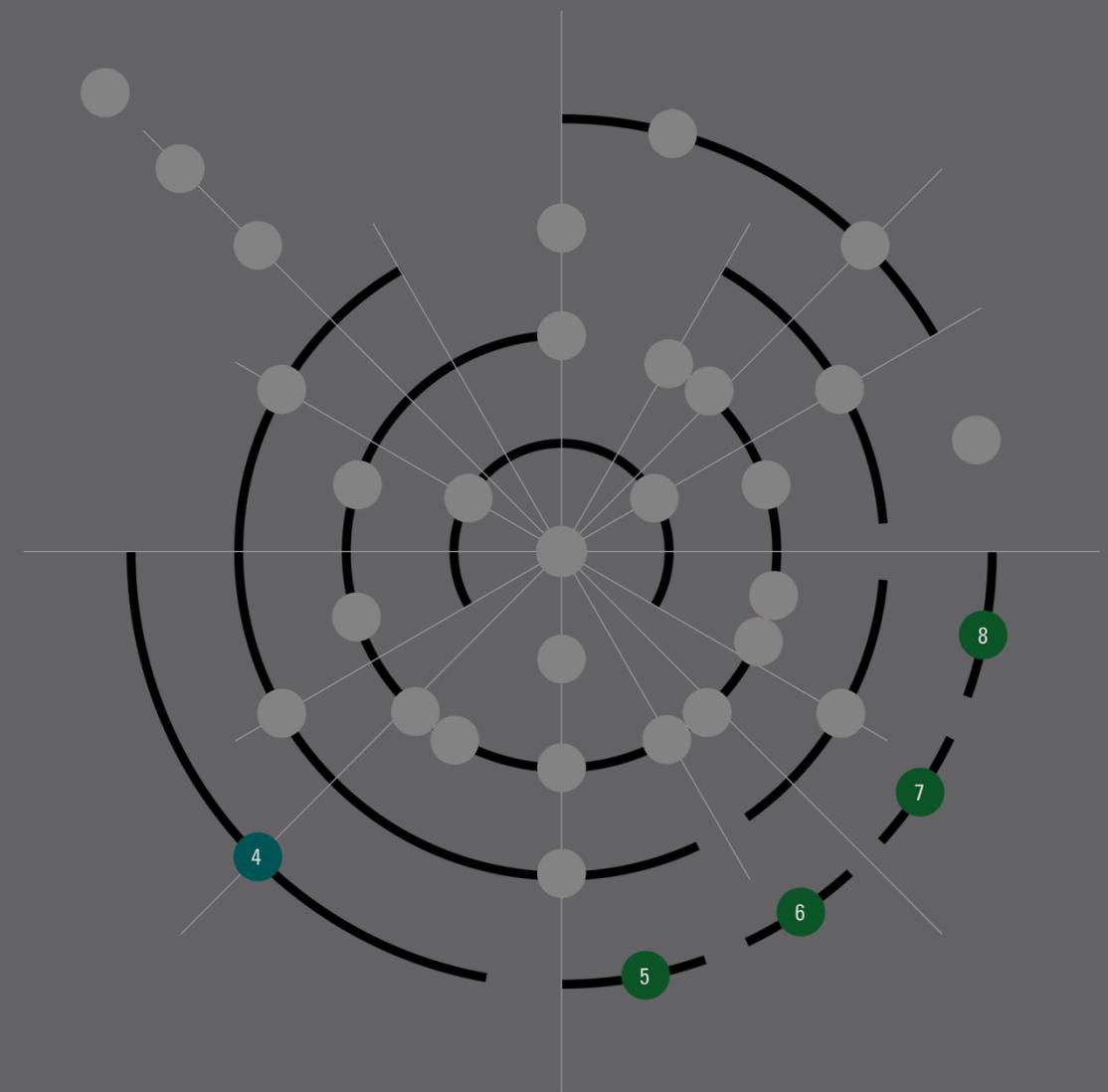
aus: Hieronymus Bosch, *Der Garten der Lüste*, um 1490



aus: Stanislaw Mucha, *Tor Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau*, 1945

Kreise I-V

Canti 4-8

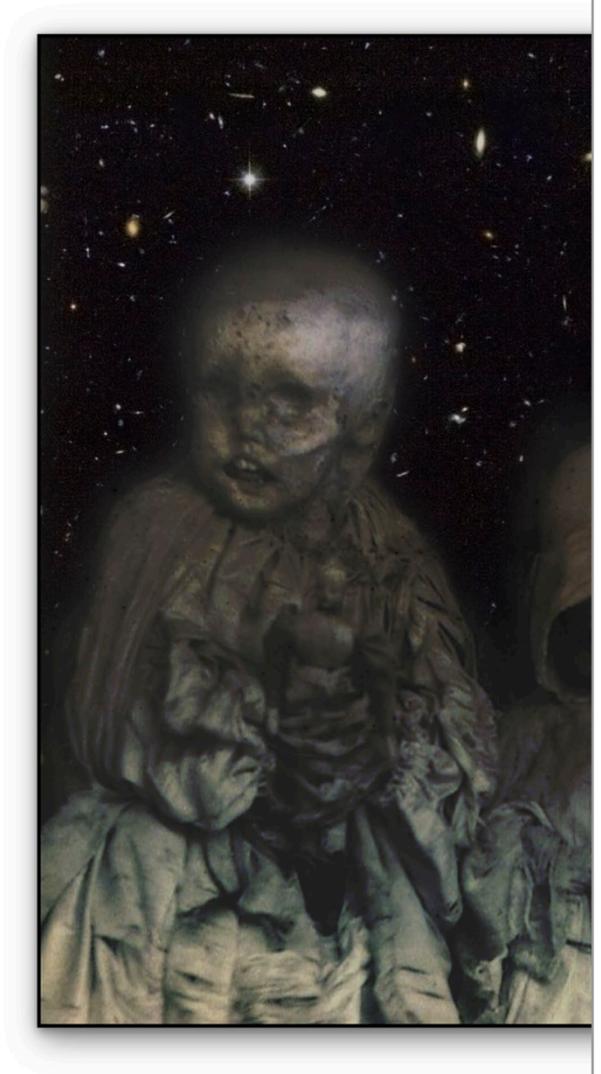




Canto 4 [Kreis I, *Limbus*] **Las Momias**

- a - David Brown is on Altair-4
- b - Las Momias
- c - Odyssey

98 x 233 cm, dreiteilig (2008/2016)



98 x 233 cm, dreiteilig (2008/2016)



Canto IV

⁷ Vero è che ,n su la proda mi trovai
Und in der Tat fand ich mich an dem Rande
⁸ de la valle d'abisso dolorosa
Der schmerzreichen Niederung des Abgrunds,
⁹ che ,ntrono accoglie d'infiniti guai.
Endlosen Jammers Donnertön' umschließend.

¹⁰ Oscura e profonda era e nebulosa
So düster war sie und so tief und neblig,
¹¹ tanto che, per ficcar lo viso a fondo,
Daß, ob zum Grund ich heftete die Blicke,
¹² io non vi discernea alcuna cosa.
Ich nichts zu unterscheiden drin vermochte.

²⁵ Quivi, secondo che per ascoltare,
Hier, dem gemäß, was ich erlauschen konnte,
²⁶ non avea pianto mai che di sospiri,
Gab es kein Jammern, sondern nur wie Seufzer,
²⁷ che l'aura eterna facevan tremare;
Davon die ew'gen Lüft' erzittern mußten;

³⁴ Ch'ei non peccaro; e s'elli hanno mercedi,
Daß sie nicht Sünder waren, und doch g'nügte
³⁵ non basta, perché non ebber battesmo,
Nicht ihr Verdienst, weil sie der Tauf entbehren,
³⁶ ch'è porta de la fede che tu credi;
Was ja ein Satz des Glaubens, den du glaubest;

⁴⁰ Per tai difetti, non per altro rio,
Durch diesen Mangel, nicht durch andres Böse,
⁴¹ semo perduti, e sol di tanto offesi,
Sind wir verloren und so weit nur leidend,
⁴² che senza speme vivemo in disio.
Daß ohne Hoffnung wir in Sehnen leben.





aus: Museo de Las Momias de Guanajuato, Mexiko, *Kindermumien*



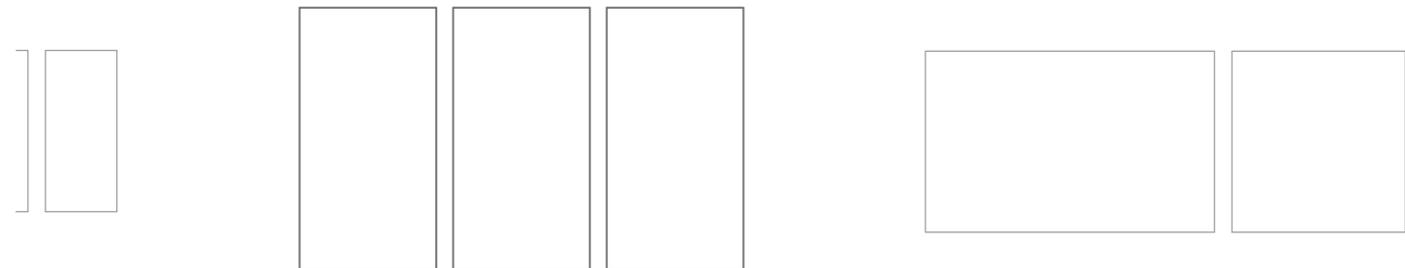
aus: NASA, Young Galaxies in Early Universe, *Great Observatories Origins Deep Survey*, 2003



aus: Museo de la Nación Lima, Peru, *Chachapoya Mumie*

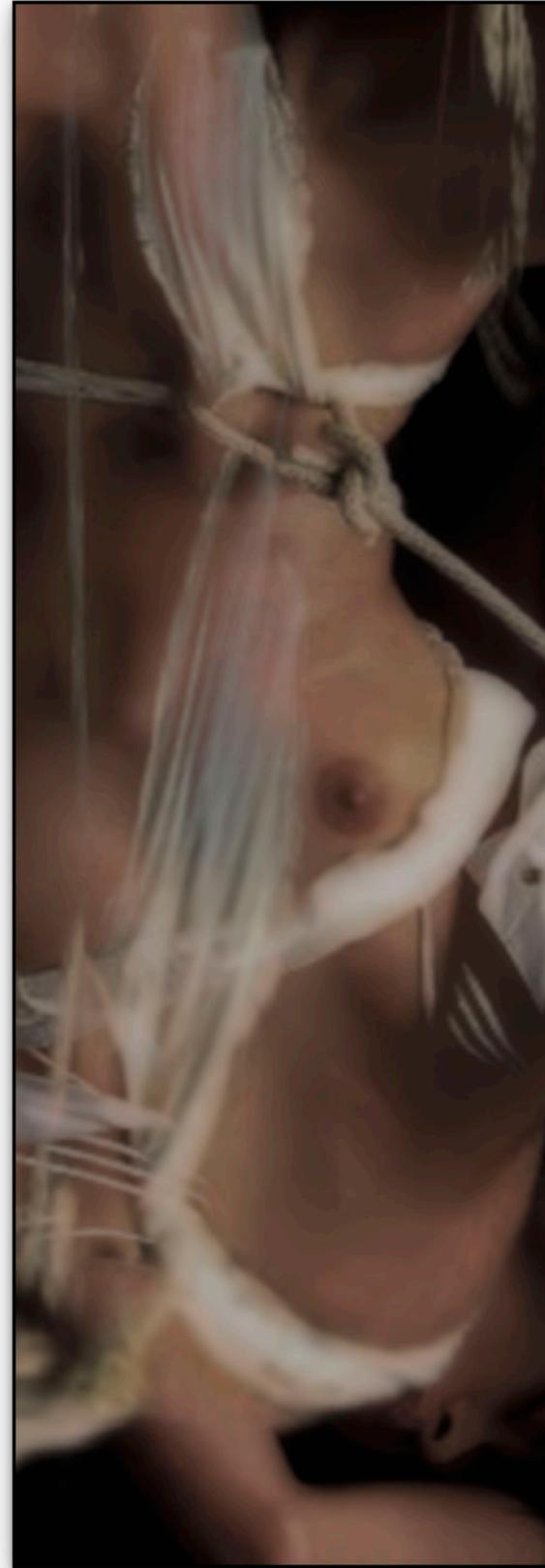
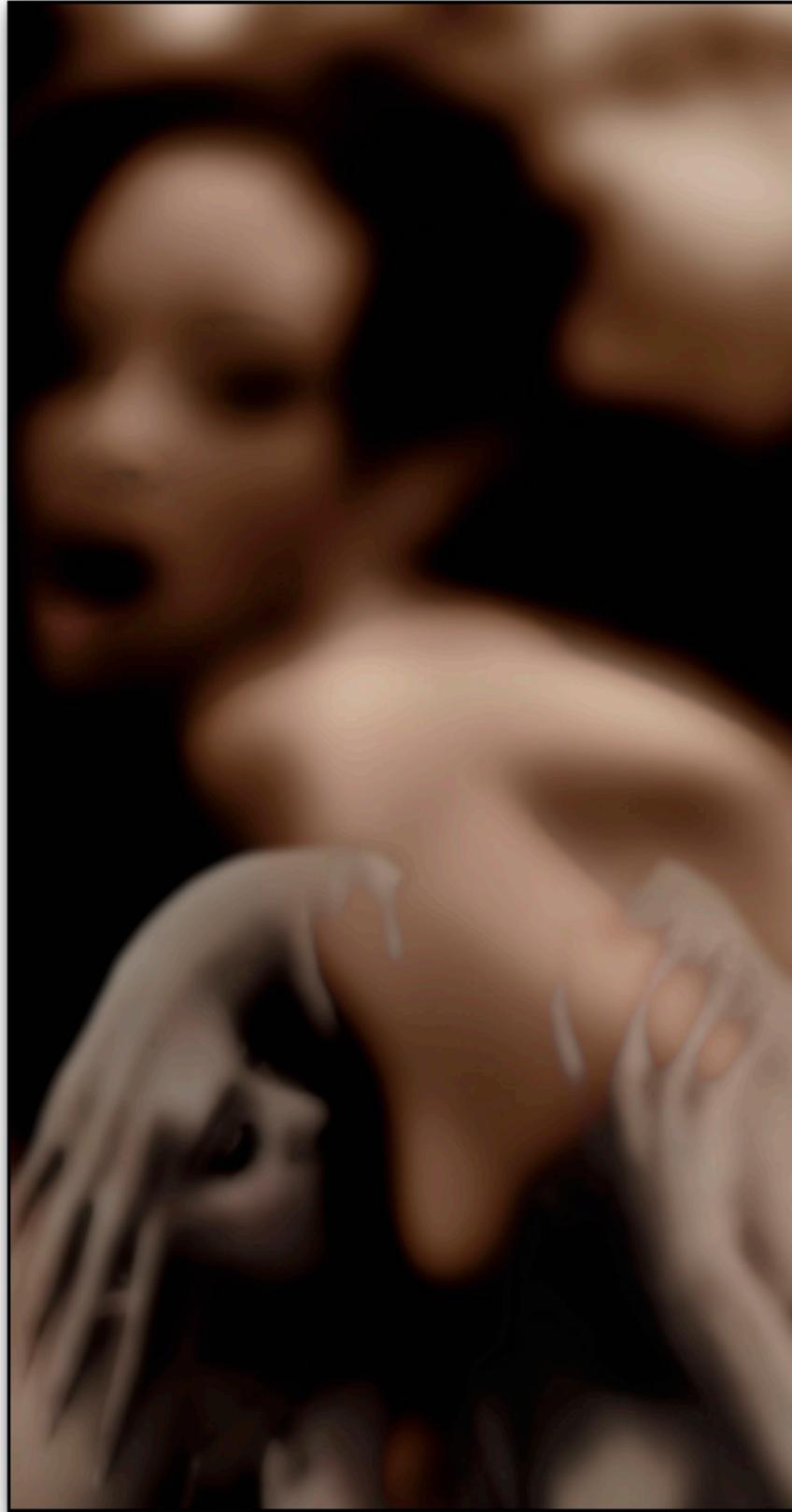


aus: Museo de la Nación Lima, Peru, *Chachapoya Mumie*

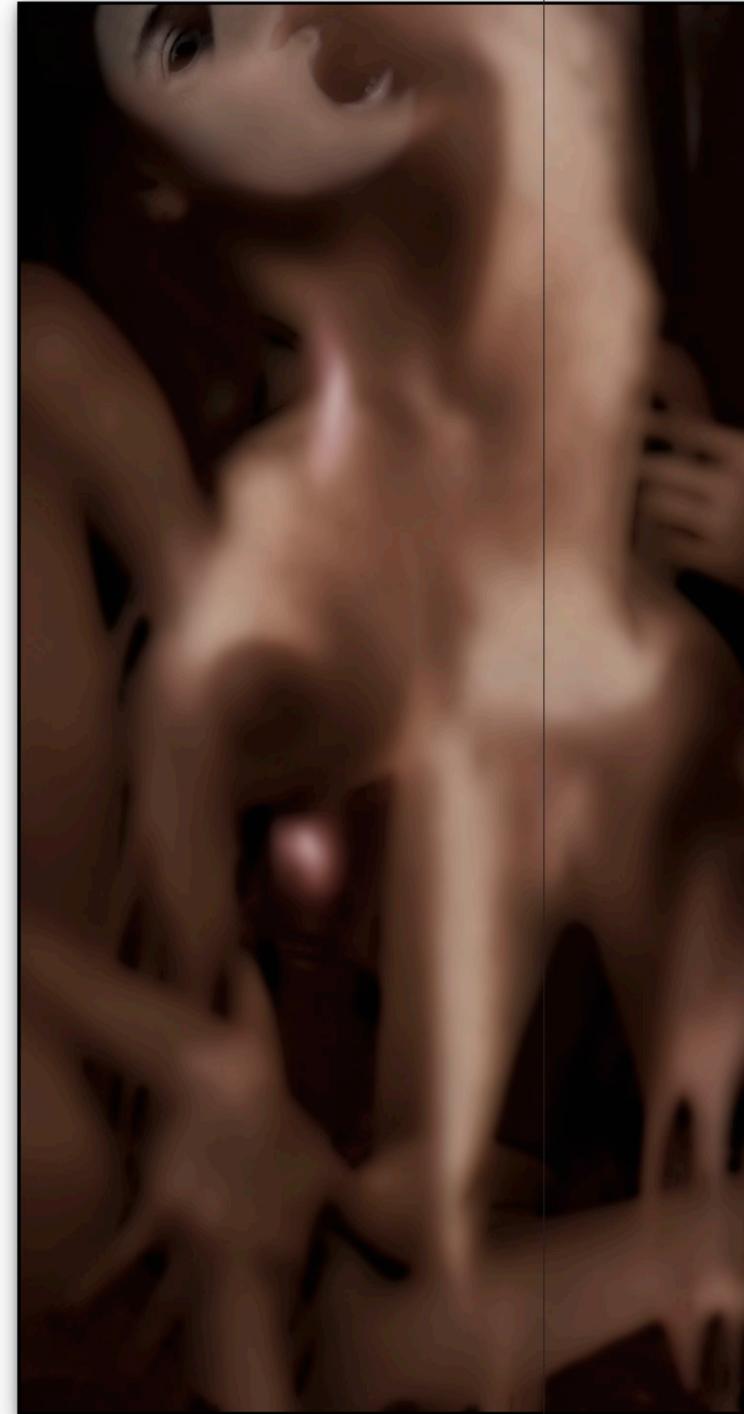
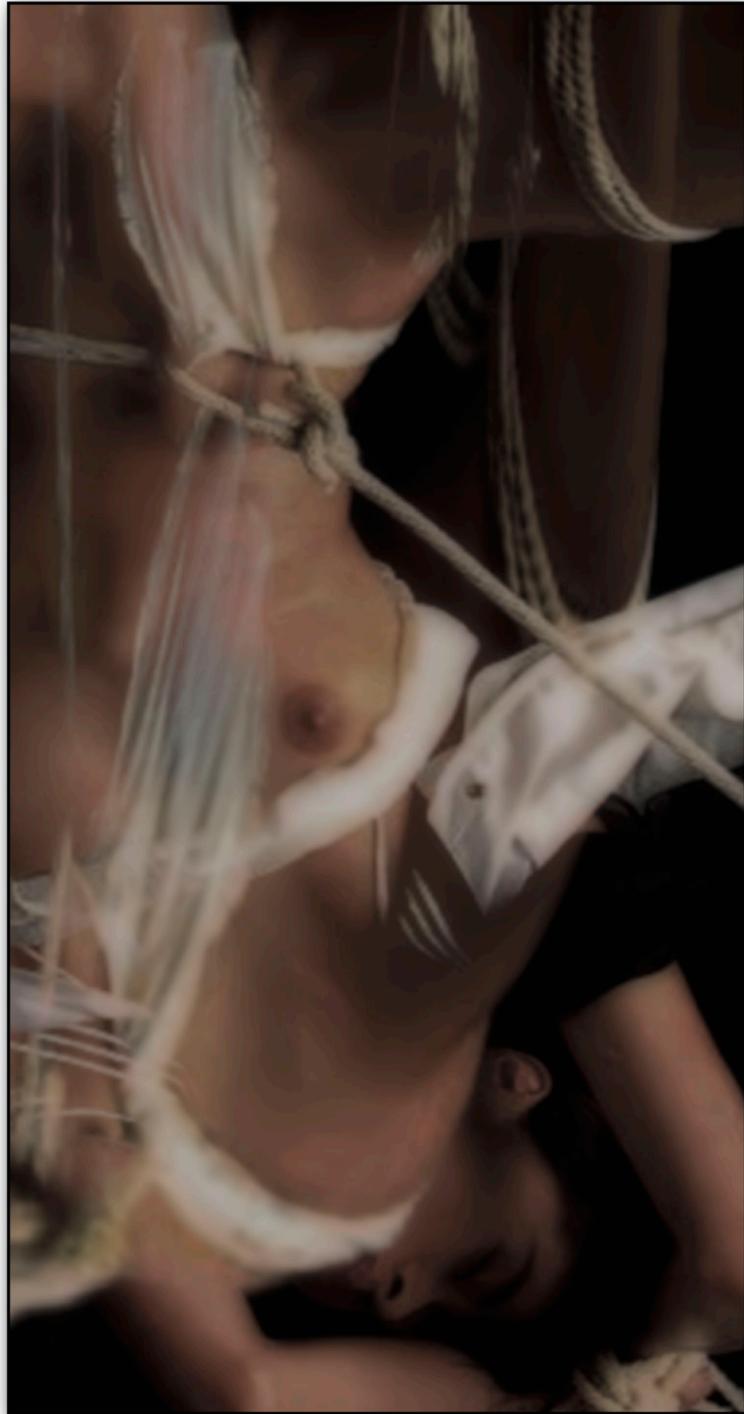
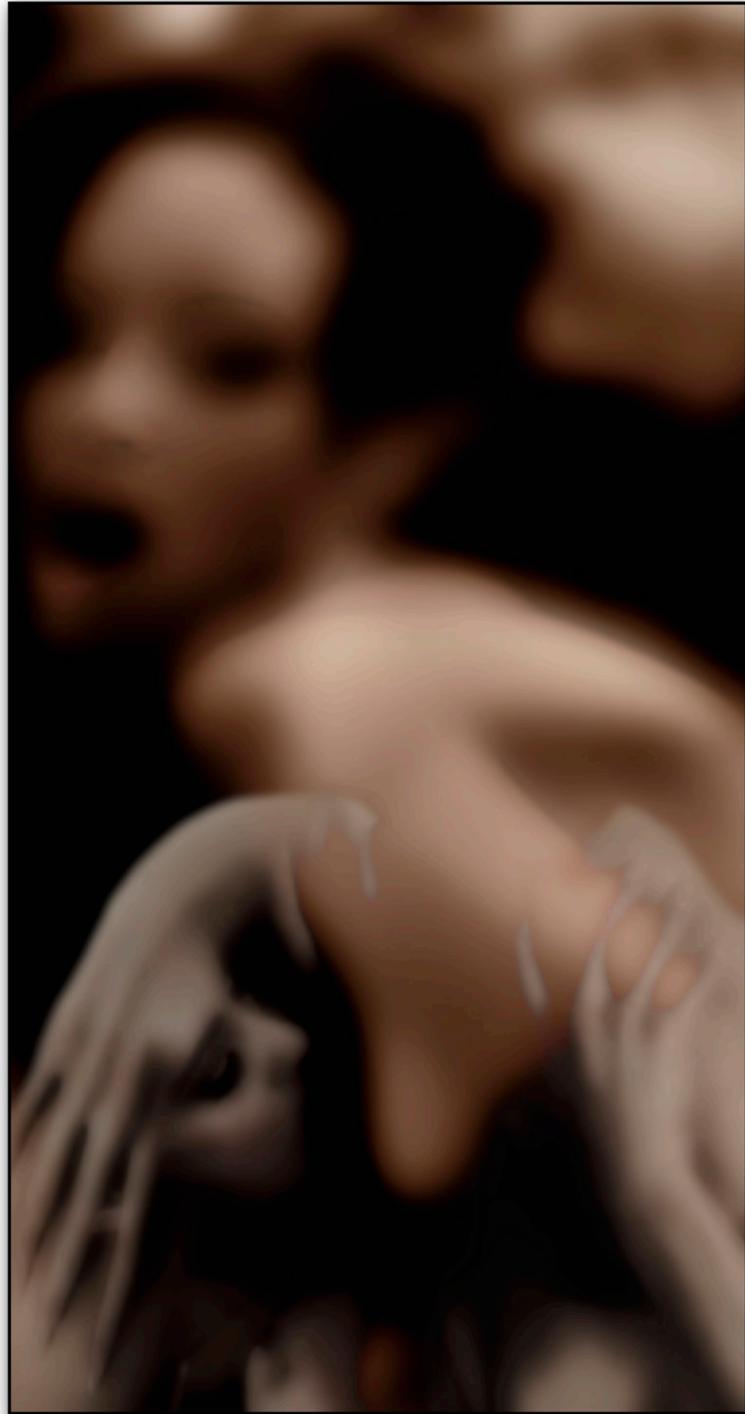


Canto 5 [Kreis II] **Three Studies From Hell**

- a - Blue Flower Like Years
- b - Damnatio Memoriae
- c - A Violet From Mother's Grave



160 x 270 cm, dreiteilig (2007/2015)



160 x 270 cm, dreiteilig (2007/2015)

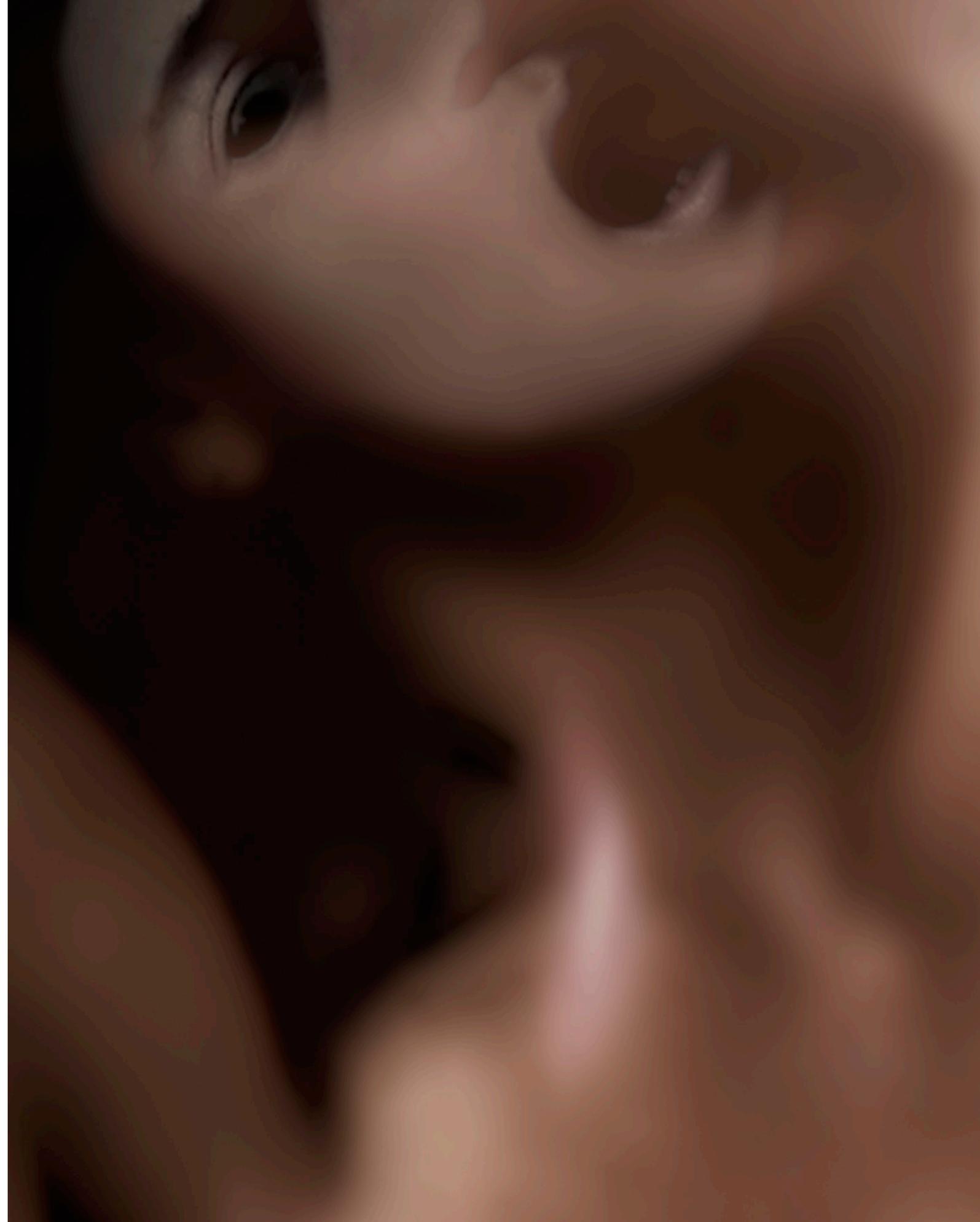
Canto V

³¹ La bufera infernal, che mai non resta,
Der Wirbelwind der Hölle, nimmer ruhend,
³² mena li spirti con la sua rapina;
Führt jäh'n Zuges mit sich fort die Geister,
³³ voltando e percotendo li molesta.
Zur Qual umher sie schwingend und sie schüttelnd.

³⁴ Quando giungon davanti a la ruina,
Wenn in des Abgrunds Nähe sie gelangen,
³⁵ quivi le strida, il compianto, il lamento;
Da geht es an ein Klagen, Schrein und Jammern,
³⁶ bestemmian quivi la virtù divina.
Da schallet Lärstrung gegen Gottes Allmacht.

³⁷ Intesi ch'a così fatto tormento
Und ich vernahm, daß zu dergleichen Qualen
³⁸ enno dannati i peccator carnali,
Verdammet sei'n die fleischlichen Verbrecher,
³⁹ che la ragion sommettono al talento.
So die Vernunft den Lüsten unterwürfen.

⁴³ Di qua, di là, di giù, di sù li mena;
Hierhin und dorthin, aufwärts und hernieder,
⁴⁴ nulla speranza li conforta mai,
Und keine Hoffnung kann sie jemals trösten,
⁴⁵ non che di posa, ma di minor pena.
Auf Ruhe nicht, ja nicht auf mindres Leiden.





aus: Caravaggio, *Medusa*, 1597



aus: unbekannte Quelle



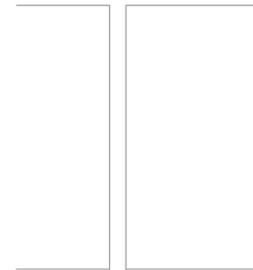
aus: unbekannte Quelle



aus: Asami Takiguchi, *Shibari*, 2000



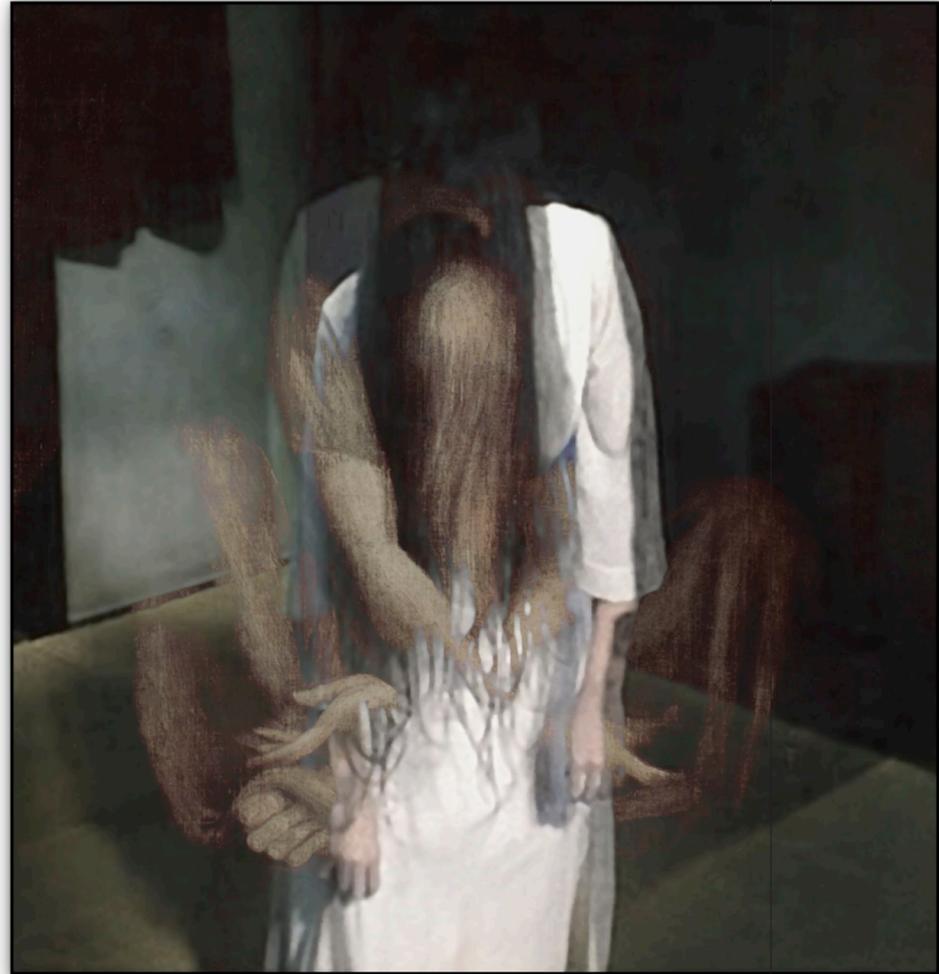
aus: unbekannte Quelle



Canto 6 [Kreis III] **untitled**

- a - Helter Skelter
- b - Die Wiedergängerin





110 x 290 cm, zweiteilig (2006/2015)

Canto VI

¹⁰ Grandine grossa, acqua tinta e neve
Unreines Wasser, Schnee und schwerer Hagel
¹¹ per l'aere tenebroso si riversa;
Ergießt sich durch der Lüfte Finsternisse,
¹² pute la terra che questo riceve.
Und Stank entsteigt der Erde, die es aufnimmt.

³⁴ Noi passavam su per l'ombre che adona
Wir schritten, ob den Schatten, die des Regens
³⁵ la greve pioggia, e ponavam le piante
Gewicht herabdrückt, unsre Sohlen setzend
³⁶ sopra lor vanità che par persona.
Auf ihre Nichtigkeit, die Menschen gleichet.

³⁷ Elle giacean per terra tutte quante,
Sie lagen all' am Boden, bis auf einen,
³⁸ fuor d'una ch'a seder si levò, ratto
Der sich behend aufrichtete zum Sitzen,
³⁹ ch'ella ci vide passarsi davante.
Als er uns sah bei sich vorüberwandeln.

⁹¹ Li diritti occhi torse allora in biechi;
Die graden Augen wandt' er drauf zum Schielen,
⁹² guardommi un poco, e poi chinò la testa:
Blickt' mich ein wenig an, beugte das Haupt dann,
⁹³ cadde con essa a par de li altri ciechi.
Häuptlings hinsinkend, gleich den andern Blinden.

⁹⁷ Ciascun rivederà la trista tomba,
Sein traurig Grab wird jeder wiederfinden,
⁹⁸ ripiglierà sua carne e sua figura,
Sein Fleisch dann und sein Äußres wiedernehmen
⁹⁹ udirà quel ch'in eterno rimbomba.
Und hören, was in Ewigkeit ihm nachhallt.





aus: Johann Heinrich Füssli, *Das Schweigen*, 1801



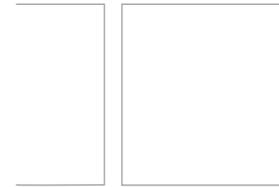
aus: Sharon Tate, *10050 Cielo Drive*, 1969



aus: Hideo Nakata, *Ringu*, 1998

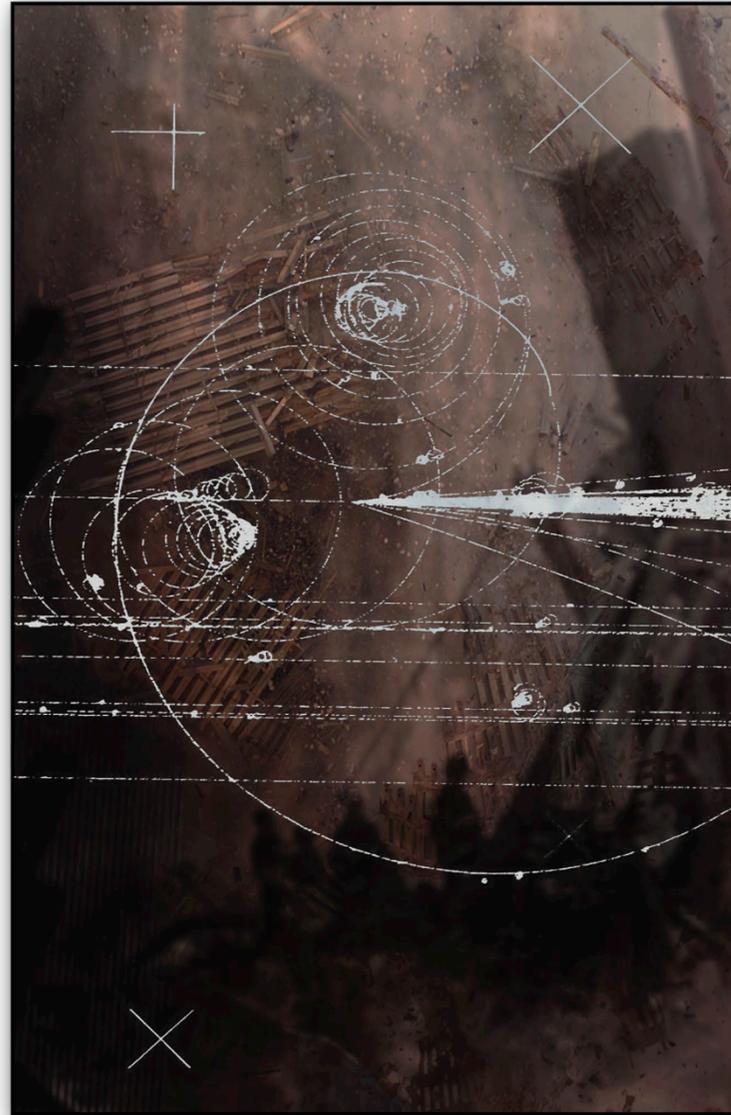


aus: Hideo Nakata, *Ringu*, 1998

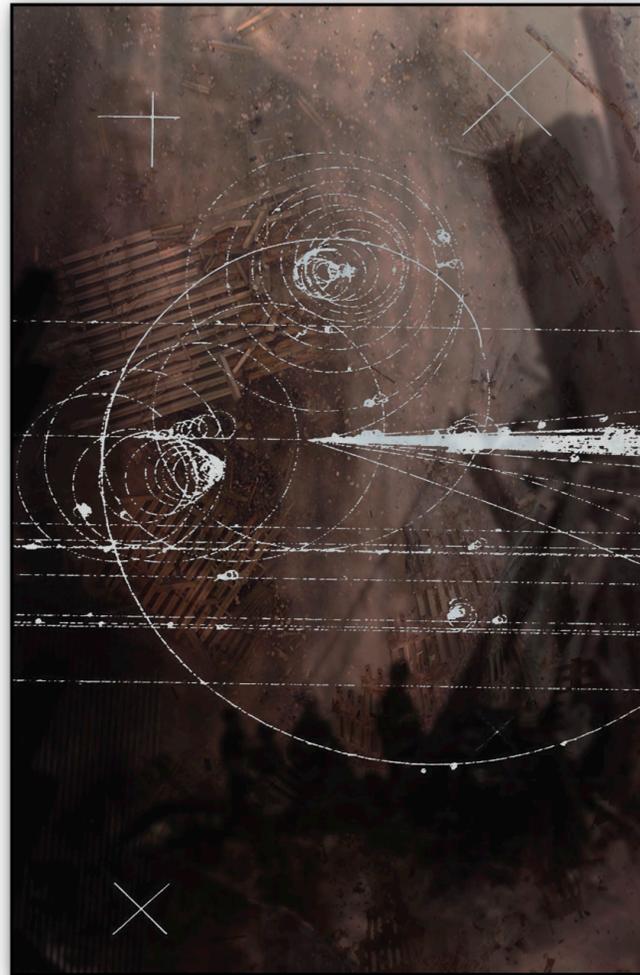


Canto 7 [Kreis IV] **Pluto's Cave**

- a - Pape Satàn aleppe!
- b - Viderunt Omnes



110 x 270 cm, zweiteilig (2011/2016)



110 x 270 cm, zweiteilig (2011/2016)

Canto VII

22 Come fa l'onda là sovra Cariddi,
Gleich wie die Flut dort über der Charybdis
23 che si frange con quella in cui s'intoppa,
Sich mit der andern bricht, an der sie brandet,
24 così convien che qui la gente riddi.
So muß sich hier das Volk im Reigen drehen.

31 Così tornavan per lo cerchio tetro
So kehrten durch den finstern Kreis sie wieder
32 da ogne mano a l'opposito punto,
Zu jeder Hand, bis sie gegenüber standen,
33 gridandosi anche loro ontoso metro.
Ihr schimpflich Lied von neuem anzustimmen.

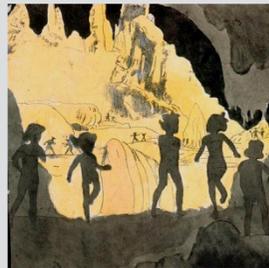
55 In eterno verranno a li due cozzi:
So stoßen ewig sie nun aneinander
56 questi resurgeranno del sepulcro
Und werden aus dem Grab einst auferstehen,
57 col pugno chiuso, e questi coi crin mozzi.
Die mit geschloßner Faust, kahlköpfig jene.

121 Fitti nel limo, dicon: Tristi fummo
Versenkt im Sumpfe, rufen sie: Wir waren
122 ne l'aere dolce che dal sol s'allegra,
Trüb in dem süßen, sonnenheitern Luftkreis,
123 portando dentro accidioso fummo.
Da schleichend Feuer uns im Innern qualmte.





aus: William Turner, *Snow Storm: Hannibal and his Army crossing the Alps*, 1812



aus: Henry Darger, *At Jennie Richee. Cavern of volcanic Mt. Sootreemia*, 1950-60



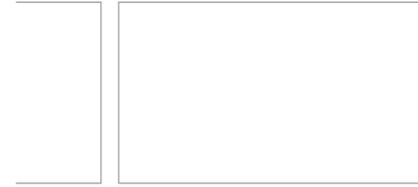
aus: FermiLab, *High energy pion interaction event*, 1973



aus: Richard Drew, *The south tower of the World Trade Center collapses*, 2001



aus: U.S. Navy, *Rescue workers in the World Trade Center*, 2001



Canto 8 [Kreis V, Styx] Heart of Darkness



Videoinstallation (vierkanalig)
Acheron Gallery, London 2015

Der Algorithmus aus der Hölle

Dreams haunted The Riverworld.
(Philip José Farmer, „The Dark Design“)

In den Videoarbeiten von *Heart of Darkness* (Canto 8, *Styx*) wird das gesamte Quellmaterial des *Inferno*-Zyklus gesondert aufbereitet, wobei es auf neue Art untereinander interagiert. Am Anfang steht zunächst ein Stück Musik, das sich einer Hölleninterpretation angemessen nahezu mechanistisch präsentiert und zwei eigentlich widerstreitenden stilistischen Prinzipien folgt.

Zum einen wird das wie ein Strudel chromatisch um sich selbst kreisende Motiv *b-a-c-h* vierstimmig einem rein mechanischen Algorithmus folgend kontrapunktisch verarbeitet. Zum anderen werden die vier Stimmen, der Minimal Music verpflichtet, in vier verschiedenen Geschwindigkeiten unablässig wiederholt, bis die Zyklen der sich wellenartig überlagernden Stimmen wieder synchron wie zu Beginn sind.

Auf die Ereignisse in der Musik baut eine vierkanalige Videonotation auf, die detailliert das Aufscheinen und Verklingen aller zuvor in vier Gruppen unterteilten Bilder aufzeichnet und dabei tongenau der Audionotation folgt. Die sich im Zeitlichen entfaltenden Bilder scheinen dabei an der sichtbaren Oberfläche auf wie die hasserfüllt Kämpfenden im Fluß *Styx*, um sich gleich wieder mit anderen zu überlagern, unterzugehen und woanders erneut aufzutauchen.

Auf diese Weise spiegelt sich die für diesen fünften Kreis des *Inferno* zentrale Fluss-Metapher sowohl in der akustischen wie auch in der visuellen Gestaltung wieder.

Die Videonotation erlaubt schließlich zwei mögliche Versionen der Ausgestaltung:

1. eine einkanalige Videoarbeit (5:22 min), wiederzugeben auf jedem beliebigen Bildschirm, bei der die vier Kanäle sich quasi *polyeikonisch* überlagern und
2. eine vierkanalig angelegte Videoinstallation (Loopdauer 4:16 min), in der die in der Videoarbeit überblendeten Kanäle als parallele Erzählungen präsentiert werden.

Audionotation (Ausschnitt, Minute 0:00-1:40)

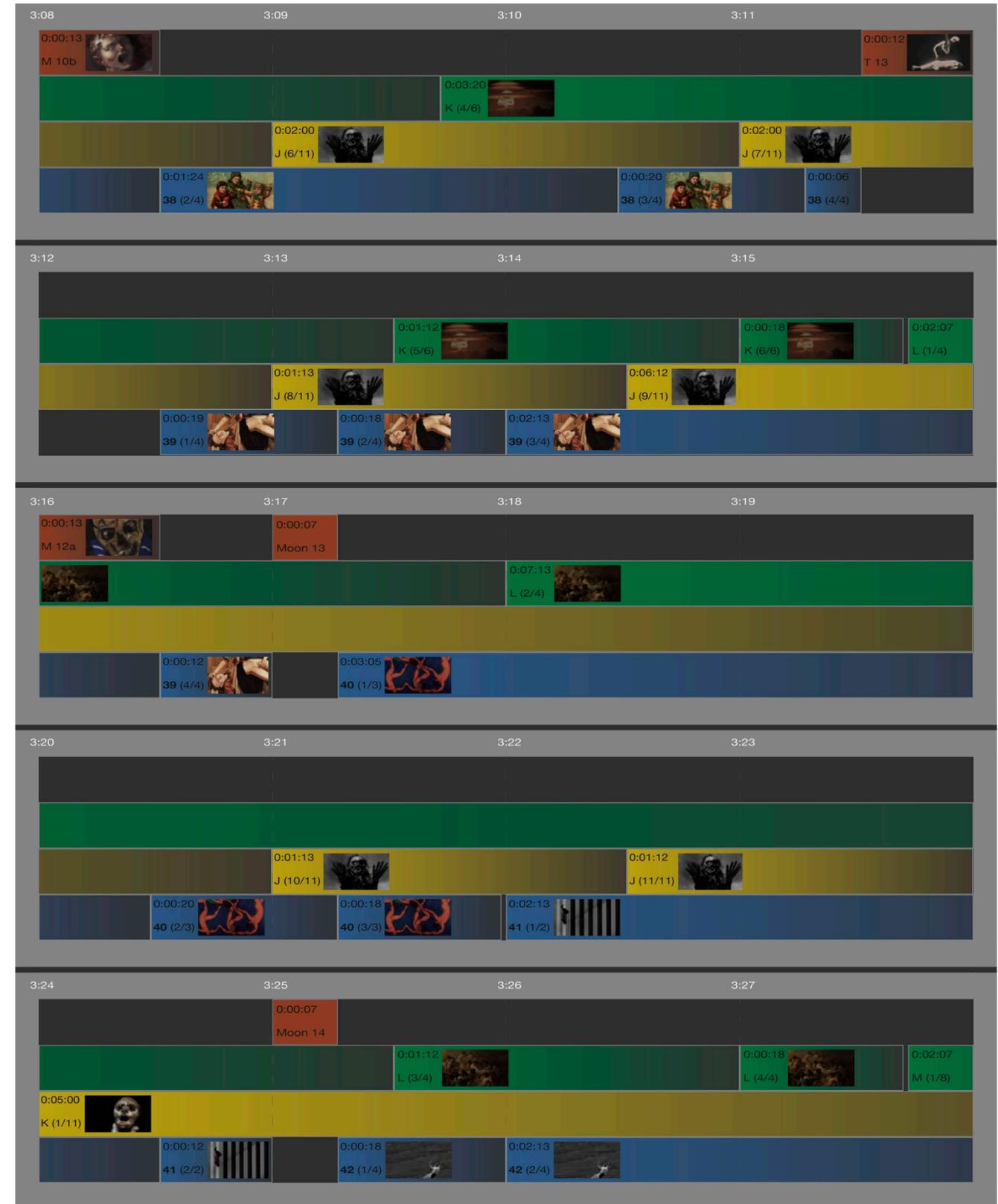
The image shows a musical score for four voices (1, 2, 3, 4) in 4/4 time, marked with a tempo of quarter note = 60. The score is presented in five systems, each with four staves. The notation is complex, featuring many accidentals and rests, characteristic of Philip Glass's 'The Dark Design'.

Canto VIII

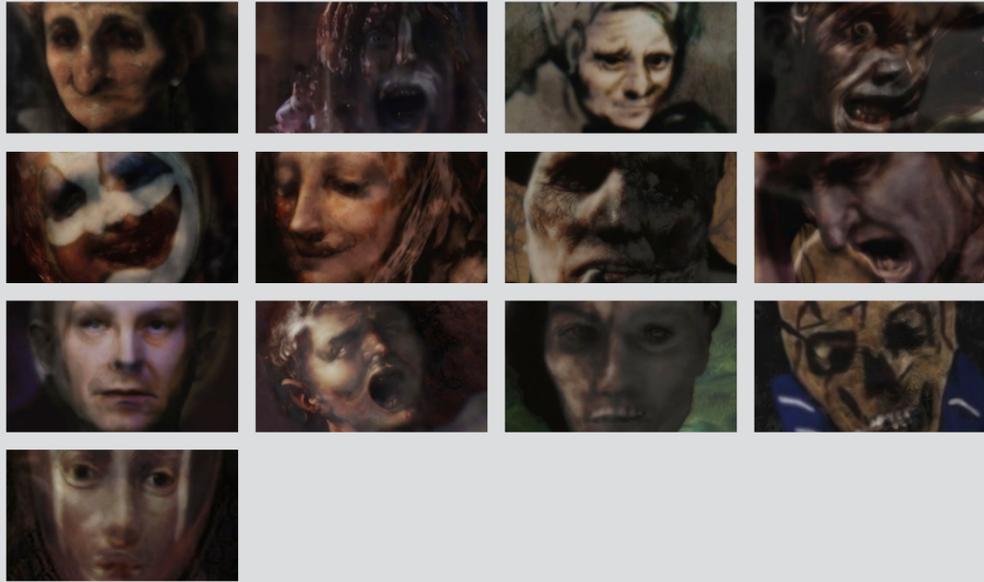
31 Mentre noi corravam la morta gora,
 Indes die toten Pfuhle wir durchliefen,
 32 dinanzi mi si fece un pien di fango,
 Kam einer vor das Antlitz mir voll Schlammes
 33 e disse: «Chi se' tu che vieni anzi ora?»
 Und sprach: »Wer bist du, der du vor der Zeit kommst?«

43 Lo collo poi con le braccia mi cinse;
 Den Hals umschlang er drauf mir mit den Armen;
 44 basciommi ,l volto, e disse: «Alma sdegnosa,
 Küßt' mir die Wang' und sprach: »Du Feuerseele,
 45 benedetta colei che ,n te s'incinse!«
 Gebenedeit sei sie, die dich empfangen!«

76 Noi pur giugnemmo dentro a l'alte fosse
 Wir kamen endlich in die tiefen Gräben,
 77 che vallan quella terra sconsolata:
 Die jenes hoffnungslose Land umwallen:
 78 le mura mi parean che ferro fosse.
 Von Eisen schienen mir zu sein die Mauern.



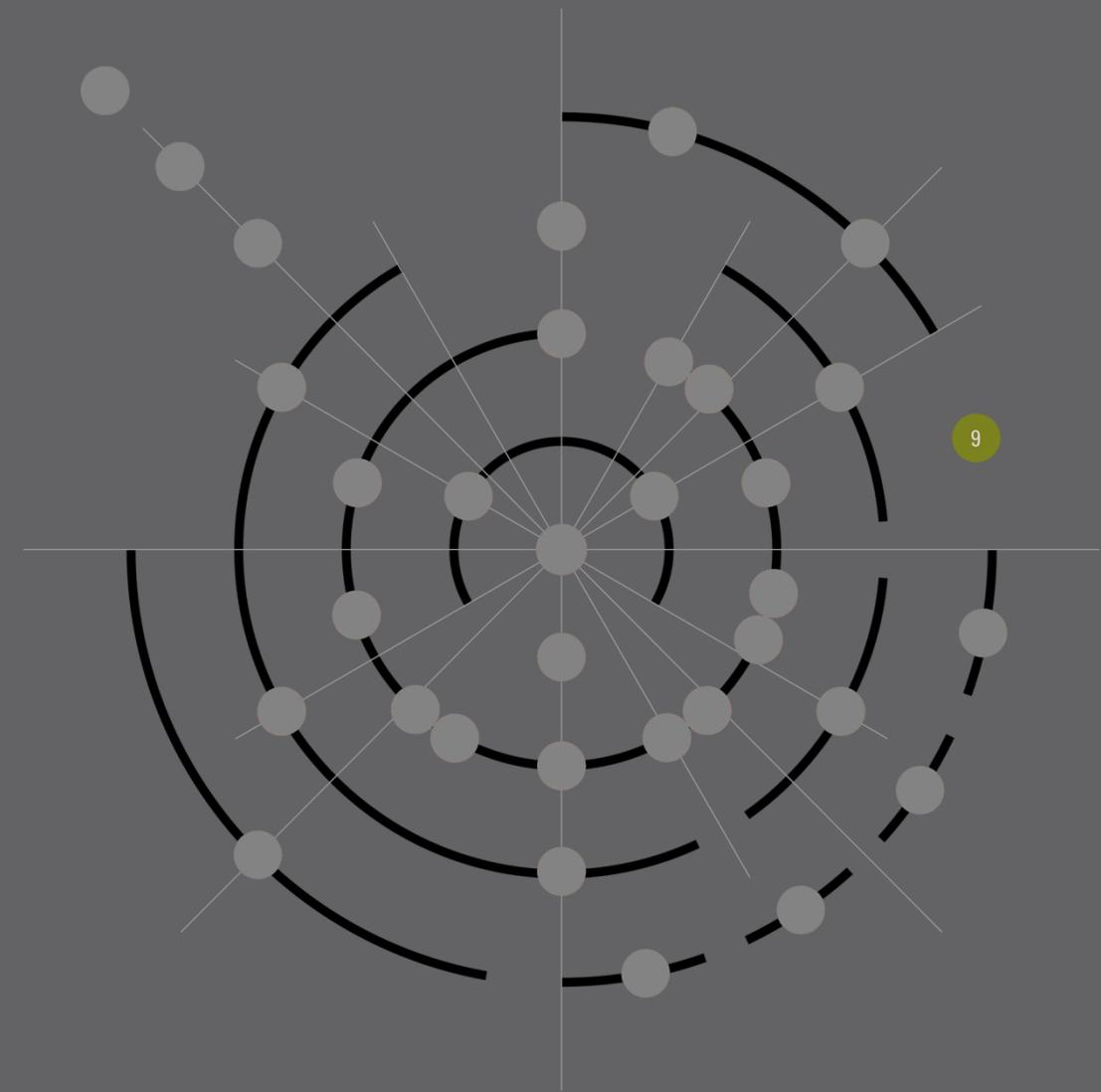
Videonotation (Ausschnitt, Minute 3:08-3:28)

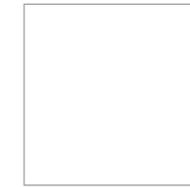


Screens (rote Gruppe)

Dis

Canto 9





Canto 9 [Die Stadt *Dis*] **Camouflage**



125 x 219 cm (2007/2015)

Canto IX

³¹ Questa palude che ,l gran puzzo spira
Die Lache, so die große Fäulnis aushaucht,
³² cigne dintorno la città dolente,
Umgürtet rings umher die Stadt des Jammers,
³³ u' non potemo intrare omai sanz'ira.
In die wir ohne Zorn nicht dringen mochten.

³⁴ E altro disse, ma non l'ho a mente;
Und andres sprach er, doch mir ist's entfallen,
³⁵ però che l'occhio m'avea tutto tratto
Weil sich mein Auge ganz hinauf gewendet
³⁶ ver' l'alta torre a la cima rovente.
Zum hohen Turme mit der glüh'nden Spitze.

⁶⁴ E già venia su per le torbide onde
Und schon kam auf uns durch die trüben Fluten
⁶⁵ un fracasso d'un suon, pien di spavento,
Das Krachen eines schreckenvollen Tones,
⁶⁶ per cui tremavano amendue le sponde.
Wovon die Ufer beiderseits erbebten.

⁷³ I occhi mi sciolse e disse: «Or drizza il nerbo
Die Augen löst' er mir und sprach: Jetzt richte
⁷⁴ del viso su per quella schiuma antica
Auf jenen alten Schaum den Nerv des Sehens,
⁷⁵ per indi ove quel fummo è più acerbo.
Dorthin, wo jene Dünste sind am herbsten.





aus: unknown photographer, *Richmond, Virginia. Ruins of the Gallego Flour Mills*, 1865



aus: Paul Castelnau, *Campagne flamande, près de Rexpoede*, 1917



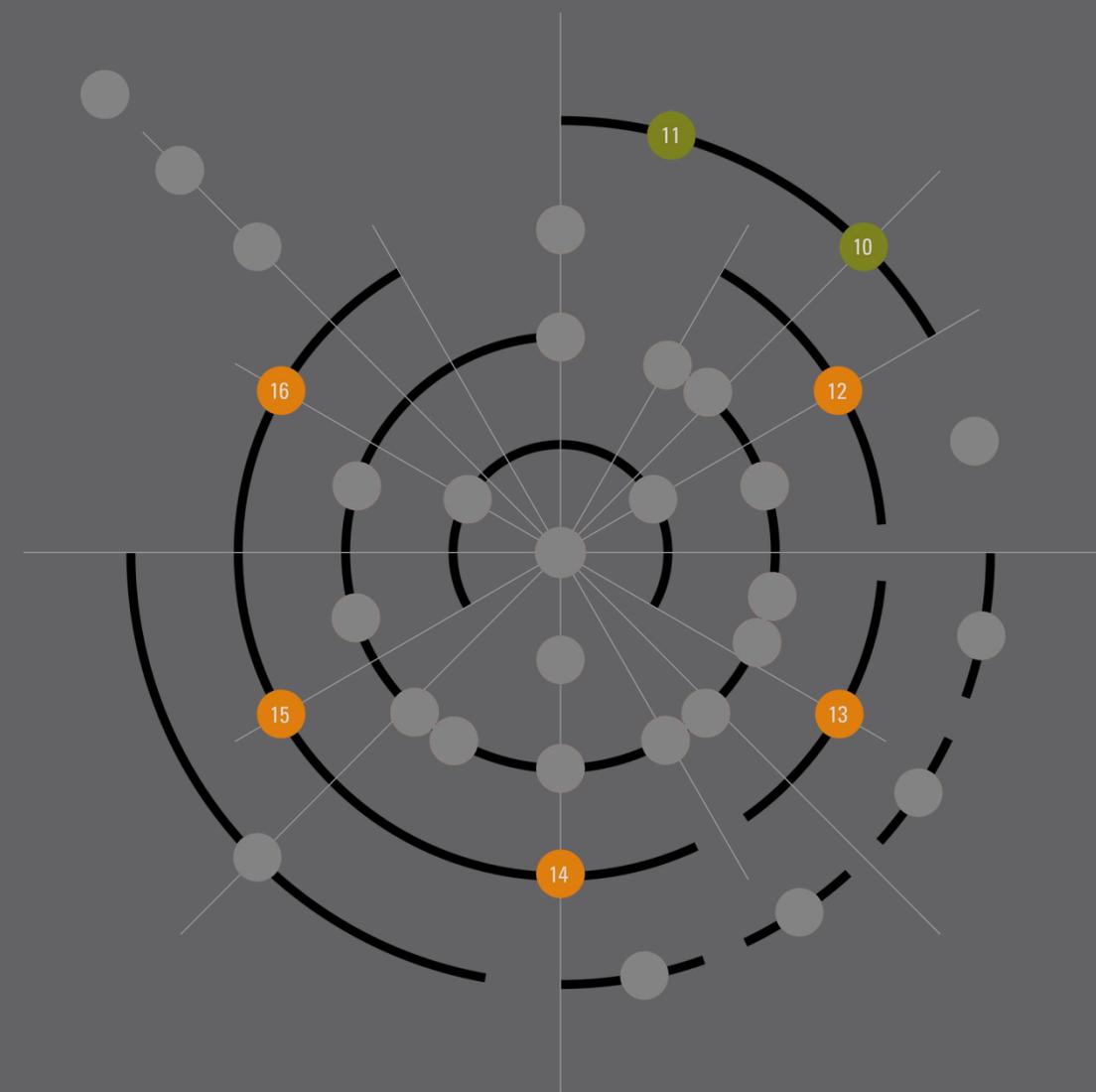
aus: U.S. Post Office Dept., *Air Mail stamp 15c, Lockheed Constellation over New York Skyline*, 1947



aus: unknown source, *The north tower of the World Trade Center collapses*, videostill, 2001

Kreise VI+VII

Canti 10-16





Canto 10 [Kreis VI a] **Elysian Field (Cold Harbor)**



110 x 110 cm (2009/2017)

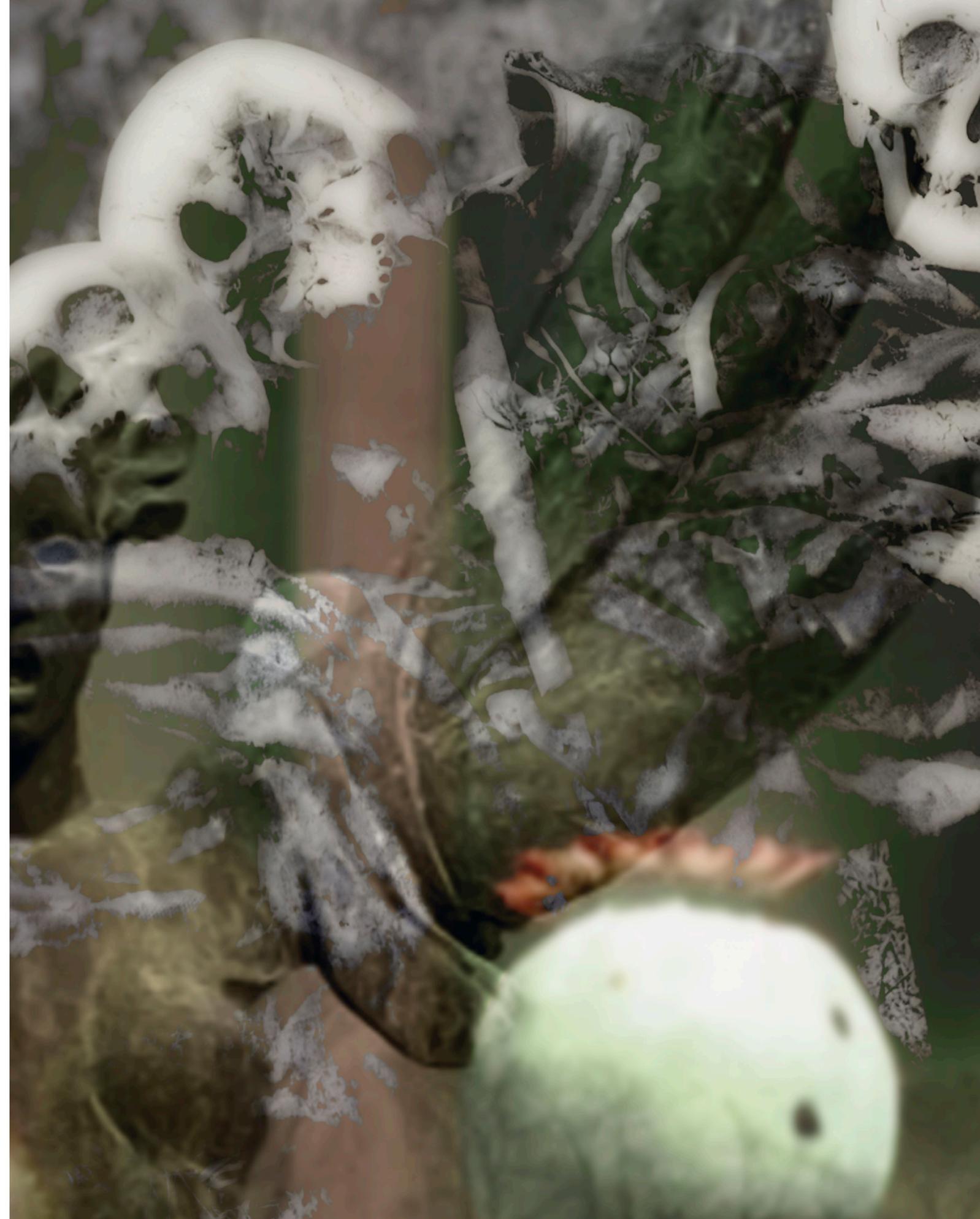
Canto X

⁷³ Ma quell'altro magnanimo, a cui posta
Doch der hochherz'ge andr', um dessen willen
⁷⁴ restato m'era, non mutò aspetto,
Ich stehn geblieben, ändert' nicht sein Antlitz,
⁷⁵ né mosse collo, né piegò sua costa.
Hielt starr den Hals und beugte nicht die Seite.

¹⁰⁰ Noi veggiam, come quei c'ha mala luce,
Wir sehn, wie einer, der ein schwach Gesicht hat,
¹⁰¹ le cose, disse, che ne son lontano;
Die Dinge, sprach er, die von uns entfernt sind;
¹⁰² cotanto ancor ne splende il sommo duce.
So viel noch läßt der höchste Fürst uns schimmern.

¹⁰³ Quando s'appressano o son, tutto è vano
Doch wenn sie annahn oder da sind, schwindet
¹⁰⁴ nostro intelletto; e s'altri non ci apporta,
All unser Sinn, und bringt kein andrer Botschaft,
¹⁰⁵ nulla sapem di vostro stato umano.
So wissen wir nichts von der Menschen Treiben.

¹⁰⁶ Però comprender puoi che tutta morta
Darum begreifst du wohl, daß unser Wissen
¹⁰⁷ fia nostra conoscenza da quel punto
Ganz tot sein wird von jenem Augenblicke,
¹⁰⁸ che del futuro fia chiusa la porta.
Da sich das Tor der Zukunft wird verschließen.

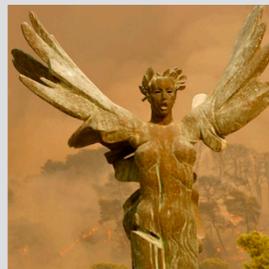




aus: John Reekie, *A Burial Party, Cold Harbor, Virginia, 1865*



aus: Stockphoto, *Mohnblumen*



aus: Petros Giannakouris, *Nike Statue in Olympia, 2007*



Canto 11 [Kreis VI b] **The Revelations of
Becca Paulson**



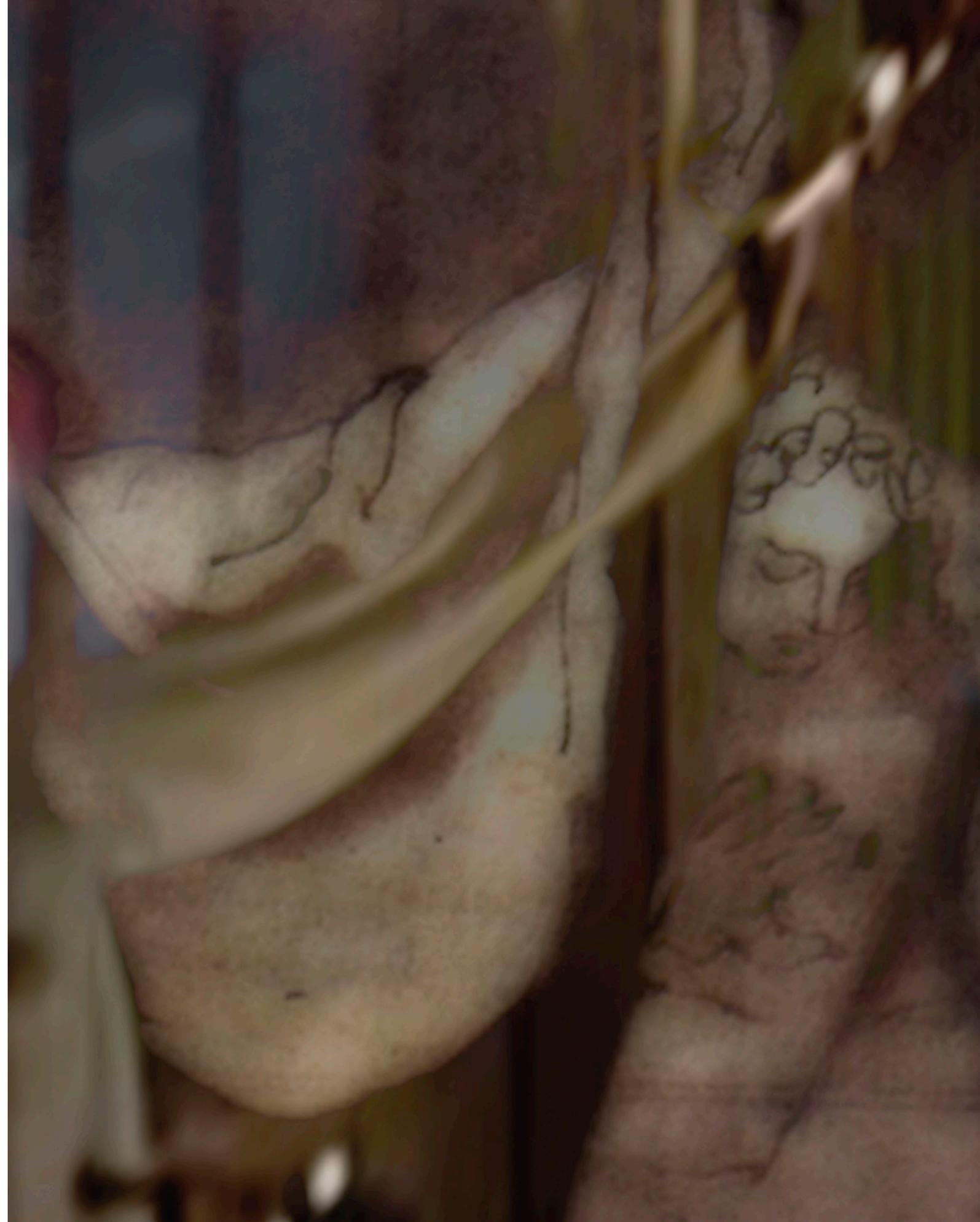
110 x 110 cm (2008/2018)

Canto XI

²⁵ Ma perché frode è de l'uom proprio male,
Doch weil der Trug des Menschen eign's Übel,
²⁶ più spiace a Dio; e però stan di sotto
Mißfällt er Gott mehr, und drum sind zu unterst
²⁷ li frodolenti, e più dolor li assale.
Die Trügrischen von größerm Schmerz befallen.

⁵² La frode, ond'ogne coscienza è morsa,
Den Trug, der stets Gewissensbiss' erreget,
⁵³ può l'omo usare in colui che ,n lui fida
Kann gegen den, der einem traut, man üben
⁵⁴ e in quel che fidanza non imborsa.
Und gegen den, der kein Vertraun gefaßt hat.

⁶¹ Per l'altro modo quell'amor s'oblia
Auf erstre Art vergißt man, nächst der Liebe,
⁶² che fa natura, e quel ch'è poi aggiunto,
So die Natur schafft, jene, die hinzukommt,
⁶³ di che la fede spezial si cria.
Aus der sich der besondre Glaub' erzeuget.





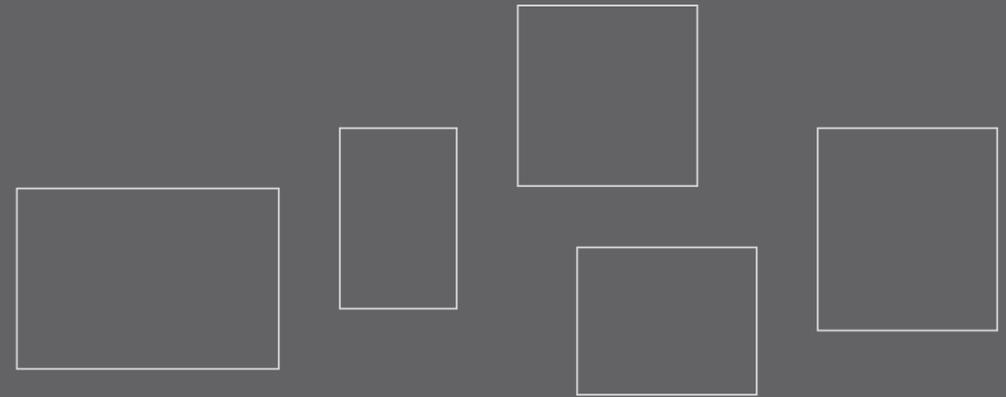
aus: Johann Heinrich Füssli, *Dante und Virgil auf dem Eis des Kozythus*, 1774



aus: Brian De Palma, *Carrie*, 1976

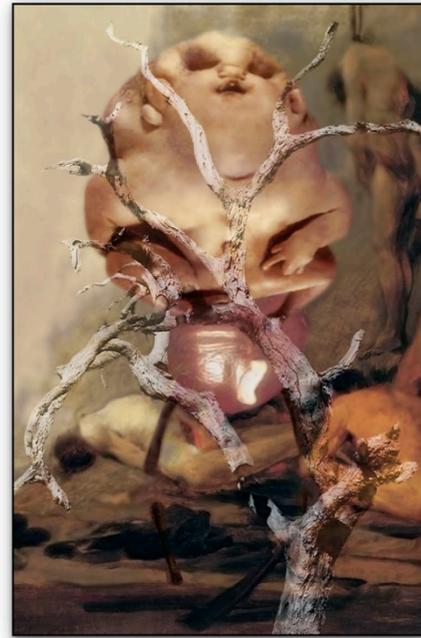
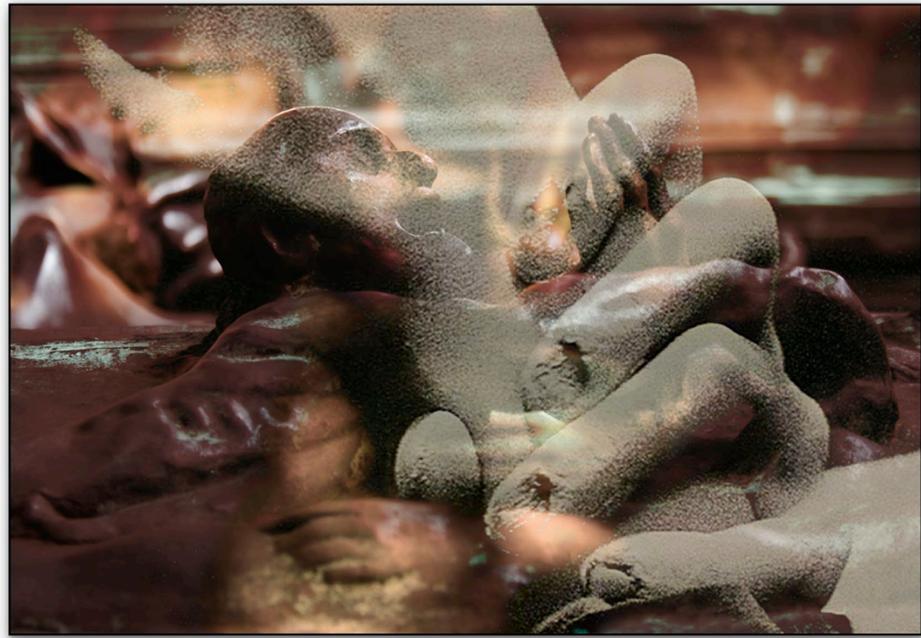


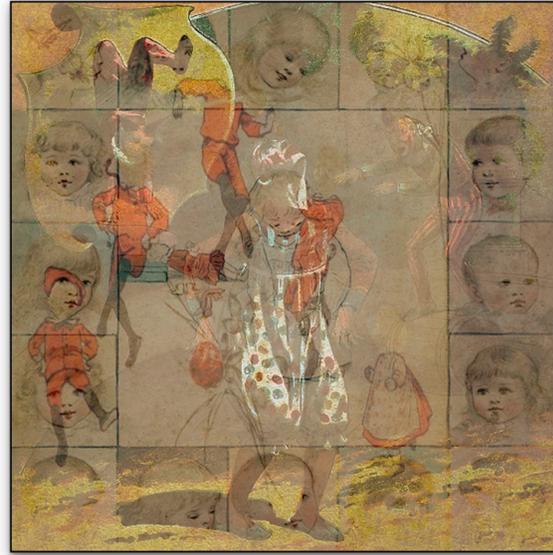
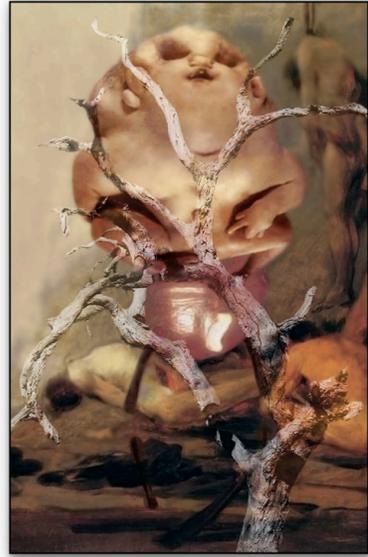
aus: Jonathan Demme, *The Silence of the Lambs*, 1991

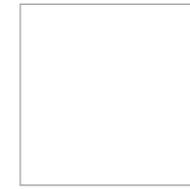


Gesamtansicht Canti 12-16 [Kreis VII]

ca. 240 x 600 cm



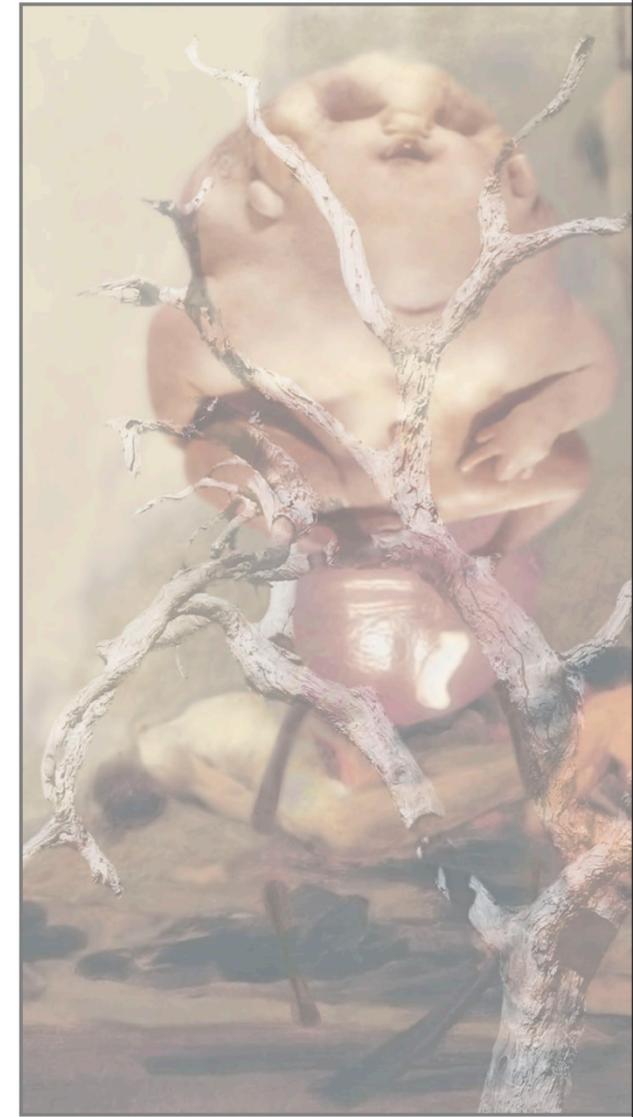




Canto 12 [Kreis VII - äußerer Ring, *Phlegeton*] **When the Levee Breaks**



110 x 160 cm (2011/2017)



Canto XII

⁴⁶ «Ma ficca li occhi a valle, ché s'approccia
»Doch werfe nun zu Tal den Blick, es naht sich
⁴⁷ la riviera del sangue in la qual bolle
Der blut'ge Strom, wo jeglicher muß sieden,
⁴⁸ qual che per violenza in altrui nocchia»
Der durch Gewalttat andern Schaden zufügt.«

⁵² Io vidi gente sotto infino al ciglio;
Ich sah hier Volk, versenkt bis zu den Brauen.
⁵³ e ,I gran centauro disse: «E' son tiranni
»Tyrannen sind's, gewöhnt,« sprach drauf der große
⁵⁴ che dier nel sangue e ne l'aver di piglio.»
Zentaur, »an blut'ge Tat und Räubergriffe.«

¹¹⁵ Poco più oltre il centauro s'affisse
Ein wenig weiter hielt bei anderm Volke
¹¹⁶ sovr'una gente che ,nfino a la gola
Nun der Zentaur still, das bis zu der Kehle
¹¹⁷ pareo che di quel bulicame uscisse.
Hervor aus jenem glüh'nden Strudel ragte.

¹²¹ Poi vidi gente che di fuor del rio
Drauf sah ich andre, nebst dem Haupt den Rumpf noch
¹²² tenean la testa e ancor tutto ,l casso;
Ganz aus dem Bach emporgetragen haltend,
¹²³ e di costoro assai riconobb'io.
Von denen ich gar manchen wiederkannte.

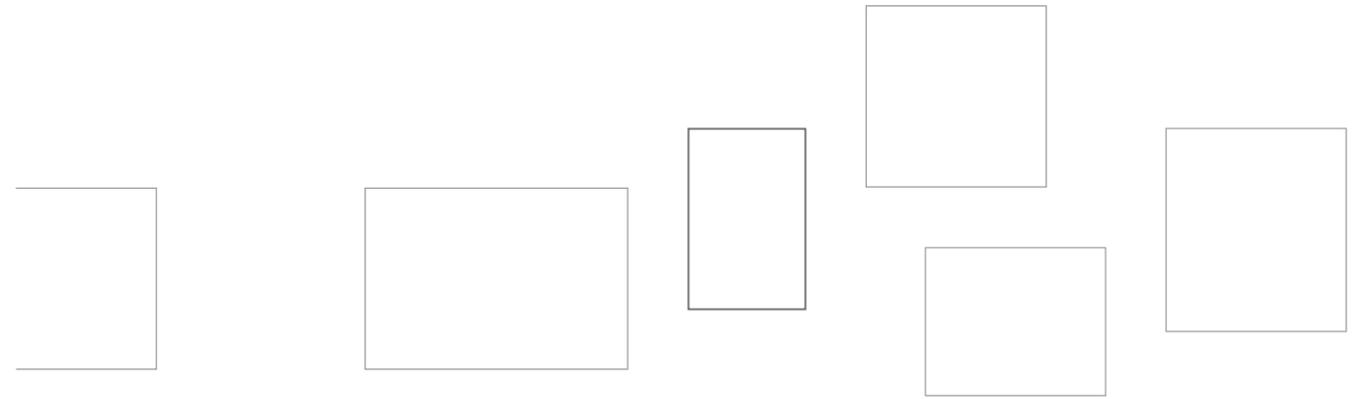




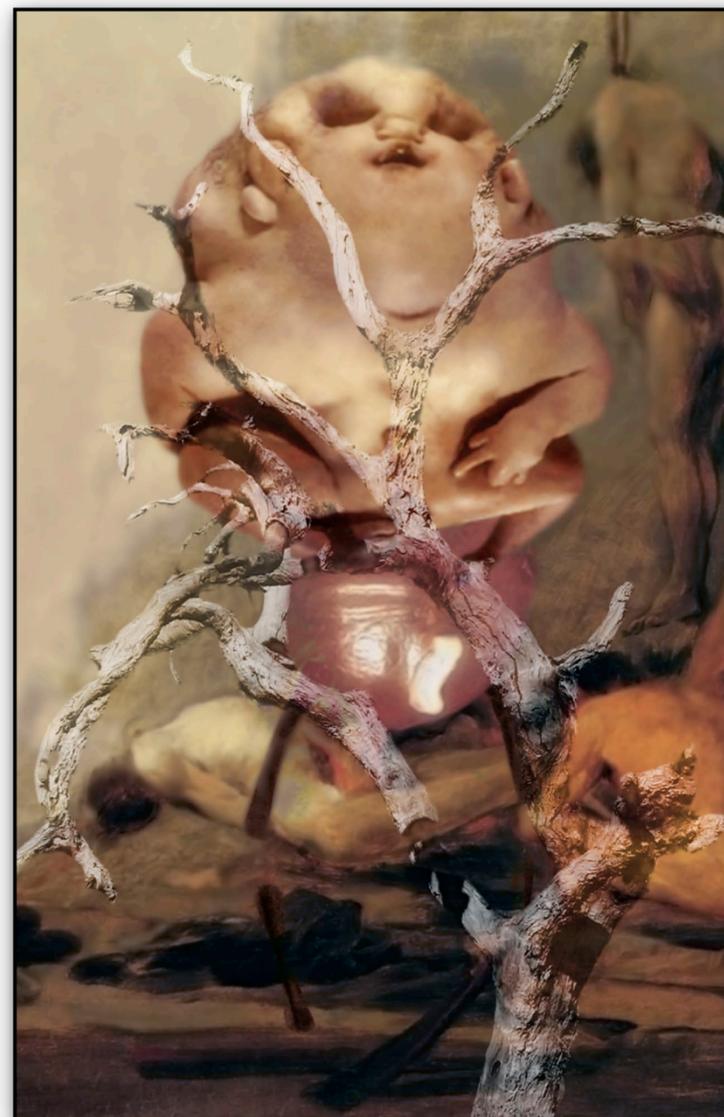
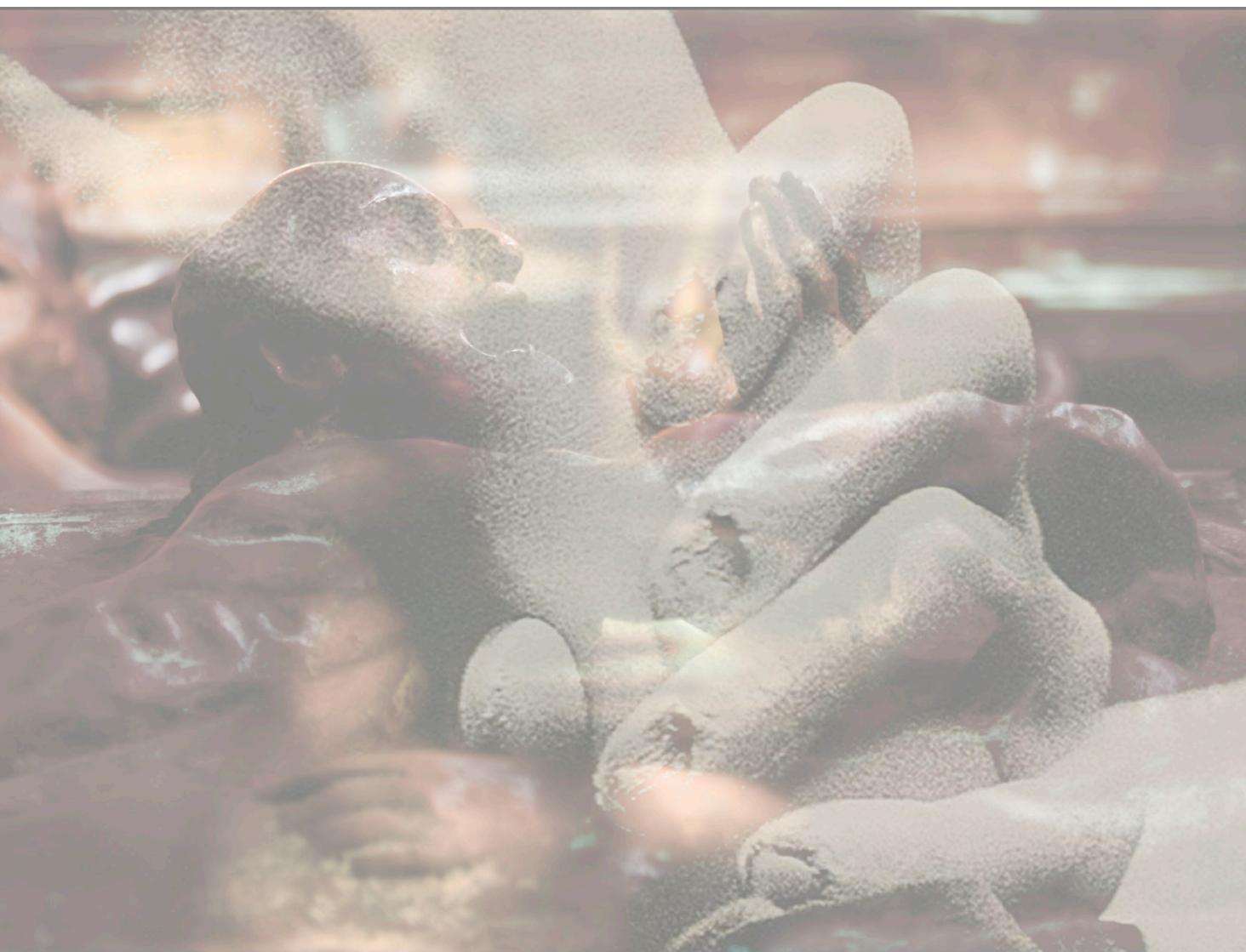
aus: Auguste Rodin, *La porte de l'enfer*, 1917



aus: Hideo Nakata, *Ringu*, 1998



Canto 13 [Kreis VII - mittlerer Ring] **Room 101 (The Cannibals)**



110 x 72 cm (2011/2017)



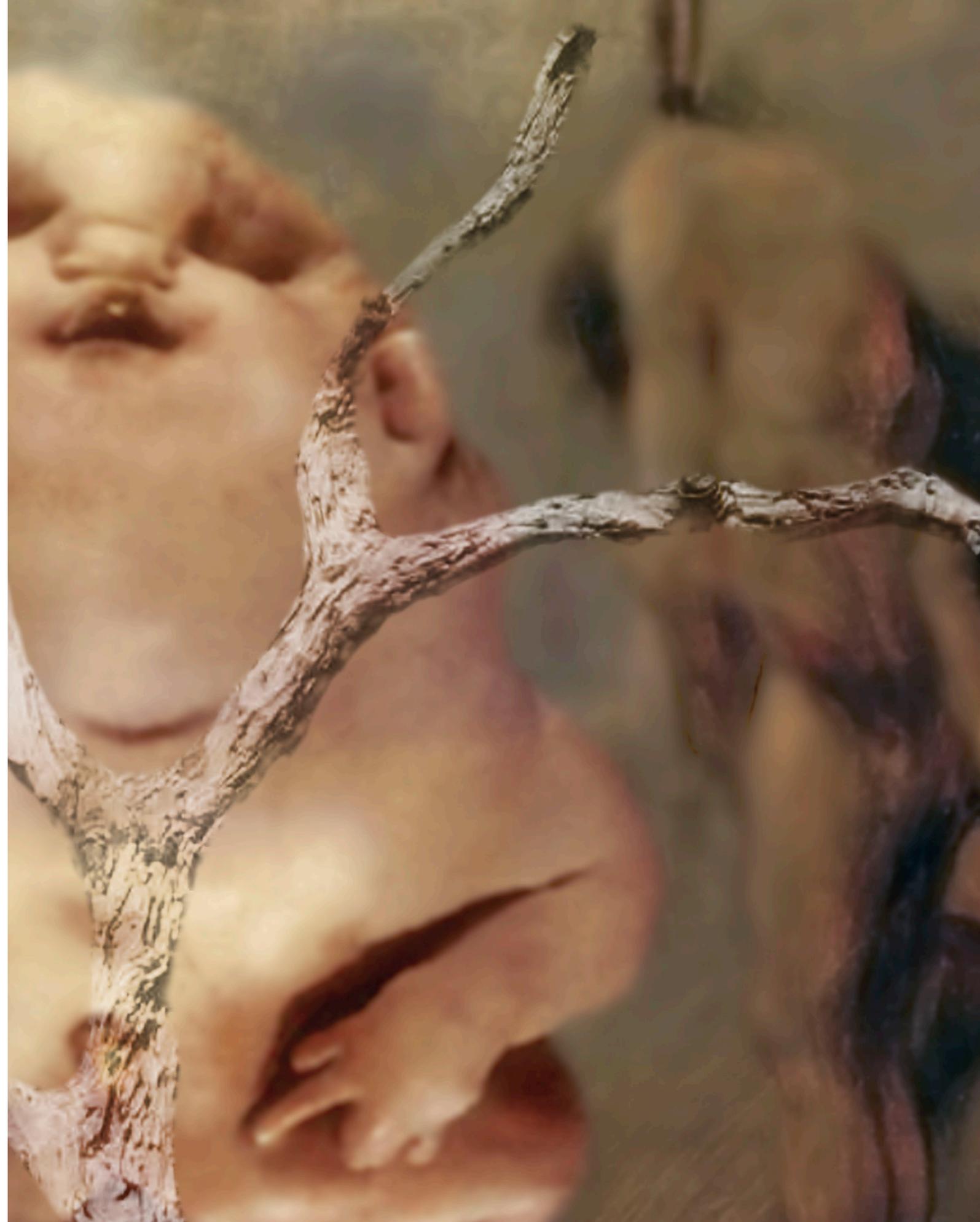
Canto XIII

103 Come l'altre verrem per nostre spoglie,
Gleich andern treffen einst wir unsre Hüllen,
104 ma non però ch'alcuna sen rivesta,
Doch nicht, daß eine neu damit sich kleide;
105 ché non è giusto aver ciò ch'om si toglie.
Denn was der Mensch sich raubt, soll er nicht haben.

106 Qui le trascineremo, e per la mesta
Hier schleppen wir sie hin dann, und im düstern
107 selva saranno i nostri corpi appesi,
Gehölz wird jeder Leib einst aufgehangen
108 ciascuno al prun de l'ombra sua molesta.
Am Dornbusch, wo gequält sein Schatten wohnt.

115 Ed ecco due da la sinistra costa,
Und sieh da! zwei zu unsrer linken Seite
116 nudi e graffiati, fuggendo sì forte,
Nackt und zerkrallt, die so gewaltig flohen,
117 che de la selva rompieno ogni rosta.
Daß alle Gitter sie des Waldes brachen.

127 In quel che s'appiattò miser li denti,
Den, der gedrückt lag, packten mit den Zähnen
128 e quel dilaceraro a brano a brano;
Sie nun, und trugen, stückweis' ihn zerreißend,
129 poi sen portar quelle membra dolenti.
Die schmerzsvollen Glieder drauf von dannen.





aus: Francisco Goya, *Caníbales preparando a sus víctimas*, 1808



aus: Reginald J. Gladstone, *acardiac foetus*, 1905



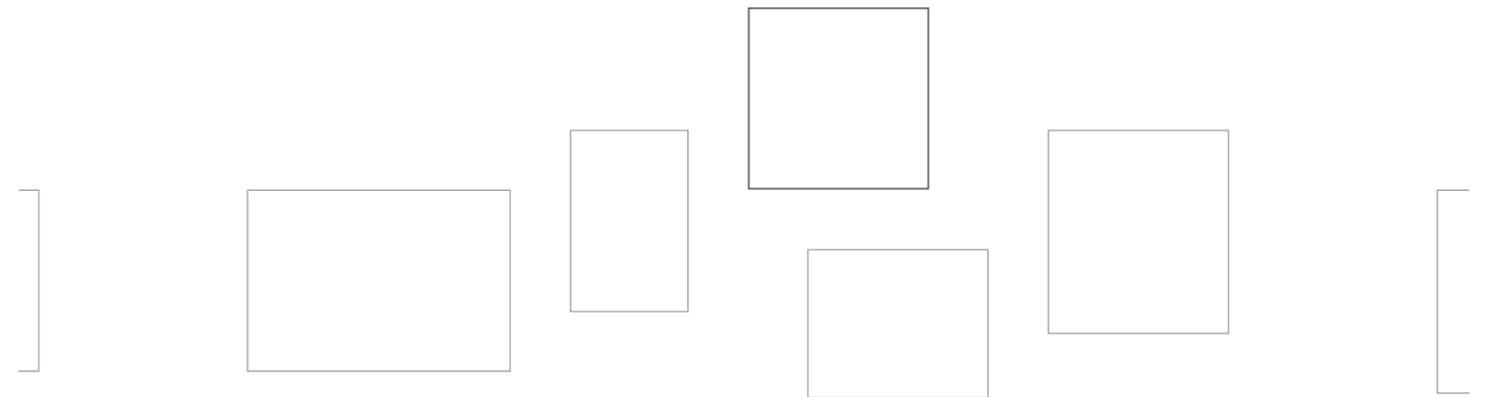
aus: unbekannte Quelle, *conjoined twins*



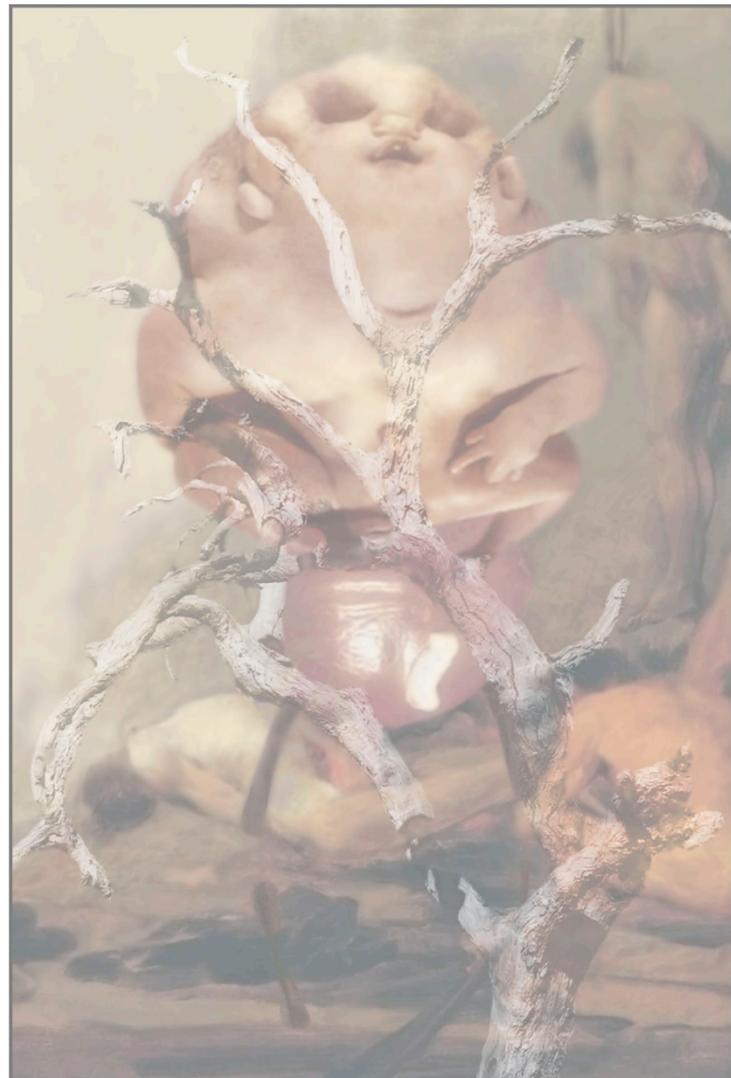
aus: unbekannte Quelle, *Monosomie X*



aus: Stockphoto, *abgestorbener Baum*



Canto 14 [Kreis VII - innerer Ring 1] Nyarlathotep (Der Abgott)



110 x 110 cm (2011/2017)



Canto XIV

¹³ Lo spazzo era una rena arida e spessa,
Ein dürres festes Sandfeld war der Boden,
¹⁴ non d'altra foggia fatta che colei
Ganz gleicher Art mit jenem, der vor Zeiten
¹⁵ che fu da' piè di Caton già soppressa.
Von Catos Füßen ist betreten worden.

²⁸ Sovra tutto ,l sabbion, d'un cader lento,
Es regneten aufs ganze Sandmeer nieder
²⁹ piovean di foco dilatate falde,
Langsamen Falles breite Feuerflocken,
³⁰ come di neve in alpe senza vento.
Wie auf den Alpen Schnee an stillen Tagen.

³⁷ Tale scendeva l'eternale ardore;
So senkte sich herab die ew'ge Lohe,
³⁸ onde la rena s'accendea, com'esca
Davon der Sand, wie unterm Feuerzeuge
³⁹ sotto focile, a doppiar lo dolore.
Der Zunder, glomm, die Qualen zu verdoppeln.

¹⁰³ Dentro dal monte sta dritto un gran veglio,
Ein hoher Greis steht aufrecht in dem Innern
¹⁰⁴ che tien volte le spalle inver' Dammiata
Des Berges, nach Damiett' den Rücken wendend
¹⁰⁵ e Roma guarda come suo specchio
Und hin auf Rom, als sei's sein Spiegel, blickend.





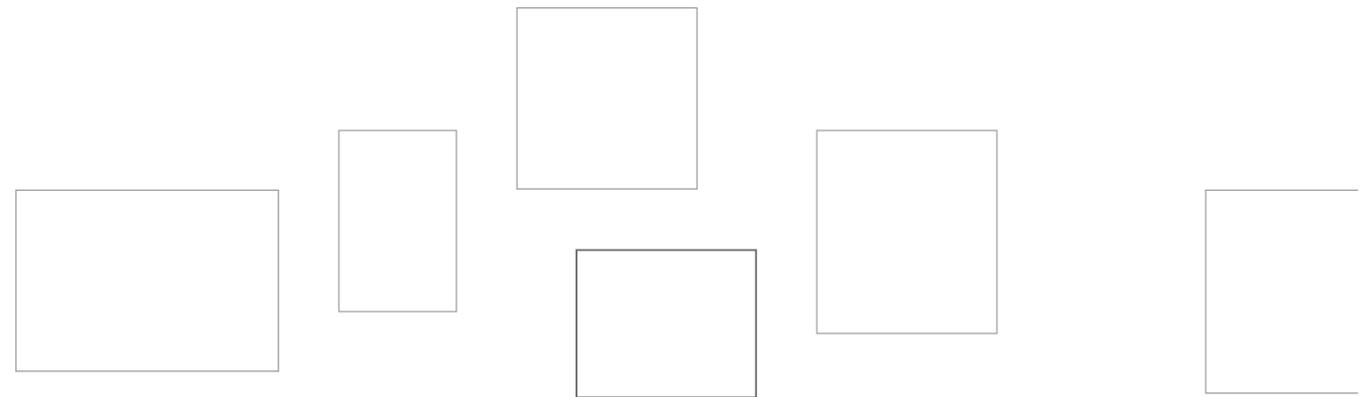
aus: McLoughlin Bros., *Circus Fun*, 1890



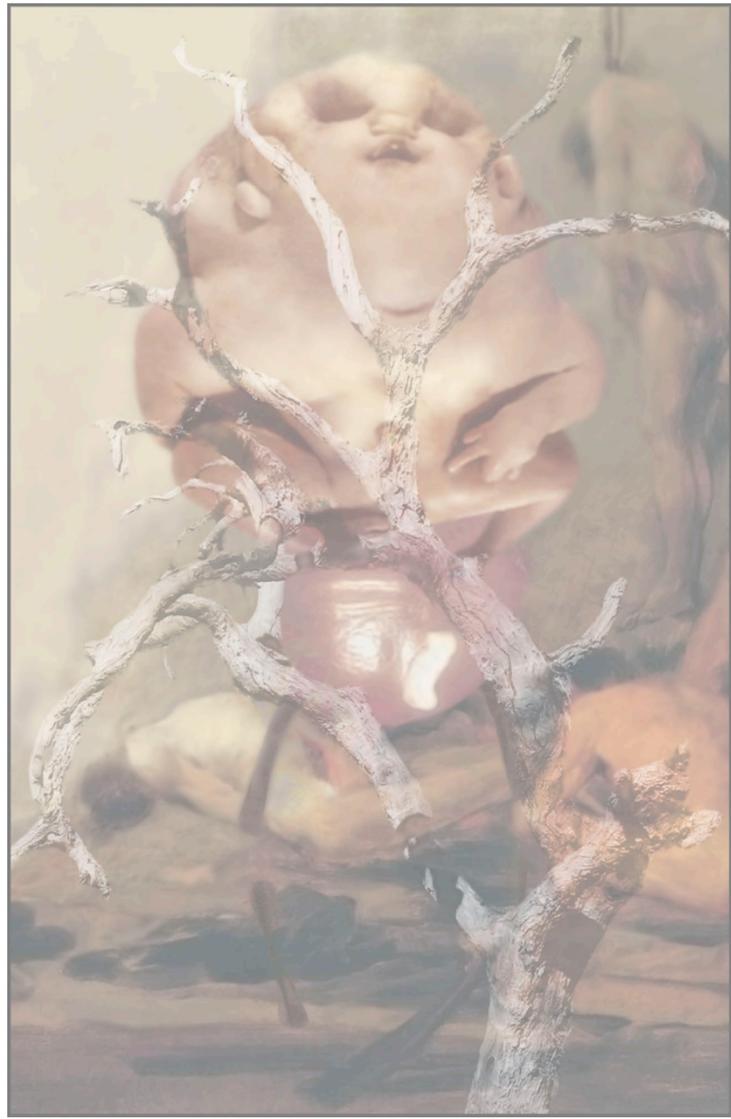
aus: Vintage Children's Book Illustration, *Sunshine*, 1890s



aus: Etheldred B. Barry, Illustration for *The Boys of Clovernook* by Mary Barnes Beal, 1896



Canto 15 [Kreis VII - innerer Ring 2] **A Handful of Dust**



90 x 110 cm (2011/2017)

Canto XV

4 Quali Fiamminghi tra Guizzante e Bruggia,
Wie zwischen Brügg' und Cadsand die Flamänder,
5 temendo ,l fiotto che ,nver lor s'avventa,
Die Flut, die gegen sie heranstürzt, fürchtend,
6 fanno lo schermo perché ,l mar si fuggia;
Sich eine Wehr' baun, der die Brandung weiche,

10 a tale imagine eran fatti quelli,
Dem ähnlich waren jene hier gebildet,
11 tutto che né sì alti né sì grossi,
Nur daß von gleicher Höhe nicht, noch Stärke,
12 qual che si fosse, lo maestro felli.
Wer er auch war, der Meister sie errichtet.

115 Di più direi; ma ,l venire e ,l sermone
Mehr würd' ich sagen, aber Red' und Wandrung
116 più lungo esser non può, però ch'ì' veggio
Darf nun nicht länger dauern, denn schon seh' ich
117 là surger nuovo fummo del sabbione.
Dort neuen Dunst vom Sandmeer sich erheben;

118 Gente vien con la quale esser non deggio.
Es nahet Volk, mit dem mir nicht zu weilen
119 Sieti raccomandato il mio Tesoro
Vergönnt. Laß meinen Schatz dir sein empfohlen,
120 nel qual io vivo ancora, e più non cheggio.
In dem ich leb' annoch, und mehr nicht fordr' ich.

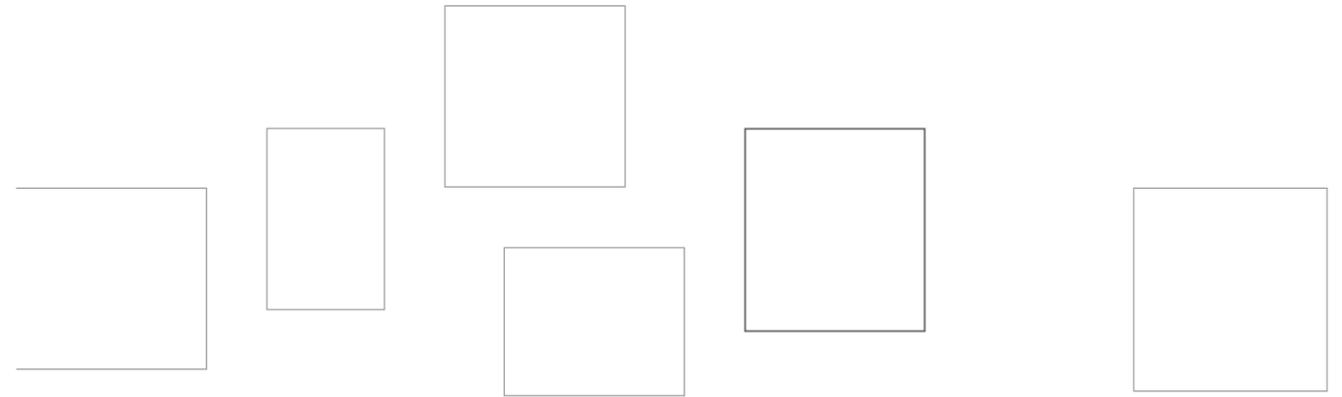




aus: Francisco Goya, *Corral de Locos*, 1794



aus: Théodore Géricault, *Le Radeau de la Meduse*, 1819



Canto 16 [Kreis VII - innerer Ring 3] **Weird Sisters**
(Three Shades of Truth)



123 x 110 cm (2012/2017)

Canto XVI

4 Quando tre ombre insieme si partiro,
Als schnellen Laufs allzumal drei Schatten
5 correndo, d'una torma che passava
Von einer Schar, die unter jenem Regen
6 sotto la pioggia de l'aspro martiro.
Der herben Qual vorüberging, sich trennten.

10 Ahimè, che piaghe vidi ne' lor membri
Weh! welche Wunden, alt'und neu', erblickt' ich,
11 recenti e vecchie, da le fiamme incese!
Die ihren Gliedern eingebrannt die Flamme!
12 Ancor men duol pur ch'ï' me ne rimembri.
Noch schmerzt es mich, wenn ich daran nur denke.

19 Ricominciar, come noi restammo, ei
Das früh're Lied begannen, da wir standen,
20 l'antico verso; e quando a noi fuor giunti,
Von neuem sie, und, uns erreichend, faßten
21 fenno una rota di sé tutti e trei.
Sich alle drei, umdrehend wie ein Rad sich.

25 Così rotando, ciascuno il visaggio
So wendete ein jeglicher das Antlitz
26 drizzava a me, sì che ,n contraro il collo
Mir wirbelnd zu, daß in verkehrter Richtung
27 faceva ai piè continuo viaggio.
Der Hals beständig umlief mit den Füßen.





aus: Peter Paul Rubens, *Der Höllensturz der Verdammten*, 1620



aus: Lothrop Publishing Company, *Lost Nellie and other stories*, 1887



aus: Edward Sheriff Curtis, *Nuu-chah-nulth culture, Octopus Hunter*, 1914



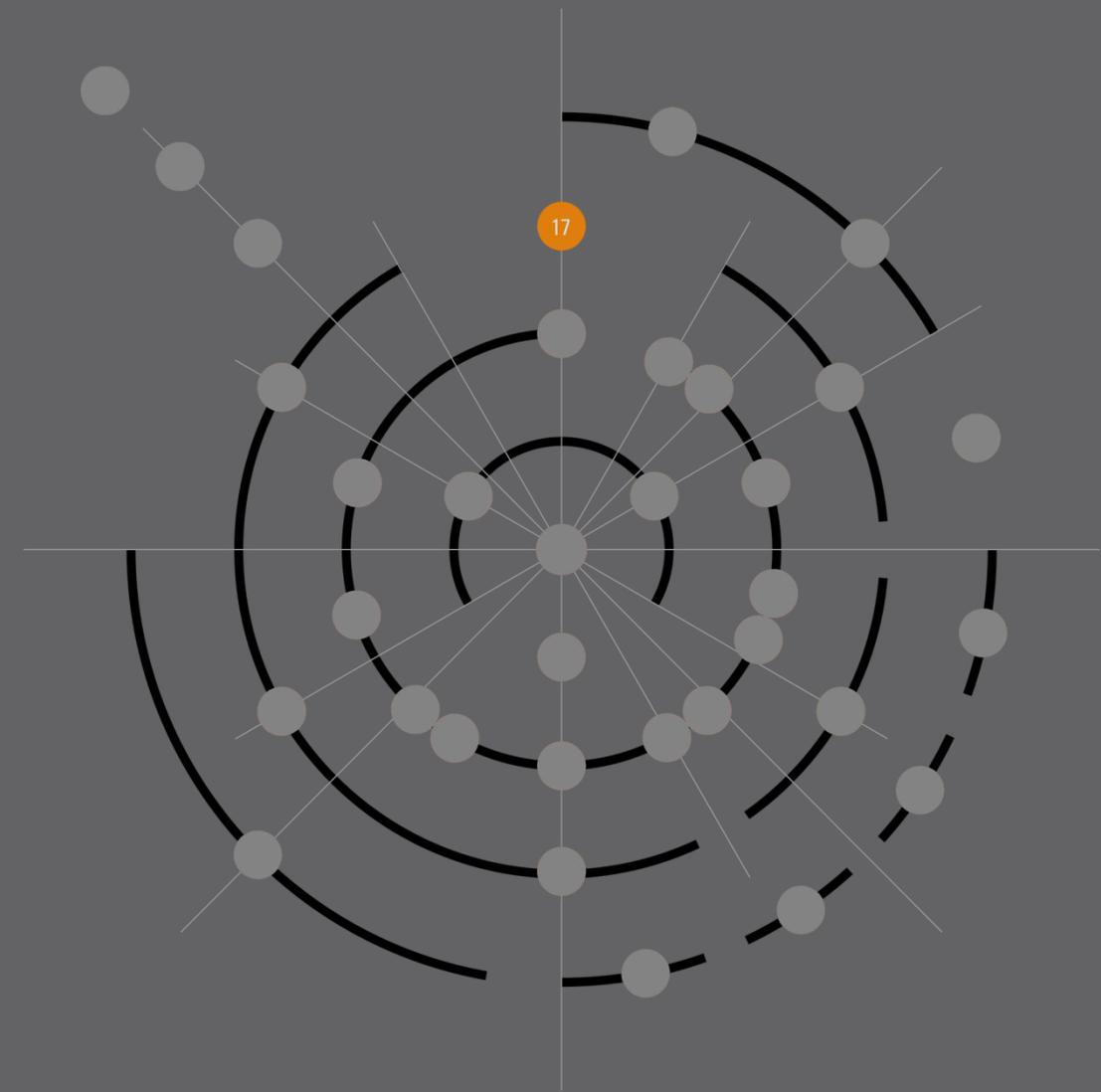
aus: Edward Sheriff Curtis, *Nuu-chah-nulth culture, Paqsilahl*, 1914

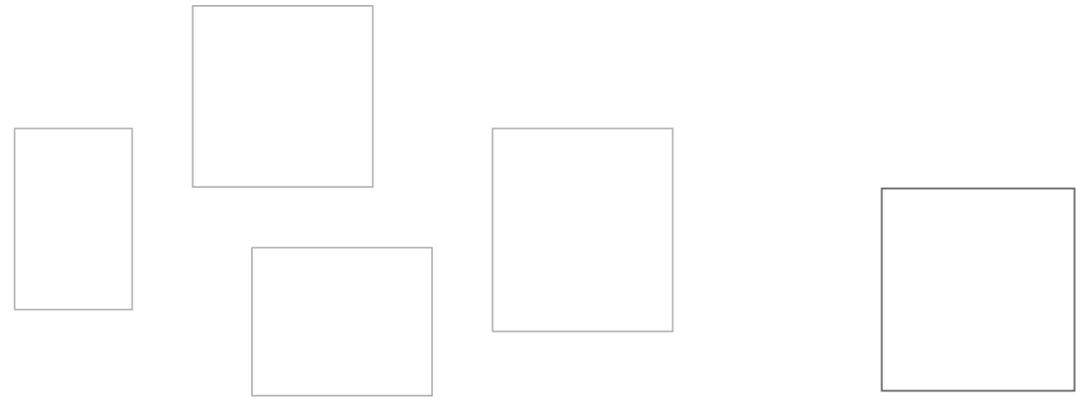


aus: Edward Sheriff Curtis, *Nuu-chah-nulth culture, Hami-Koskimo*, 1914

Geryon

Canto 17





Canto 17 [*Geryon*] **Every Angel's Terrible**



123 x 117 cm (2011/2017)



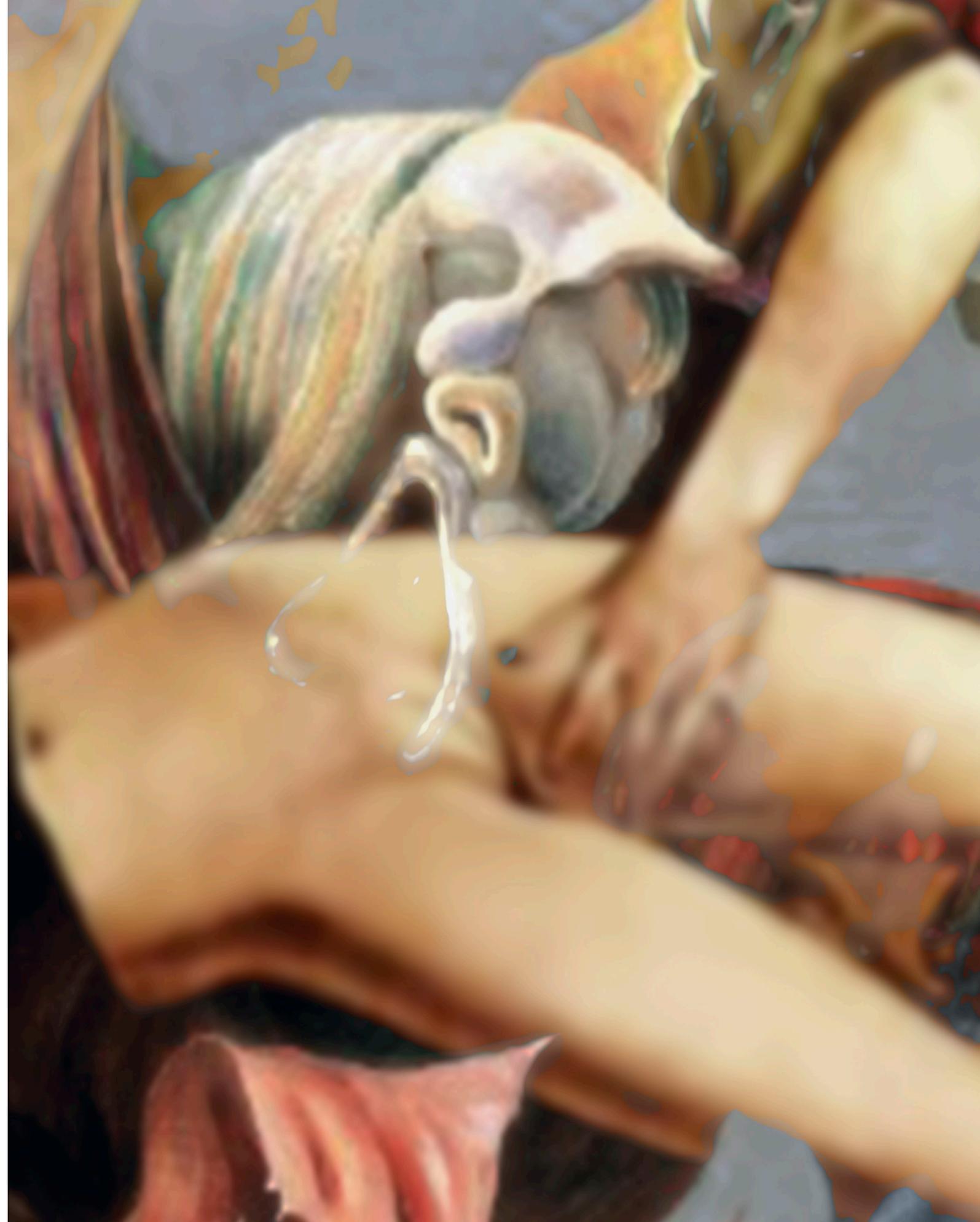
Canto XVII

¹ «Ecco la fiera con la coda aguzza,
»Sieh dort das Untier mit dem spitzen Schweife,
² che passa i monti, e rompe i muri e l'armi!
Das Berge übersteigt und Wehr und Mauern
³ Ecco colei che tutto ,l mondo appuzza!».
Zertrümmert! Sieh, was alle Welt mit Stank füllt.«

⁷ E quella sozza imagine di froda
Und jenes widerliche Bild des Truges
⁸ sen venne, e arrivò la testa e ,l busto,
Kam nun herbei, anlandend Haupt und Bruststück,
⁹ ma ,n su la riva non trasse la coda.
Doch zog es seinen Schweif nicht mit zum Strande.

¹⁶ Con più color, sommesse e sovrapposte
In Wollzeug woben nimmermehr mit Farben
¹⁷ non fer mai drappi Tartari né Turchi,
Tataren so als Türken Grund und Einschlag,
¹⁸ né fuor tai tele per Aragne imposte.
Noch zog Arachne auf ein solch Gewebe.

²⁵ Nel vano tutta sua coda guizzava,
Ganz in den leeren Raum schlug's mit dem Schweife
²⁶ torcendo in sù la venenosa forza
Und krümmt' empor die gifterfüllte Gabel,
²⁷ ch'a guisa di scorpion la punta armava.
Den Stachel auf Skorpionenart bewaffnend.





aus: Balthus, *La Leçon de guitare*, 1934

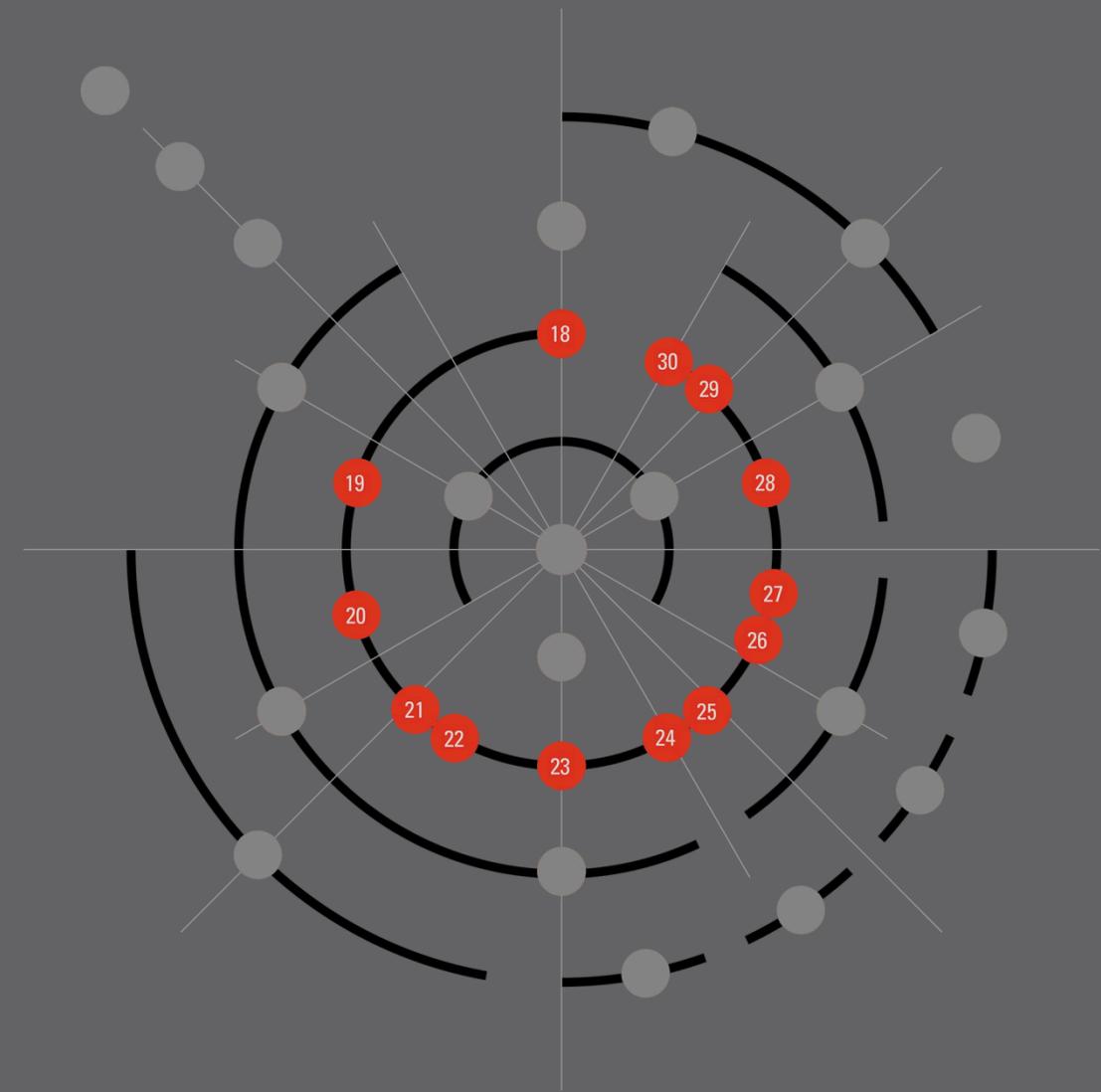


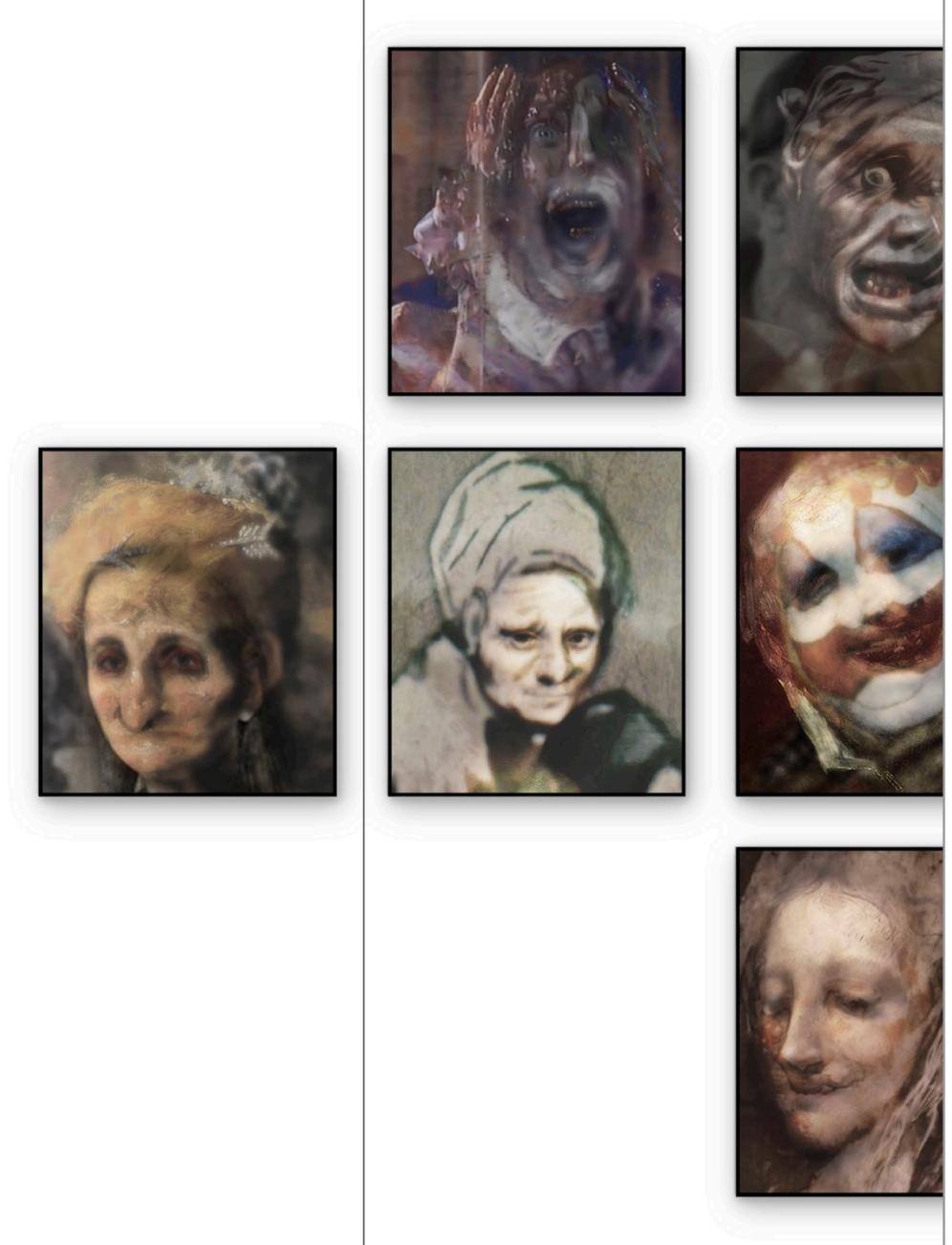
aus: Max Ernst, *L'Ange du foyer ou le Triomphe du surréalisme*, 1937

Kreis VIII

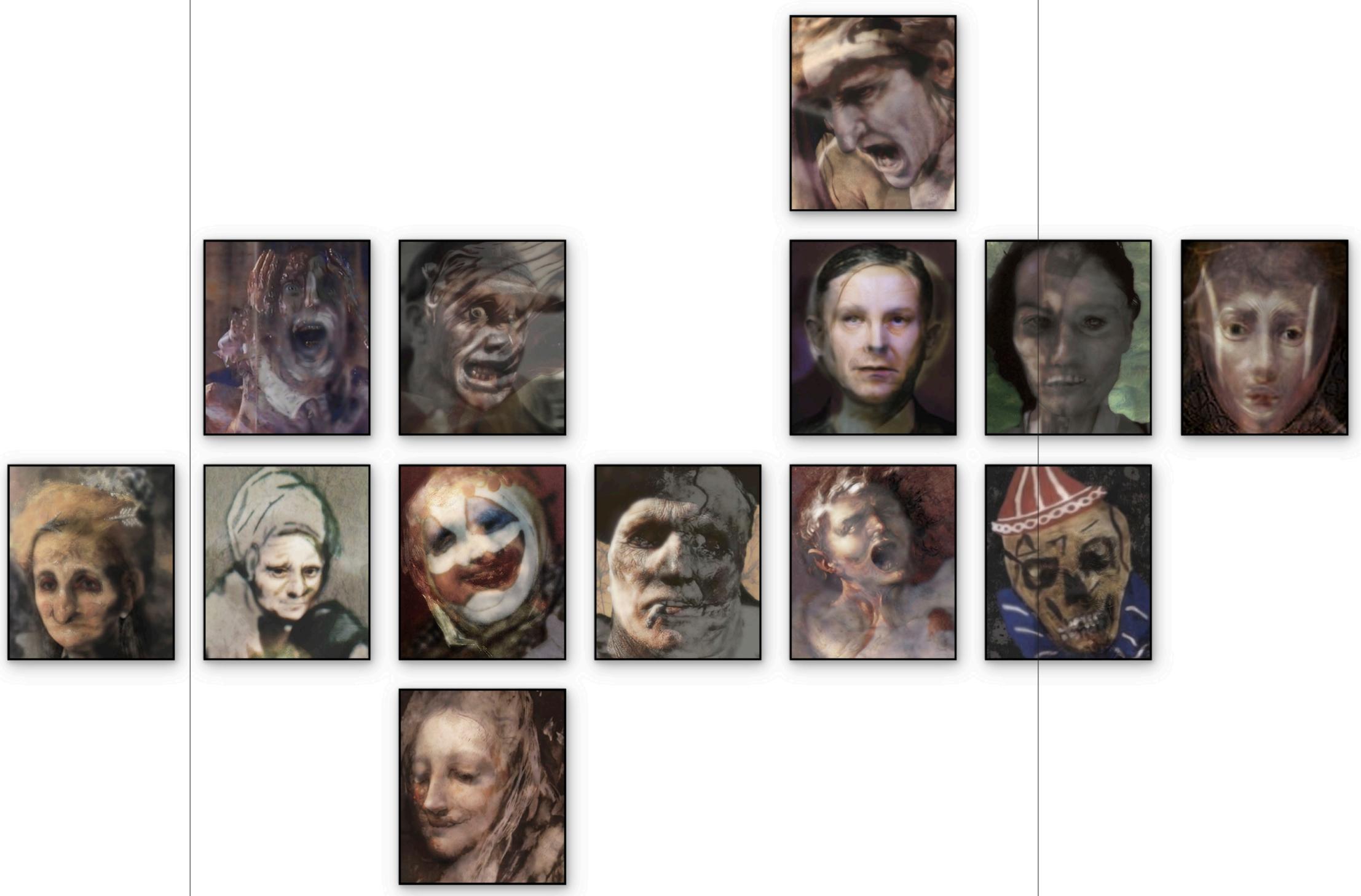
Malebolge

Canti 18-30





Gesamtansicht *Malebolge*
Edition, 13 Lambda-Prints, je 31 x 27 cm (2008)



Gesamtansicht *Malebolge*
Edition, 13 Lambda-Prints, je 31 x 27 cm (2008)



Canti 18-30 [Kreis VIII] **Malebolge (13 Portrait Studies)**

Canto XVIII

¹³⁰ Di quella sozza e scapigliata fante
Der schmutz'gen Dirne mit verworrenen Haaren,
¹³¹ che là si graffia con l'unghie merdose,
Die dort sich grimmet mit den kot'gen Nägeln,
¹³² e or s'accoscia e ora è in piedi stante.
Sich kauernd bald, bald auf den Füßen stehend.

¹³³ Taide è, la puttana che rispuose
Die Metze Thais ist's, die ihrem Buhlen,
¹³⁴ al drudo suo quando disse Ho io grazie
Als er zu ihr sprach: Ernt' ich großen Dank wohl
¹³⁵ grandi apo te?: Anzi maravigliose!
Bei dir? Ei freilich, ganz gewalt'gen, sagte.



Canto XIX

¹⁰⁰ E se non fosse ch'ancor lo mi vieta
Und war' es nicht, daß mir annoch die Ehrfurcht
¹⁰¹ la reverenza delle somme chiavi
Vor den erhabnen Schlüssel solches wehrte,
¹⁰² che tu tenesti ne la vita lieta,
Die du getragen hast im heitern Leben,

¹⁰³ io userei parole ancor più gravi;
So würd' ich härte Worte noch gebrauchen;
¹⁰⁴ ché la vostra avarizia il mondo attrista,
Denn euer Geiz betrübt die Welt, mit Füßen
¹⁰⁵ calcando i buoni e sollevando i pravi.
Die Guten tretend und erhöh'nd die Schlechten.

Canto XX

¹⁶ Forse per forza già di parlasia
Vielleicht hat einmal durch Gewalt der Lähmung
¹⁷ si travolse così alcun del tutto;
Wohl ganz und gar sich einer so verdrehet,
¹⁸ ma io nol vidi, né credo che sia.
Doch sah ich's nie, doch glaub' ich, daß es stattfand.

¹²¹ Vedi le triste che lasciaron l'ago,
Sieh die Erbärmlichen, die, Nadel, Spule
¹²² la spuola e ,l fuso, e fecersi ,ndivine;
Und Schiff verlassend, Zauberinnen wurden
¹²³ fecer malie con erbe e con imago.
Und Hexerei mit Kraut und Wachsbild trieben.



Bolgia 3 Urban Study VI



Bolgia 4 Sibilla Cumana

Canto XXI

²⁵ Allor mi volsi come l'uom cui tarda
Da wandt' ich um mich, ähnlich einem Manne,
²⁶ di veder quel che li convien fuggire
Der, was er fliehn muß, gern erschauen möchte,
²⁷ e cui paura sùbita sgagliarda.
Doch übermannt vom jähen Furchtgeföhle.

³¹ Ahi quant'elli era ne l'aspetto fero!
Weh'! wie so wild sein Antlitz war zu schauen,
³² e quanto mi pareo ne l'atto acerbo,
Wie roh er schien in jeglicher Gebärde,
³³ con l'ali aperte e sovra i piè leggero!
Die Schwingen ausgespannt und leichten Fußes.

Canto XXII

⁹⁴ E, l gran proposto, vòlto a Farfarello
Ihr großes Haupt, Sausfledern zu sich wendend,
⁹⁵ che stralunava li occhi per fedire,
Der schon den Blick verdreht, um auszuhaun,
⁹⁶ disse: «Fatti ,n costà, malvagio uccello!».
Rief: Mach' dich fort von hier, du schlimmer Vogel!

¹¹⁸ O tu che leggi, udirai nuovo ludo:
Du, Leser, wirst von neuem Spaß jetzt hören!
¹¹⁹ ciascun da l'altra costa li occhi volse;
Ein jeder wandt' den Blick zum andern Ufer,
¹²⁰ quel prima, ch'a ciò fare era più crudo.
Und der zuerst, der drob am meisten zürnte.



Bolgia 5.1 Going Postal (The Bone Eater)

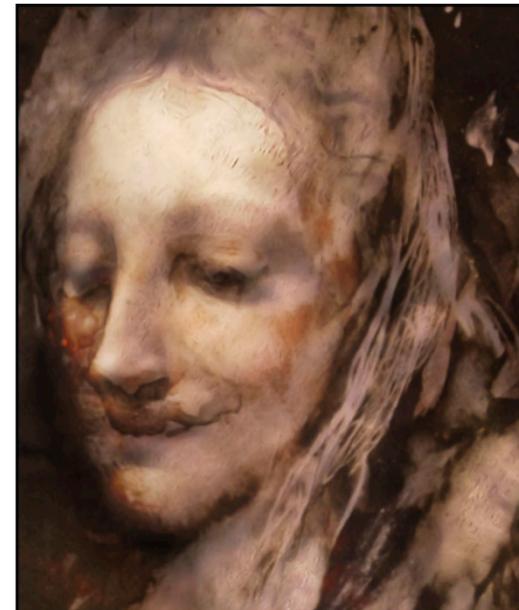


Bolgia 5.2 Can't sleep, clown'll eat me

Canto XXIII

²⁵ Là giù trovammo una gente dipinta
Dort unten traf ein übertünchtes Volk ich,
⁵⁹ che giva intorno assai con lenti passi,
Das weinend rings gar trägen Schrittes wallte,
⁶⁰ piangendo e nel sembiante stanca e vinta.
Im Angesicht verdrossen und gebeuget.

⁶⁴ Di fuor dorate son, sì ch'elli abbaglia;
Vergoldet sind sie außen, daß es blendet,
⁶⁵ ma dentro tutte piombo, e gravi tanto,
Doch drinnen ganz von Blei und also wuchtend,
⁶⁶ che Federigo le mettea di paglia.
Daß Friedrichs Kutten Stroh dagegen wären.



Canto XXIV

¹⁰⁰ Né O si tosto mai né I si scrisse,
Nie hat so schnell man O noch J geschrieben,
¹⁰¹ com'el s'accese e arse, e cener tutto
Als er entzündet ward und brannt' und gänzlich
¹⁰² convenne che cascando divenisse;
Zu Asch' alsbald hinfallend mußte werden.

¹⁰³ e poi che fu a terra sì distrutto,
Und als er so vernichtet lag am Boden,
¹⁰⁴ la polver si raccolse per sé stessa,
Vereinte sich von neu'm die Asch' und wurde
¹⁰⁵ e „n quel medesimo ritornò di butto.
Von selbst stracks wieder, was sie erst gewesen.

Canto XXV

⁶¹ Poi s'appiccar, come di calda cera
Drauf ineinanderschmelzend, gleich, als sei'n sie
⁶² fossero stati, e mischiar lor colore,
Von warmem Wachs, vermischten sie die Farben,
⁶³ né l'un né l'altro già pareva quel ch'era.
Daß kein's von beiden schien, was es gewesen.

⁷⁰ Già eran li due capi un divenuti,
Schon waren die zwei Häupter eins geworden,
⁷¹ quando n'apparver due figure miste
Als zwei Gestalten uns vermisch't erschienen
⁷² in una faccia, ov'eran due perduti.
In einem Antlitz, drin sich zwei verloren.



Bolgia 7.1 Golem



Bolgia 7.2 Il Trionfo di Venere

Canto XXVI

⁷⁹ O voi che siete due dentro ad un foco,
O ihr dort, zwei vereint in einem Feuer,
⁸⁰ s'io meritaì di voi mentre ch'io vissi,
Wenn ich um euch verdient, solang ich lebte,
⁸¹ s'io meritaì di voi assai o poco
Wenn ich um euch verdient viel oder wenig,

⁸² quando nel mondo li alti versi scrissi,
Als das erhabne Lied ich schrieb auf Erden,
⁸³ non vi movete; ma l'un di voi dica
Bewegt euch nicht, doch einer von euch sage,
⁸⁴ dove, per lui, perduto a morir gissi.
Wo er sich hin verlor, den Tod zu finden.

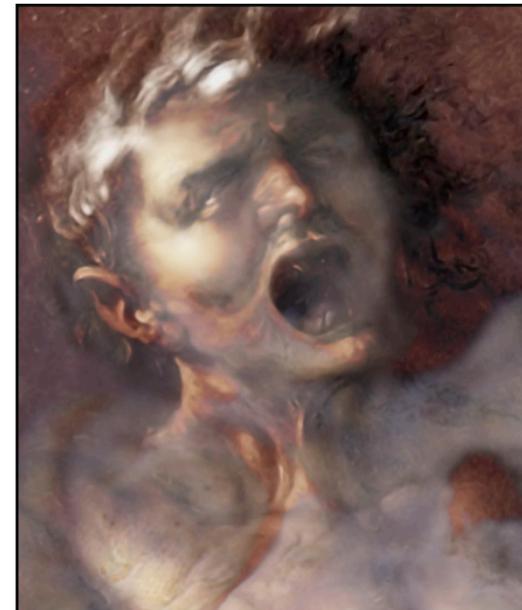
Canto XXVII

¹⁰ Mugghiava con la voce de l'afflito,
So durch die Stimme des Gequälten brüllte,
¹¹ sì che, con tutto che fosse di rame,
Daß, wenn er gleich von Erz nur war gebildet,
¹² pur el pareva dal dolor trafitto;
Er um nichts minder schien vom Schmerz durchbohret;

¹³ Così, per non aver via né forame
So wandelten sich in des Feuers Sprache,
¹⁴ dal principio nel foco, in suo linguaggio
Da weder Weg noch Ausgang draus sie fanden,
¹⁵ si convertian le parole grame.
Im Anbeginn die jammervollen Worte.



Bolgia 8.1 King of Pain

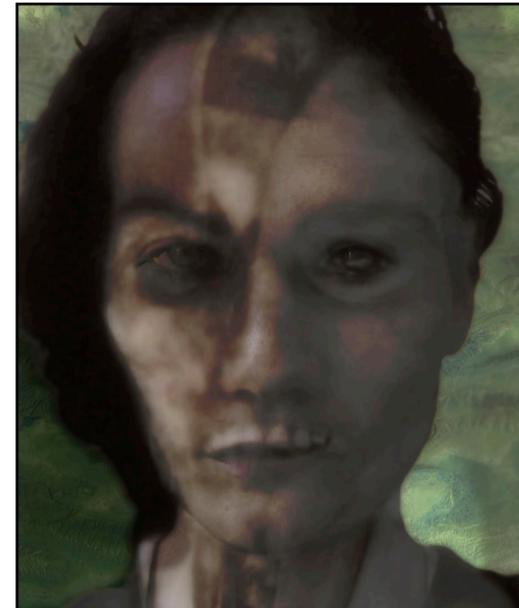


Bolgia 8.2 Queen of Hearts

Canto XXVIII

³⁴ E tutti li altri che tu vedi qui,
Und all' die andern, die du hier erblickst,
³⁵ seminator di scandalo e di scisma
Weil Unruh' sie und Spaltung ausgestreuet
³⁶ fuor vivi, e però son fessi così.
Im Leben, sind anjetzt also zerspelt.

³⁷ Un diavolo è qua dietro che n'accisma
Ein Teufel spaltet uns dadrin so grausam
³⁸ sì crudelmente, al taglio de la spada
Und läßt jedweden aus der Rotte über
³⁹ rimettendo ciascun di questa risma.
Des Schwertes Klinge wiederum dann springen.



Bolgia 9 The Fawn Witch

Canto XXIX

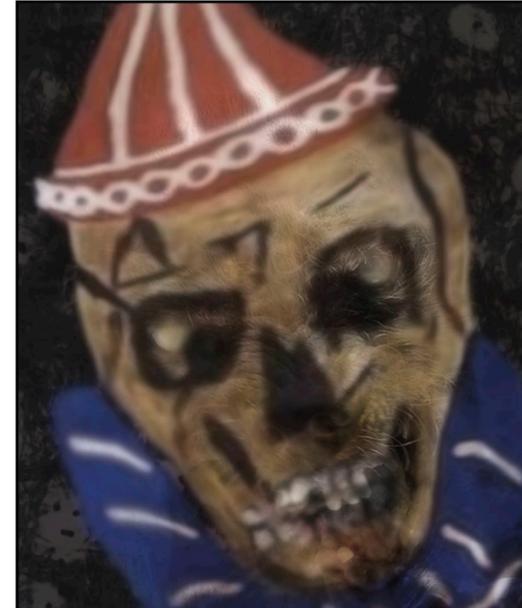
⁴³ Lamenti saettaron me diversi,
Traf mich verschiedenart'ges Wehgeklage,
⁴⁴ che di pietà ferrati avean li strali;
Das mit des Mitleids Pfeilen mich durchbohrte,
⁴⁵ ond'io li orecchi con le man copersi.
Drob ich mir deckte mit der Hand die Ohren.

⁴⁹ Fossero in una fossa tutti ,nsemble,
In einer Grub' all ihre Seuchen einten,
⁵⁰ tal era quivi, e tal puzzo n'usciva
Ward dort gehört, und solch ein Stank entstieg ihr,
⁵¹ qual suol venir de le marcite membre.
Wie ihn ein eiternd Glied pflegt auszuhauchen.

Canto XXX

⁵² La grave idropesi, che si dispaia
Die läst'ge Wassersucht, die durch die Säfte,
⁵³ le membra con l'omor che mal converte,
Die schlechtverdauten, so verzerrt die Glieder,
⁵⁴ che ,l viso non risponde a la ventraia,
Daß das Gesicht nicht mehr entspricht dem Wanste,

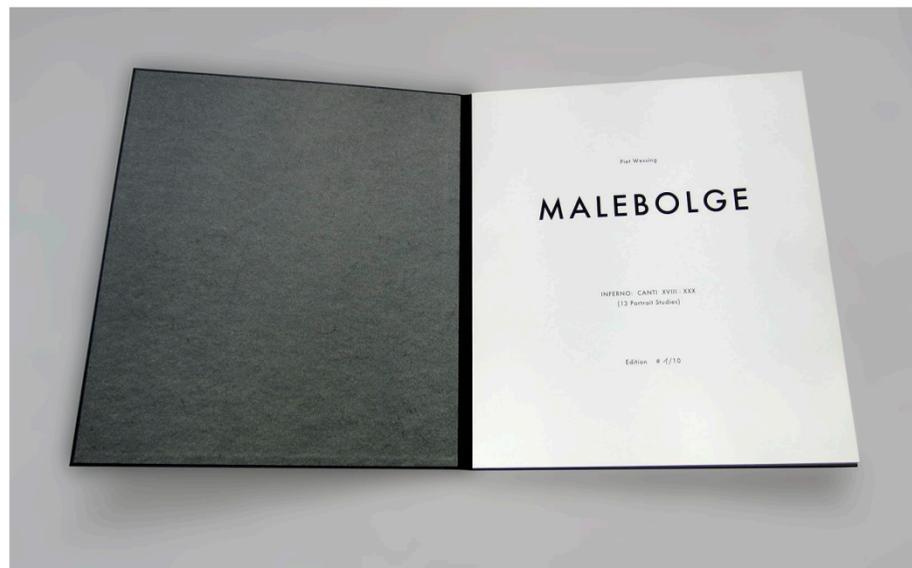
⁵⁵ facea lui tener le labbra aperte
Hielt ihm die Lippen aufgesperrt, wie sonst wohl
⁵⁶ come l'etico fa, che per la sete
Schwindsücht'ge tun, die ob des Dursts die eine
⁵⁷ l'un verso ,l mento e l'altro in sù rinverte.
Dem Kinne zu, aufwärts die andre ziehen.



Bolgia 10.1 L'Oncle Beppo



Bolgia 10.2 El Ángel Exterminador



Edition, 45 x 41 cm (2008)

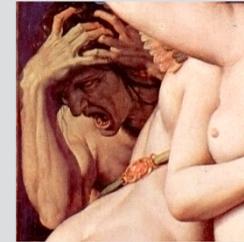
aus: Leonardo da Vinci,
La Testa di fanciulla (La Scapigliata),
ca. 1500 [c23]



aus: Leonardo da Vinci,
La Gioconda (Mona Lisa),
ca. 1506 [c20]



aus: Agnolo Bronzino
Allegoria del trionfo di Venere
ca. 1540-45 [c25]



aus: unknown artist
Elisabeth I., The Coronation Portrait
ca. 1600 (copy of a lost original from 1558) [c30]



aus: Georges de la Tour
La Diseuse de bonne aventure
ca. 1630 [c26]



aus: Salvator Rosa
Strega
ca. 1645 [c27]



aus: Johann Heinrich Füssli
The Mad Kate
1807 [c30]



aus: Francisco Goya
El tiempo de las viejas (Hasta la muerte)
ca. 1810-12 [c18]



aus: Francisco Goya
Contenta con su Suerte
ca. 1816-20 [c20]



aus: Francisco Goya
Tio Paquete, el celebre ciego fijo
ca. 1820 [c22]



aus: Francisco Goya
Saturno devorando a un hijo
1819-23 [c21]



aus: Francisco Goya
Maja y Celestina
1824-25 [c23]





aus: Paul Richer
Attaque Demonique
1881 [c27]



aus: Forensic photograph
Remains of Ole B. Budsberg head
1908 [c24]



aus: Polizeifoto
Peter Kürten
1931 [c26]



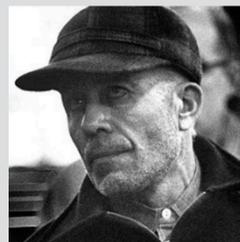
aus: John Vachon
Worker at carbon plant, Sunray, Texas
1942 [c24]



aus: Forensic photograph
unknown female victim
19?? [c28]



aus: Francis Bacon
Head VI
1949 [c19]



aus: Francis Miller
Portrait of Edward Gein
1957 [c21]



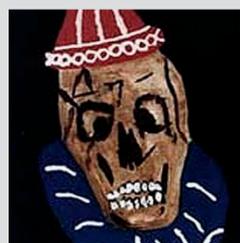
aus: Brian De Palma
Sissy Spacek in Carrie
1976 [c19]



aus: amateur photographer
John Wayne Gacy as Pogo the Clown
1977 [c22]



aus: State Archives of Florida
Ted Bundy in courtroom
1979 [c25]



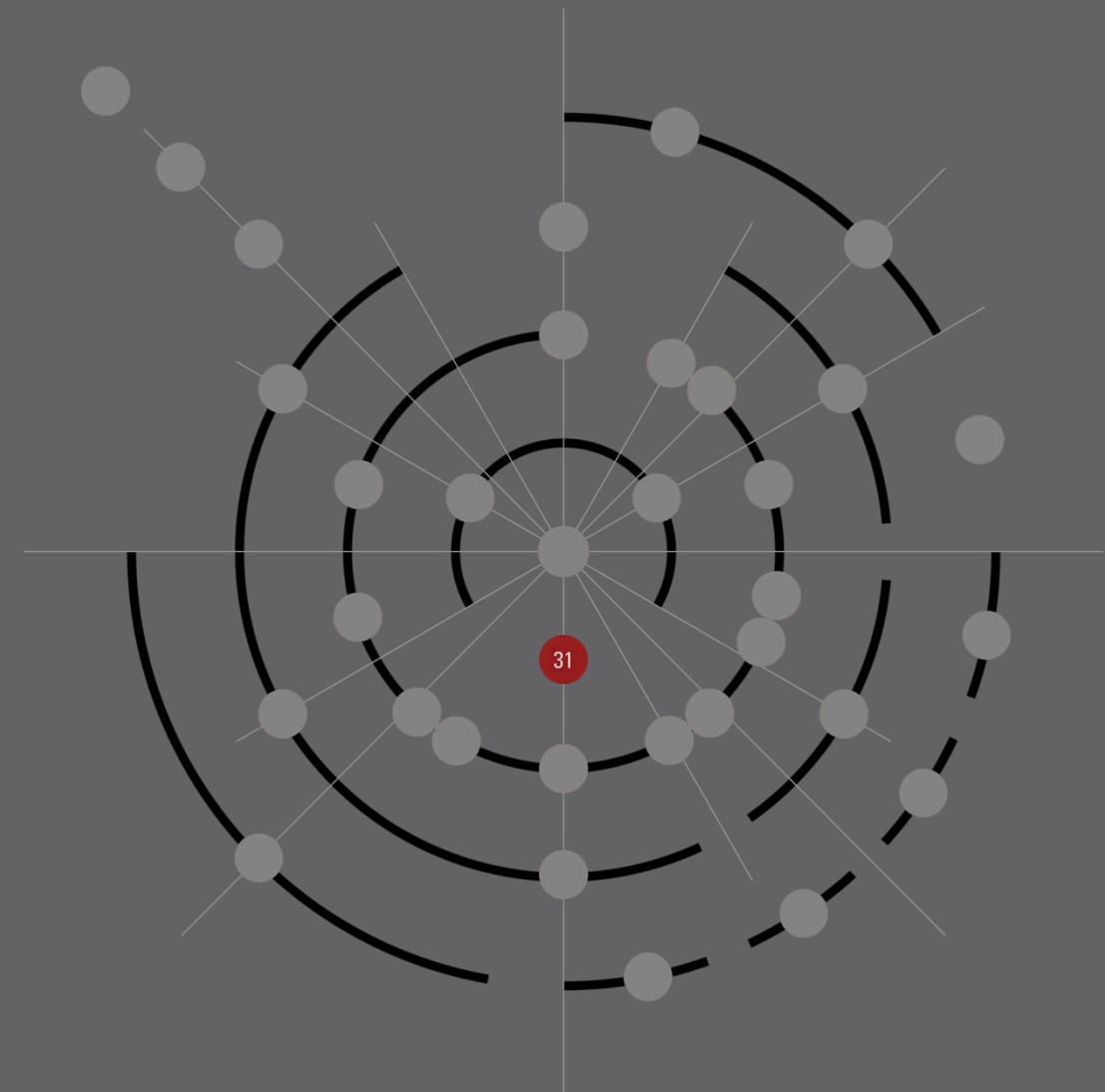
aus: John Wayne Gacy
Clown
ca. 1990 [c29]

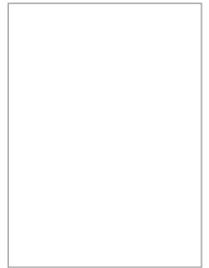


aus: Susie Lockheed
Sam, official World's Ugliest Dog
2005 [c29]

Giants

Canto 31





Canti 31 [*Giants*] The Age of Reason (Totentanz)



123 x 147 cm (2006/2015)

Canto XXXI

19 Poco portai in là volta la testa,
Kaum hatt' ich dort hinauf das Haupt gewendet,
20 che me parve veder molte alte torri;
Als es mir deucht', ich säh' viel hohe Türme,
21 ond'io: Maestro, di', che terra è questa?
Drob ich: Sprich, Meister, welche Stadt ist dieses?

31 Sappi che non son torri, ma giganti,
So wisse, nicht sind's Türme, nein, Giganten,
32 e son nel pozzo intorno da la ripa
Die von dem Nabel abwärts samt und sonders
33 da l'ombilico in giuso tutti quanti.
Im Schachte stehn ringsum am Felsenufer.

67 «*Raphél mai amèche zabi almi*,
»*Rafel mal amec zabi almi*,
68 cominciò a gridar la fiera bocca,
Begann der grause Mund anjetzt zu schreien,
69 cui non si convenia più dolci salmi.
Für den sich süßrer Psalmen Ton nicht schickte.

79 Lasciànlo stare e non parliamo a vòto;
Mag er denn stehn, laß uns umsonst nicht sprechen,
80 ché così è a lui ciascun linguaggio
Denn ihm ist jede Sprache, wie den andern
81 come ,l suo ad altrui, ch'a nullo è noto.
Die seinige, die niemand ist verständlich.





aus: Henri Matisse, *La Danse II*, 1910



aus: Alfred Hitchcock, *Vertigo*, 1958



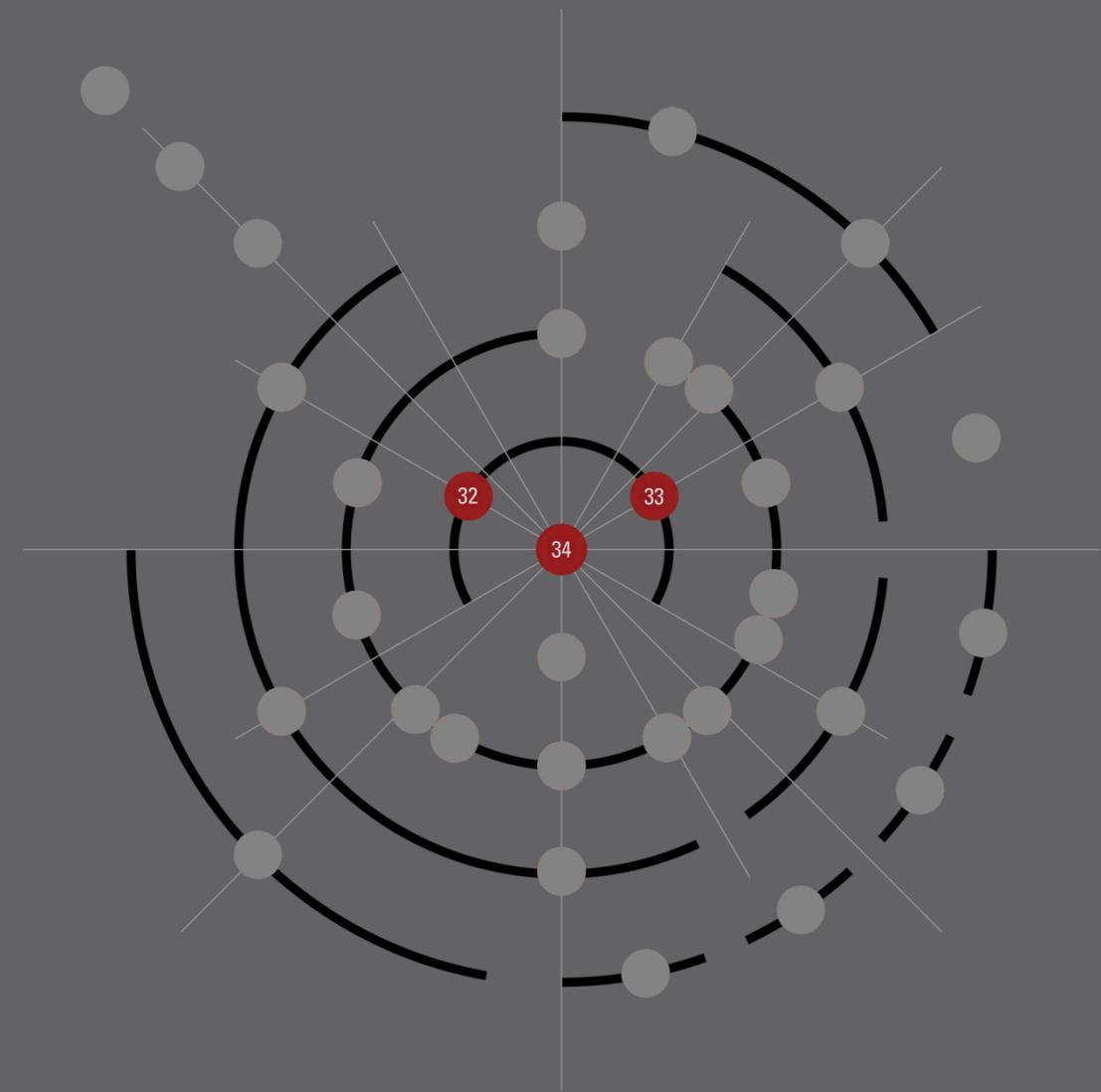
aus: Richard Drew, *The Falling Man*, 2001

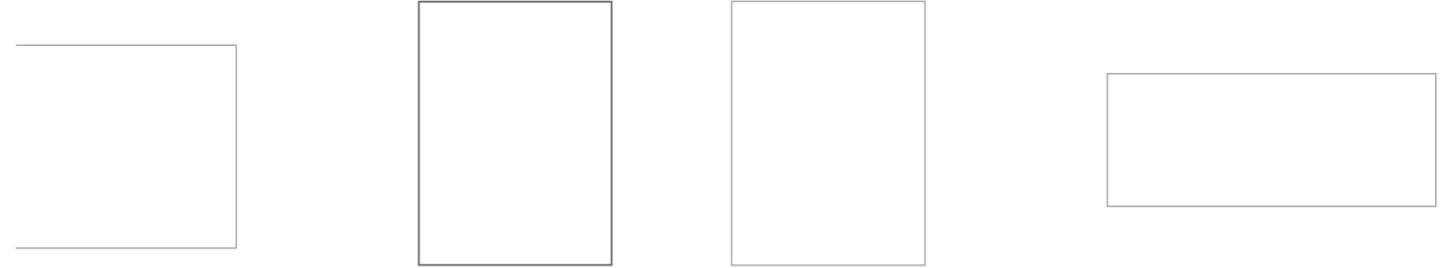


aus: unknown source, *Falling Man*, 2001

Kreis IX

Canti 32-34





Canti 32 [Kreis IX - Ringe 1+2] **Der Ghul
(Akkumulator I)**



160 x 117 cm (2010/2018)



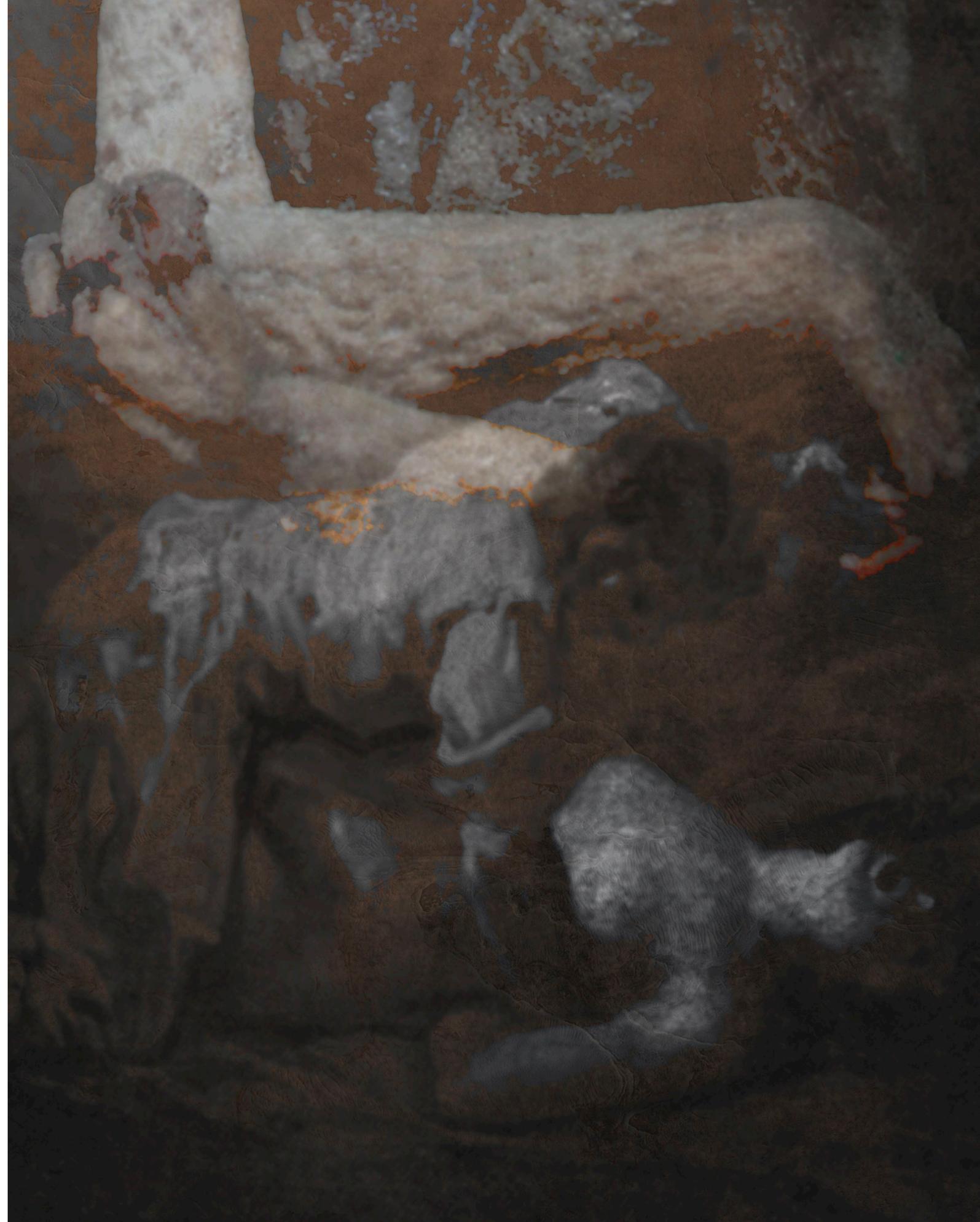
Canto XXXII

20 Per ch'io mi volsi, e vidimi davante
Mich wendend drauf, erblickt' ich mir zu Füßen
23 e sotto i piedi un lago che per gelo
Und vor mir einen See jetzt, der nicht Wasser,
24 avea di vetro e non d'acqua semiante.
Nein, Glas zu sein schien durch die Kraft des Frostes.

40 Quand'io m'ebbi dintorno alquanto visto,
Erst etwas um mich blickend, warf das Aug' ich
41 volsimi a' piedi, e vidi due sì stretti,
Zu meinem Fuß jetzt und gewahrte zwei dort,
42 che, l'pel del capo avieno insieme misto.
So eng vereint, daß sie ihr Haupthaar mischten.

49 Con legno legno spranga mai non cinse
Nicht hat noch Holz mit Holz je eine Schiene
50 forte così; ond'ei come due becchi
So fest vereint; drob sie, zwei Böcken ähnlich,
51 cozzaro insieme, tanta ira li vinse.
Vom Zorn bezwungen, aneinander prallten.

70 Poscia vid'io mille visi cagnazzi
Drauf sah ich tausend fletschender Gesichter
71 fatti per freddo; onde mi vien riprezzo,
Gleich Hunden durch den Frost, drob es mich schaudert
72 e verrà sempre, de' gelati guazzi.
Und stets wird schaudern vor gefrorenen Lachen.





aus: Francisco Goya, *Bandido Asesinando a una Mujer*, 1800



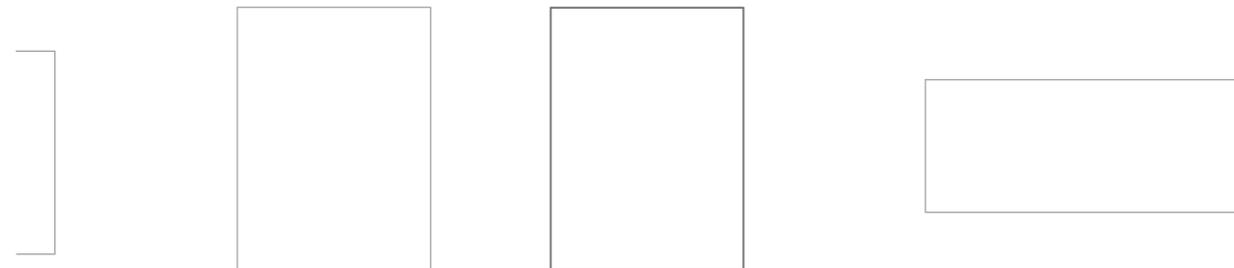
aus: unbekannte Quelle, *Kindermumie*



aus: United States Department of Energy, *Thermonuclear test Castle Yankee*, 1954



aus: NASA/JPL/Malin Space Science Systems, *Fossil Delta in Eberswalde Crater on Mars*, 2005



Canti 33 [Kreis IX - Ringe 3+4] **Season of the Witch
(Akkumulator II)**



160 x 117 cm (2010/2018)



Canto XXXIII

⁹¹ Noi passammo oltre, là ,ve la gelata

Wir gingen weiterhin, bis wo, vom Froste

⁹² ruvidamente un'altra gente fascia,

In rauher Hüll' umstrickt, ein andres Volk weit,

⁹³ non volta in giù, ma tutta riversata.

Gebückt nicht, nein, ganz rücklings umgestürzt:

⁹⁴ Lo pianto stesso li pianger non lascia,

Das Weinen selbst erlaubt hier nicht, zu weinen,

⁹⁵ e ,l duol che truova in su li occhi rintoppo,

So daß der Jammer, in dem Aug' gehemmet,

⁹⁶ si volge in entro a far crescer l'ambascia;

Die Angst vermehrt, sich nach dem Innern wendend;

¹²¹ «Oh!», diss'io lui, «or se' tu ancor morto?».

»O,« sprach ich, »bist denn du auch schon gestorben?»

¹²² Ed elli a me: «Come ,l mio corpo stea

Und er zu mir: »Wie's droben auf der Erde

¹²³ nel mondo sù, nulla scienza porto.

Um meinen Leib steht, des hab' ich nicht Kunde;

¹²⁴ Cotal vantaggio ha questa Tolomea,

Denn solchen Vorzug hat die Ptolemäa,

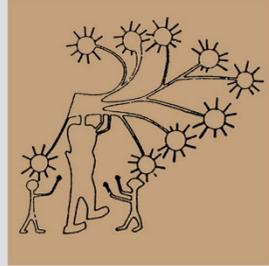
¹²⁵ he spesse volte l'anima ci cade

Daß oftmals schon der Geist in sie herabfällt,

¹²⁶ innanzi ch'Atropòs mossa le dea.

Bevor noch Atropos ihn trieb von dannen.





aus: Hopi tribe, *Petroglyph*



aus: Francisco Goya, *El Incendio de Noche*, 1793



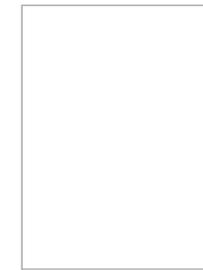
aus: unbekannte Quelle, *Fangzahnfisch*



aus: Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, *Fangzahnfisch*

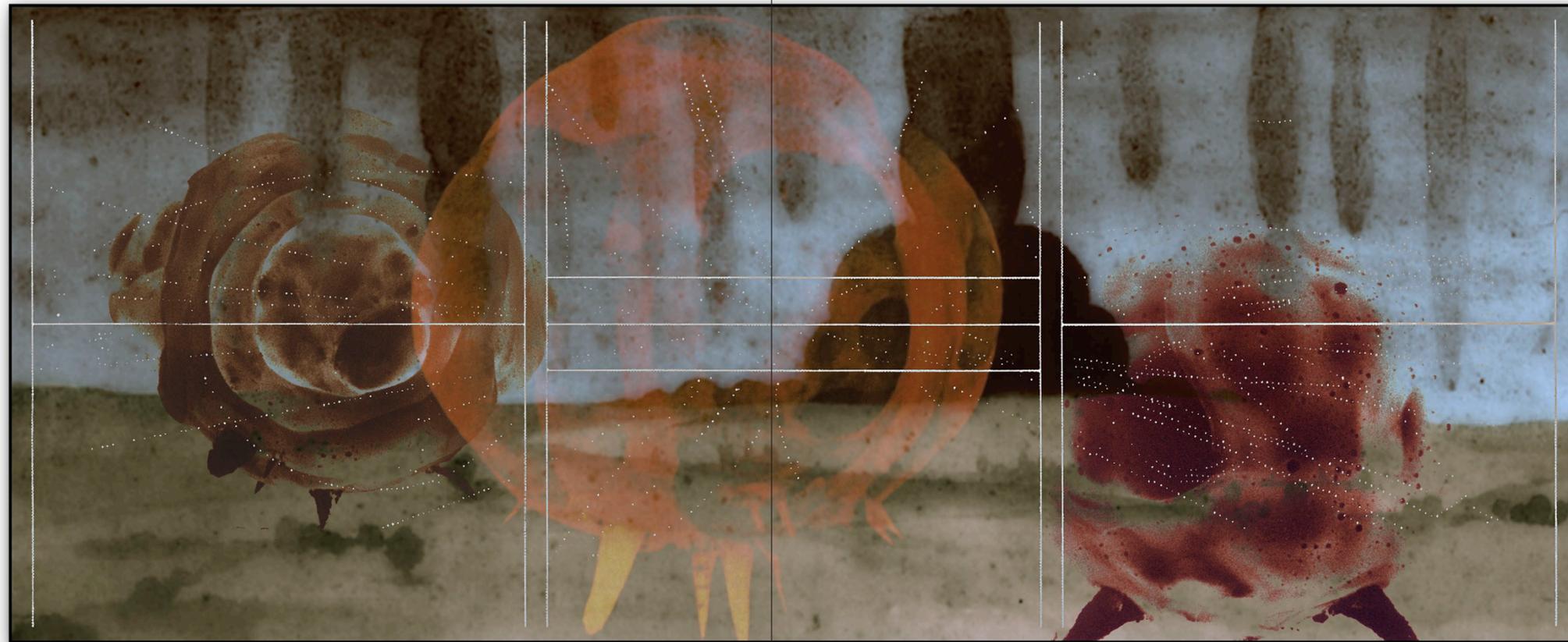


aus: NASA/JPL-Caltech/S.T. Megeaty, *Orion Nebula (infrared)*, 2006



Canti 34 [Kreis IX - *Cocytus*] **Trinity (Heat Death)**

81 x 200 cm (2008/2016)



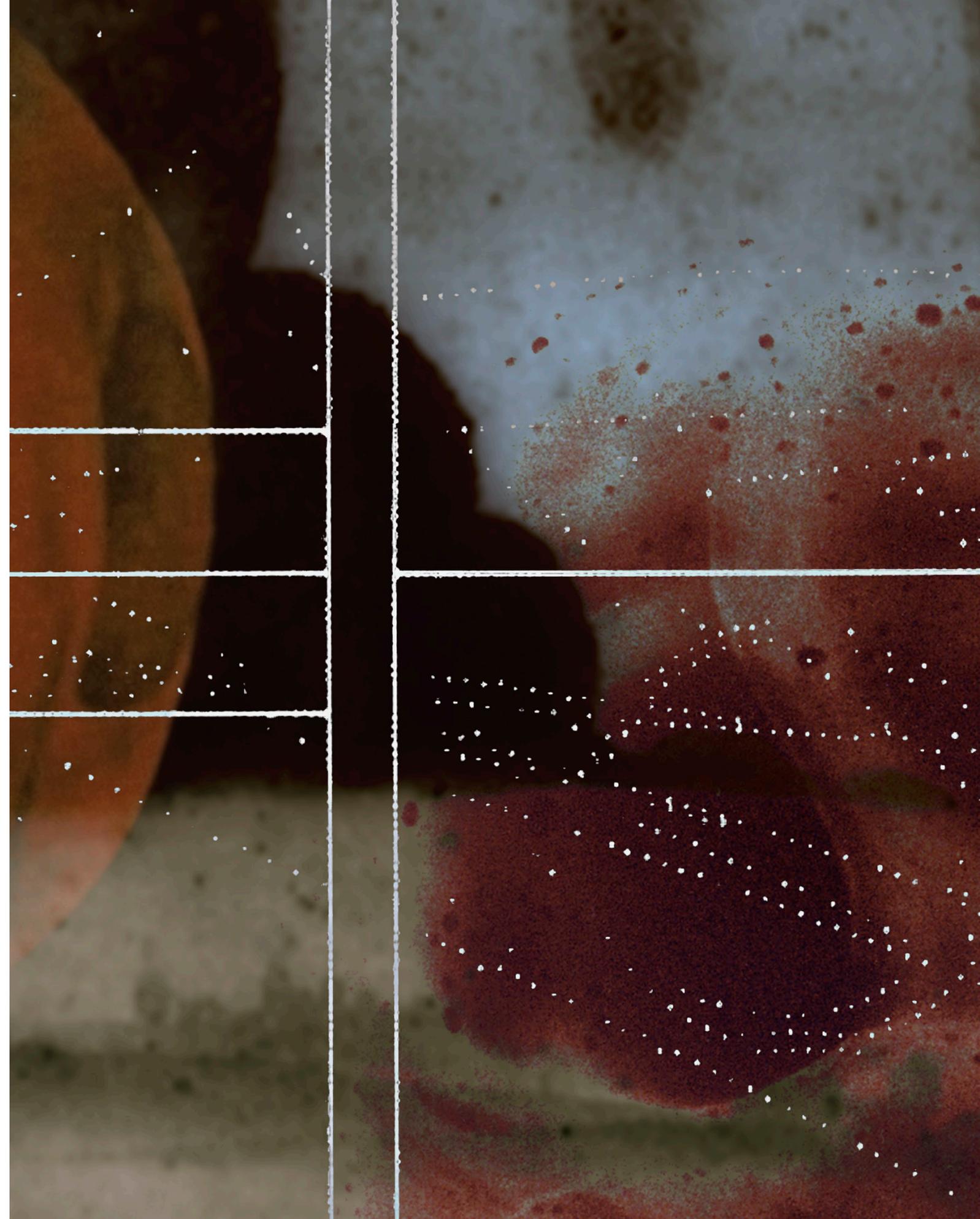
Canto XXXIV

²⁵ lo non mori' e non rimasi vivo:
Nicht traf der Tod mich, noch blieb ich am Leben;
²⁶ pensa oggimai per te, s'hai fior d'ingegno,
Bedenk' jetzt selbst, hast du nur etwas Einsicht,
²⁷ qual io divenni, d'uno e d'altro privo.
Was aus mir ward, da beider ich beraubt war.

³⁷ Oh quanto parve a me gran meraviglia
O welch ein großes Wunder es mir däuchte,
³⁸ quand'io vidi tre facce a la sua testa!
Als drei Gesichter ich an seinem Kopf sah!
³⁹ L'una dinanzi, e quella era vermiglia.
Das eine blutrot an der vordern Seite.

¹²¹ Da questa parte cadde giù dal cielo;
Vom Himmel fiel herab auf diese Seit' er,
¹²² e la terra, che pria di qua si sporse,
Und jenes Land, das hier empor erst ragte,
¹²³ per paura di lui fé del mar velo,
Umhüllt' aus Furcht vor ihm sich mit der Meerflut,

¹²⁴ e venne a l'emisperio nostro; e forse
Und kam auf unsre Hemisphär', und wohl ließ
¹²⁵ per fuggir lui lasciò qui loco vòto
Das, was sich diesseits zeigt, hier leer die Stätte,
¹²⁶ quella ch'appar di qua, e sù ricorse.
Ihm zu entfliehen, und entwich nach oben.





Handwritten text in German, likely a description or inscription related to the artwork.

aus: Albrecht Dürer, *Traumgesicht*, 1525



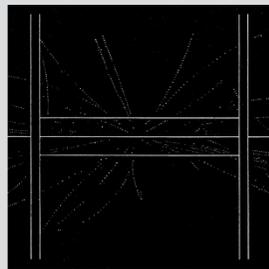
aus: Harold Edgerton, *Rapatronic image of nuclear detonation, Nevada Proving Grounds*, 1952



aus: Harold Edgerton, *Rapatronic image of nuclear detonation, „Tumbler Snapper“ test*, 1952



aus: Harold Edgerton, *Rapatronic image of nuclear detonation, „Hornet“ test*, 1955



aus: unbekannte Quelle, *Blasenkammer Fotografie*, 1980er

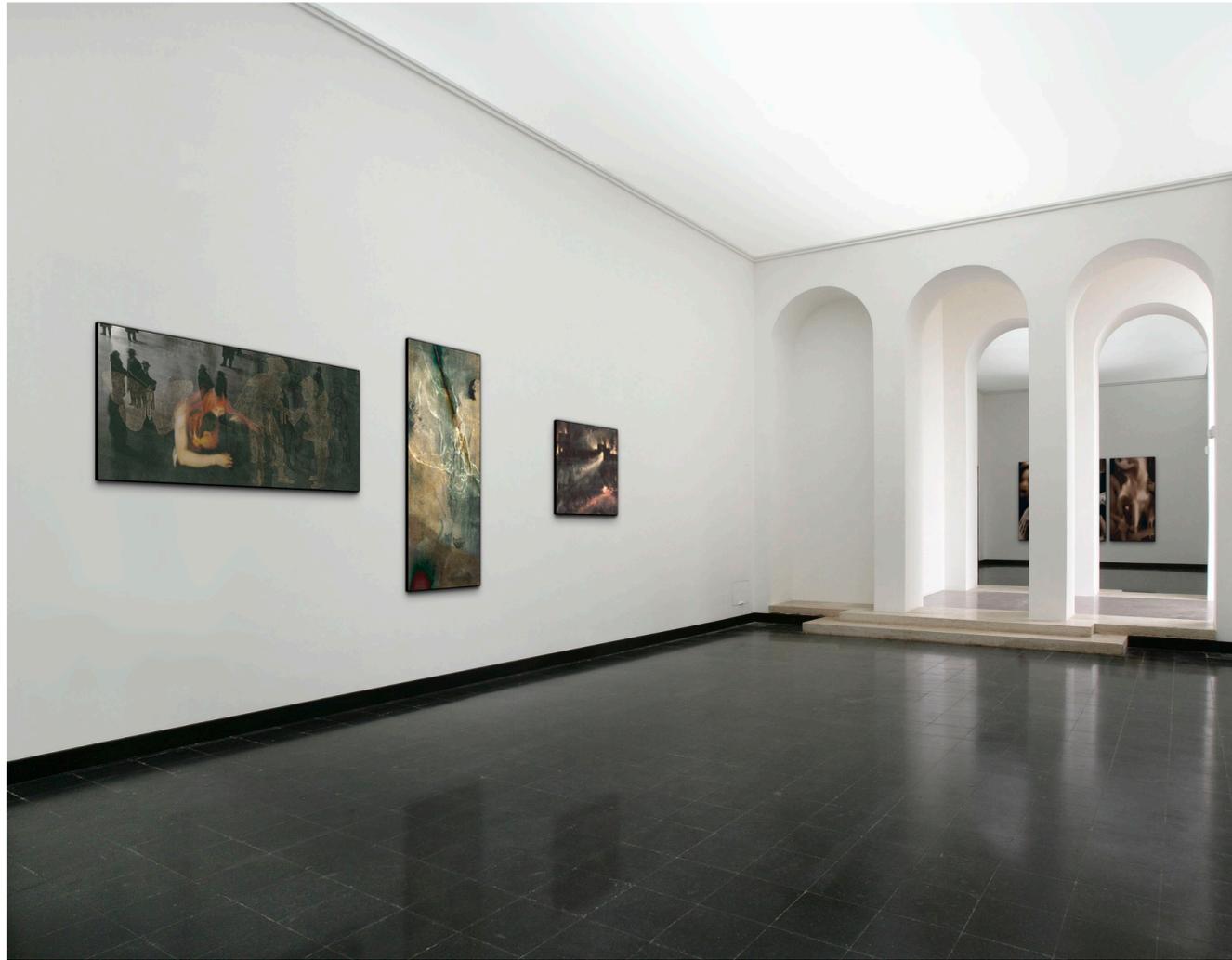
Anhang



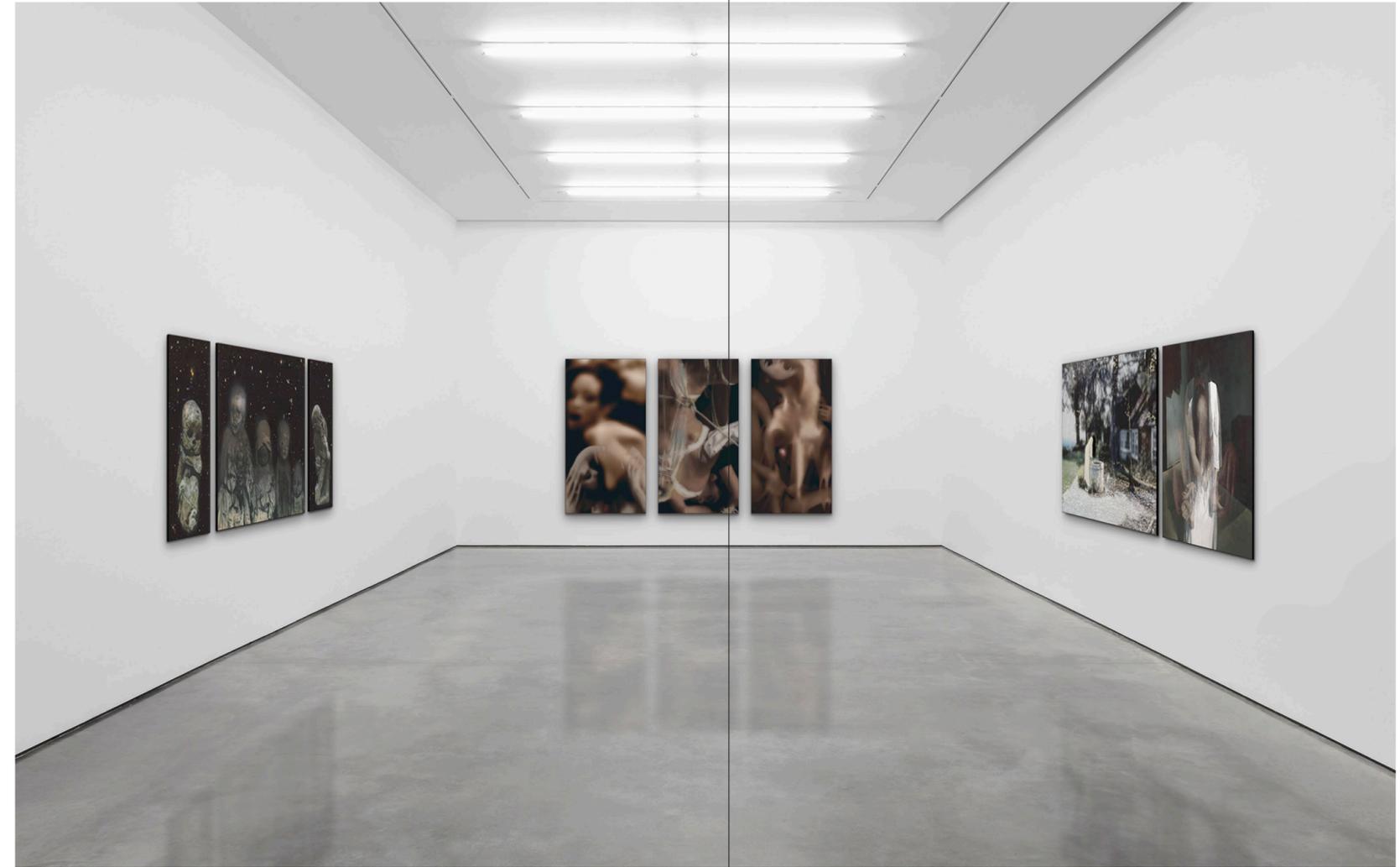
A) **Ausstellungsansichten**



Canti I - III, V
Pinacoteca di Villa Abissale, Rom 2012



Canti I - III, V
Pinacoteca di Villa Abissale, Rom 2012



Canti IV - VI
Institut d'Art Funeste, Paris 2010



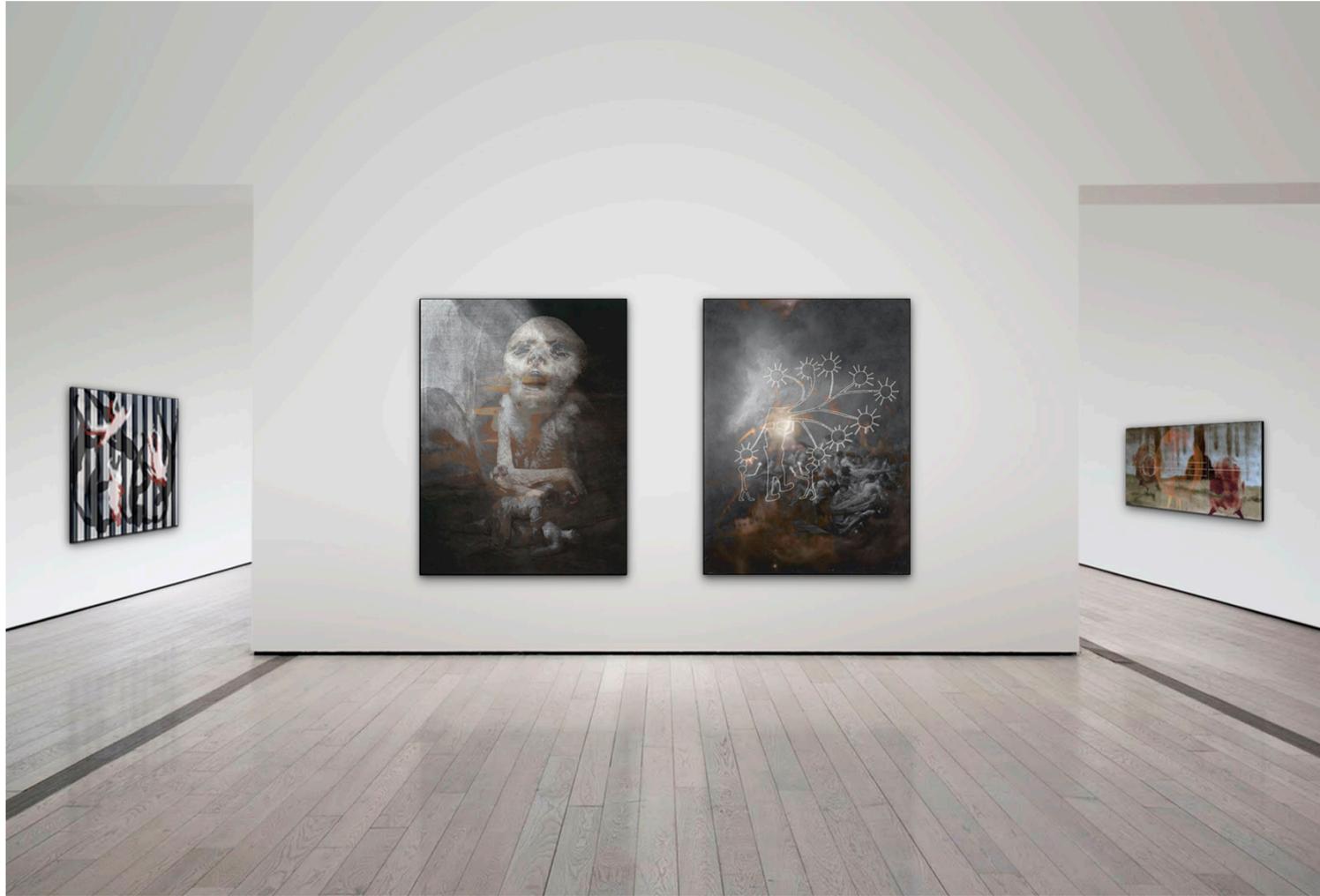
Canti VII, IX - XI
Acheron Gallery, London 2015



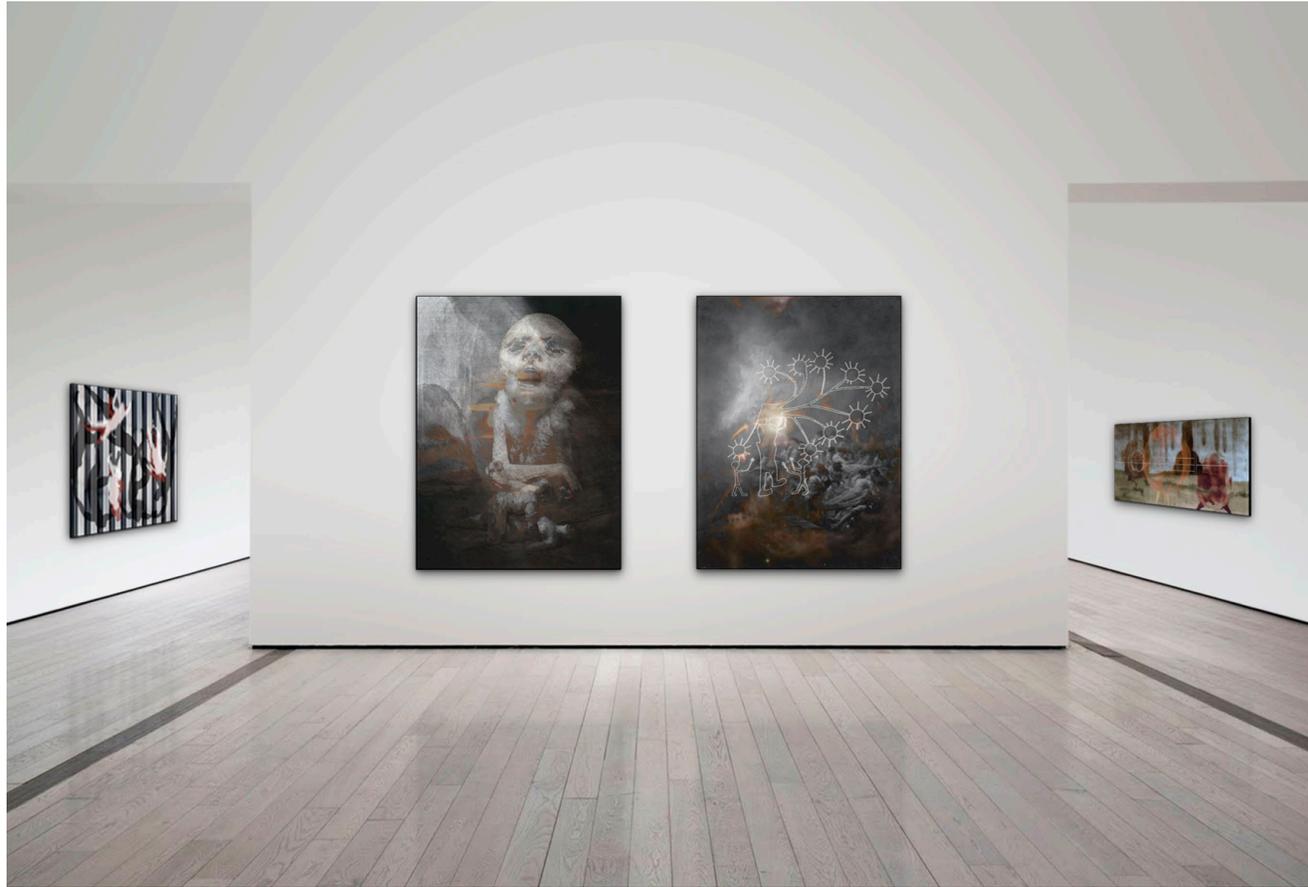
Canti VII, IX - XI
Acheron Gallery, London 2015



Canti XII - XVII
Van Hellegat Museum, Amsterdam 2013



Canti XXXI - XXXIV
Sammlung Gehenna, Berlin 2011



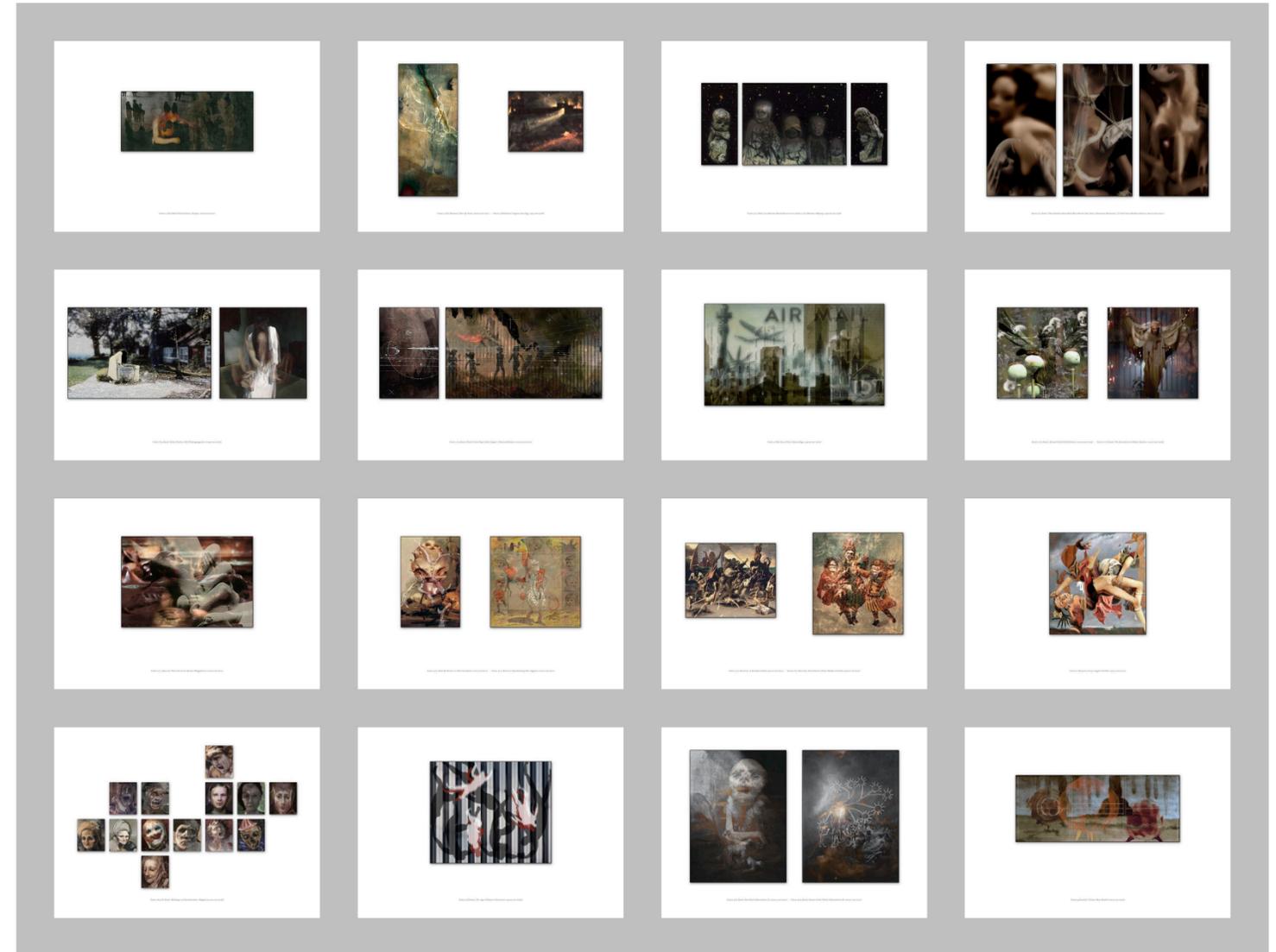
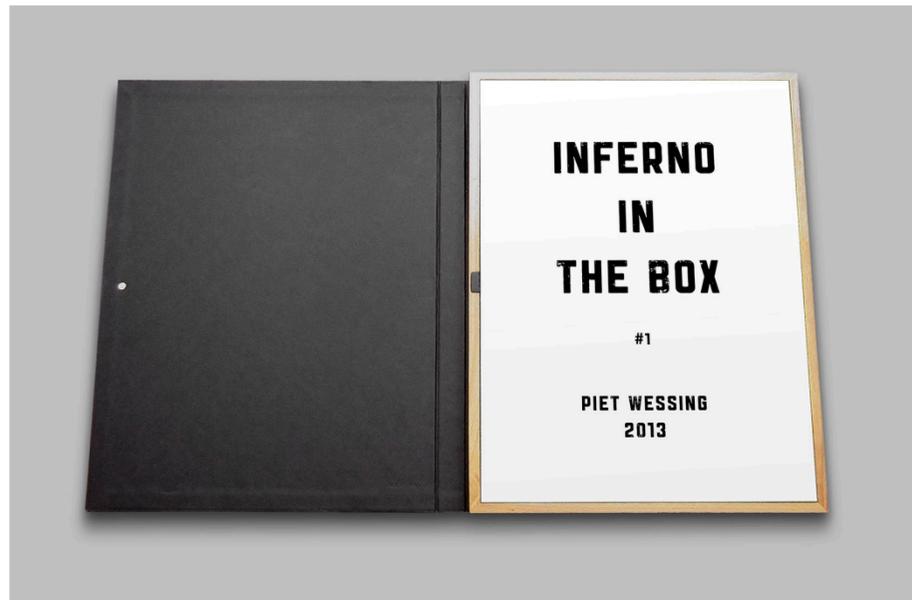
Canti XXXI - XXXIV
Sammlung Gehenna, Berlin 2011



Canti VII, IX - XXXIV
Tartarus Art Center, New York 2014



B) **Inferno in the Box**
Edition

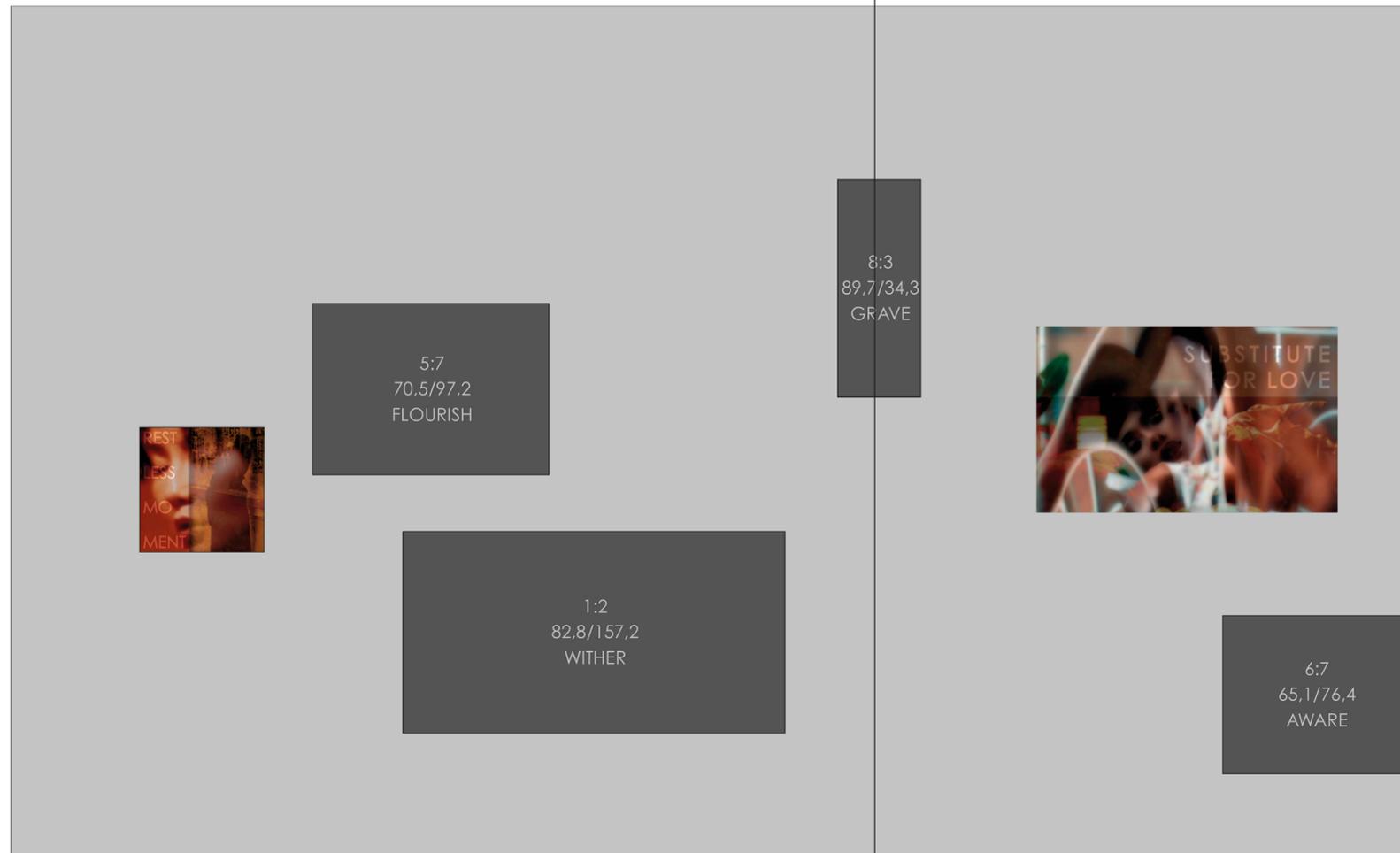


Das Portfolio *Inferno in the Box* (2013) umfasst Reproduktionen sämtlicher Arbeiten des *Inferno* (Canti I-XXXIV) in Form von 16 Prints in einer Mappe (45 x 33 cm) mit beiliegender DVD.



c) Entwürfe und Versionen

Auswahl



Flower Like Years (Arbeitstitel),
 erste Fassung einer Formatreihe und Hängung, frühe Studien
 (2000-2001)



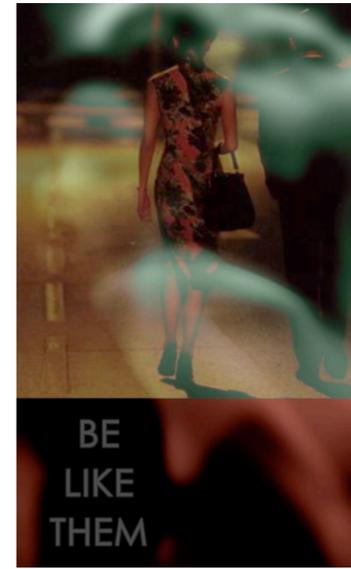
Flower Like Years (Arbeitstitel),
erste Fassung einer Formatreihe und Hängung, frühe Studien
(2000-2001)



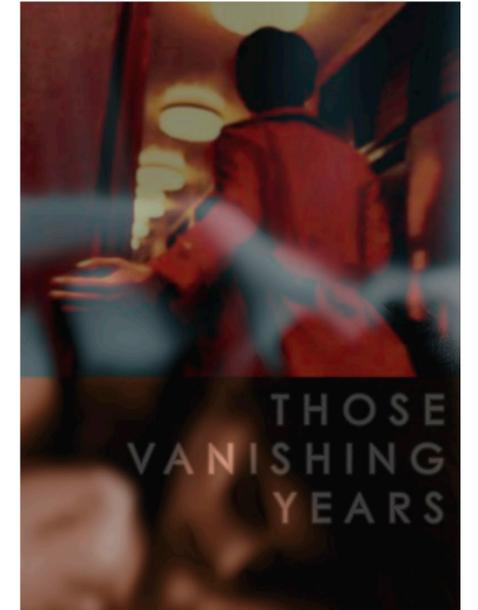
1 *Restless/Moment* (2001)



5 *I Wish/I Was* (2001)



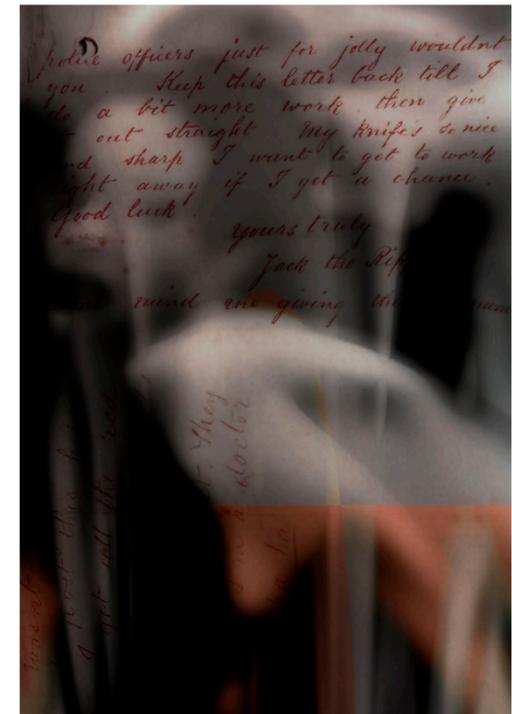
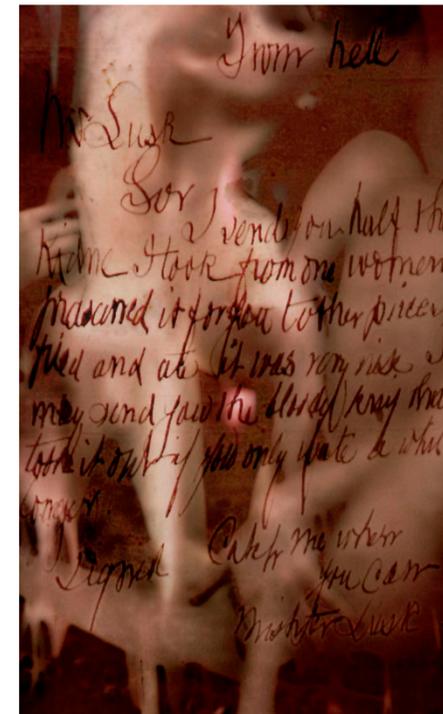
8 *To Be/Someone Else* (2001)



11 *Those/Vanishing/Years* (2001)



Studie zu *Three Studies From Hell* (2004)

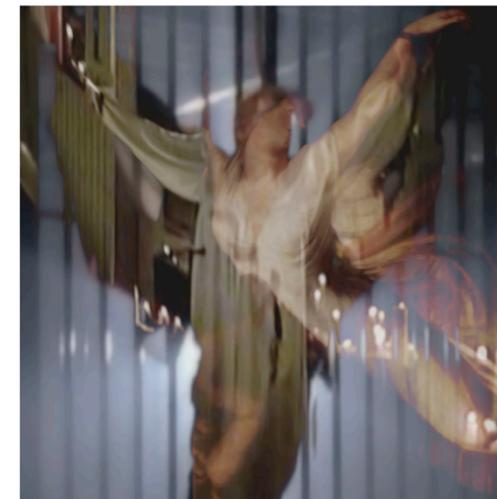
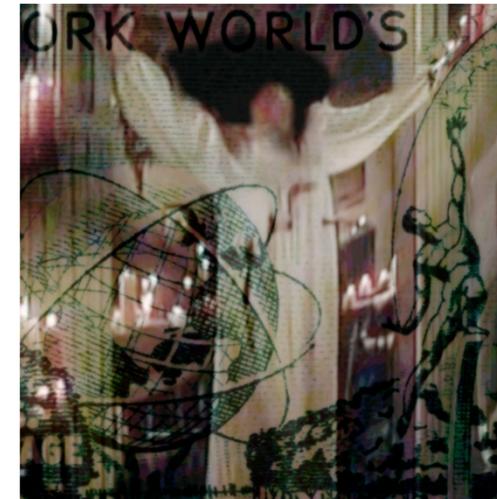


Entwurf zu Canto 5 *Three Studies From Hell* (2007)



Entwürfe zu Canto 10 *Elysian Field (Cold Harbor)* (2006)

Entwürfe / alternative Version von Canto 11 *The Revelations of Becca Paulson* (2006/2008)



Technische Angaben

Canti 1-7

Lambda-Prints, Diasec/AluDibond, gerahmt
signiert, Auflage 3+AP

Canto 8

A) einkanalige Videoarbeit, 5:22 min
unlimitiert

B) vierkanalige Videoinstallation, Loop 4:16 min
variables Format

Canti 9-17

Lambda-Prints, Diasec/AluDibond, gerahmt
signiert, Auflage 3+AP

Canti 18-30 (Edition *Malebolge*)

13 Lambda-Prints, je 31 x 27 cm auf Blatt 44,5 x 40 cm
Mappe 45 x 41 cm
signiert, Auflage 10+3 AP

Canti 31-34

Lambda-Prints, Diasec/AluDibond, gerahmt
signiert, Auflage 3+AP

Edition *Inferno in the Box*

16 FujiFlex-Prints, je 30 x 42 cm, DVD
Kunstlederbox mit Buchenholz 45 x 33 cm
signiert und nummeriert

Über den Autor

Piet Wessing (*1961 in Münster) ist ein transmedial arbeitender Künstler, der eine Vielzahl ineinandergreifender medialer Strategien verwendet: Töne und Filme, Fotos und Digital Composites, Skulpturen und Installationen, Programmierung und Netzkunstprojekte, sowie Textarbeiten und Konzeptkunst.

Er studierte u.a. Künstlerische Fotografie und Multimedia an der Fachhochschule Köln (ehemalige Kölner Werkschulen) bei Arno Jansen (Meisterschüler), sowie postgradual Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien Köln, u.a. bei Fabrizio Plessi (Diplom). Er war als Musiker und Komponist tätig und u.a. Gasthörer an der Musikhochschule Köln bei Johannes Fritsch. Daneben betrieb er intensive Studien der Informatik, Filmtheorie sowie Musik- und Kunstgeschichte.

Piet Wessing war Stipendiat für Zeitgenössische Deutsche Fotografie der Krupp-Stiftung Essen und erhielt den Karl Hofer-Preis für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft der Universität der Künste Berlin.

Seine Arbeiten wurden international in Museen und Galerien ausgestellt, u.a. beim European Media Arts Festival Osnabrück, in der Galerie Inge Baecker Köln, Galerie Sandmann+Haak Hannover, TZR Galerie Düsseldorf, Neuen Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz, im Museo de San Telmo San Sebastian, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, Kunstverein Aschaffenburg, Museum Folkwang Essen, in der Nationalen Litauischen Gemäldegalerie Vilnius, Kunsthalle Arsenal Riga, Galerie Pablo's Birthday New York, im Kunstverein Wolfsburg und im Sixth Floor Museum at Dealey Plaza Dallas.

